LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz

Stärkung der Nachhaltigen Beschaffung in der Landesverwaltung Brandenburg – Bestandsaufnahme

Zwischenbericht zu Arbeitspaket 1: Bestandsaufnahme Beschaffungsverfahren

Impressum

Stärkung der Nachhaltigen Beschaffung in der Landesverwaltung Brandenburg – Bestandsaufnahme
Zwischenbericht zu Arbeitspaket 1: Bestandsaufnahme Beschaffungsverfahren

Herausgeber:
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperationen
Henning-von-Tresckow-Str. 2-13, Haus S
14467 Potsdam
Telefon: 0331 866-7237
E-Mail: bestellung@mluk.brandenburg.de
Internet: mluk.brandenburg.de/

Bearbeitung und Redaktion:
Abteilung 5 Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Referat 55 Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Datenerhebung und Auswertung:
Arbeitsgebiet Beschaffung der Universität der Bundeswehr München
PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

2024

Diese Veröffentlichung ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.
Sie darf nicht für Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Unabhängig davon, auf welchem Weg und in welcher Anzahl dieser Bericht dem Empfänger zugegangen ist, darf er, auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl, nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Inhalt

1 Anlass und Ziel ... 6

2 Vorgehensweise ... 8
2.1 Untersuchungsgegenstand: Nachhaltigkeitsverständnis und Operationalisierung ... 8
2.2 Datengrundlagen und Methodik ... 10
2.2.1 Datengrundlagen ... 10
2.2.2 Methodik zur Auswertung der Sekundärstatistiken ... 12
2.2.2.1 Vergabestatistikauswertung ... 12
2.2.2.2 TED-Datenauswertung ... 13
2.2.2.3 Restriktionen und Interpretationshinweise ... 14
2.2.3 Methodik zur Erhebung und Auswertung der Primärstatistik ... 16

3 Quantitative Befundung ... 18
3.1 Befundung der Sekundärstatistik ... 18
3.1.1 Beschaffungsströme und Nachhaltigkeitskriterien ... 18
3.1.2 Top-Ten Warengruppen ... 28
3.1.3 Top-Ten Auftraggeber ... 34
3.1.4 Top-Ten Bezugsquellen ... 38
3.2 Befundung der Primärstatistik ... 41
3.2.1 Position, Verantwortlichkeiten, Behördenzugehörigkeit und Kompetenzniveau der Umfrage-Teilnehmenden ... 41
3.2.2 Einschätzung zur Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Beschaffung ... 46
3.2.3 Für die Stärkung der nachhaltigen Beschaffung relevante Warengruppen ... 49
3.2.4 Einschätzung zu den relevantesten Barrieren, Treibern und Strategien einer nachhaltigen Beschaffung ... 50
3.2.5 Einschätzung zu Monitoring-Kennzahlen einer nachhaltigen Beschaffung ... 53
3.2.6 Einschätzung zu bisherigen Erfolgen nachhaltiger Beschaffung ... 54

4 Erste Einordnung der Befunde ... 57
4.1 Fazit zur Beschaffungspraxis (Sekundärstatistik) ... 57
4.2 Fazit zu den Gründen der Beschaffungspraxis (Primärstatistik) ... 58
4.3 Erste Handlungsempfehlungen (noch ohne Hinweise/Befunde aus nachfolgenden Analysen) 59

5 Literatur ... 60

Abkürzungsverzeichnis ... 61

Anhang ... 62

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungen

Abbildung 1: Überblick über Methodik, Zielrichtung sowie Erkenntnisbeitrag von Zwischen- und Abschlussbericht 7

Abbildung 2: Methodischer Untersuchungsplan 11

Abbildung 3: Selektionskriterien der Vergabestatistikdaten 2021 und Fokus der vorliegenden Untersuchung für die LV BB hinsichtlich der Anzahl der zu analysierenden Vergaben .. 19

Abbildung 4: Auftragswerte der 953 Vergaben der LV BB aus der Vergabestatistik 2021 19

Abbildung 5: Charakter der Zuschlagskriterien in den 953 Vergaben der LV BB aus der Vergabestatistik 2021 20

Abbildung 6: Charakter der Nachhaltigkeitskriterien in den 953 Vergaben der LV BB aus der Vergabestatistik 2021 22

Abbildung 7: Detailuntersuchung der Vergabestatistik 2021 hinsichtlich der von der LV BB pro Verfahrensstufe in 36 Vergaben nach VgV verwendeten Nachhaltigkeitskriterien..... 23

Abbildung 8: Selektionskriterien der TED-Daten 2019 bis 2021 und Fokus der vorliegenden Untersuchung für die LV BB hinsichtlich der Anzahl der zu analysierenden Vergaben .. 24

Abbildung 9: Auftragswerte der 984 Vergaben der LV BB in den Jahren 2019 bis 2021 aus TED 25

Abbildung 10: Charakter der Nachhaltigkeitskriterien in Vergaben der LV BB in den Jahren 2019 bis 2021 aus TED 26

Abbildung 11: Anzahl und Wert der Vergaben der LV BB in den Jahren 2019 bis 2021 aus TED 27

Abbildung 12: Rollenzuordnung der Umfrage-Teilnehmenden (Selbstauskunft)..... 41

Abbildung 13: Zuordnung der Umfrage-Teilnehmenden zur Zugehörigkeit ihrer jeweiligen Behörde 42

Abbildung 14: Einschätzung des eigenen Kompetenzniveaus zur nachhaltigen Beschaffung 44

Abbildung 15: Erfolgversprechende Verfahrensstufen für Nachhaltigkeitskriterien 47

Abbildung 16: Top-Five Ziele der Beschaffung heute und in fünf Jahren..... 48

Abbildung 17: Top-Five Warengruppen für eine Stärkung der nachhaltigen Beschaffung 49

Abbildung 18: Top-Five Barrieren für die Stärkung nachhaltiger Beschaffung 51

Abbildung 19: Top-Five Treiber für die Stärkung nachhaltiger Beschaffung 51

Abbildung 20: Top-Five Strategien zur Stärkung nachhaltiger Beschaffung 52

Abbildung 21: Top-Five Monitoring-Kennzahlen der nachhaltigen Beschaffung 53

Abbildung 22: Bisherige Erfolgseinschätzung der nachhaltigen Beschaffung 55

Tabellen

Tabelle 1: Beispielkriterien aus der Operationalisierung je Schwerpunktbereich 9

Tabelle 2: Gütekriterien der verwendeten Primär- und Sekundärstatistiken mit Vor- und Nachteilen 12

Tabelle 3: Datenbanken der Sekundärstatistiken (Vergabestatistik und TED-Daten) im Vergleich..... 15

Tabelle 4: Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands per Leistungsbeschreibung: In dieser Bestandsaufnahme nicht berücksichtigte Vergaben bzw. ausgeschlossene Warengruppe Bauleistungen in Anzahl und Auftragsvolumen 16

Tabelle 5: Gesamtsicht der Top-Ten Warengruppen der LV BB; Sortierung nach Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien 28

Tabelle 6: Top-Ten Warengruppen der LV BB im Jahr 2021; Sortierung nach Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien gemäß Vergabestatistik 2021..... 30

Tabelle 7: Top-Ten Warengruppen der unmittelbaren LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021; Sortierung nach Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien gemäß TED..... 32

Tabelle 8: Top-Ten Auftraggeber der unmittelbaren LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021; Sortierung nach Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien gemäß TED 35

Tabelle 9: Top-Ten Beschaffungsvorgänge der unmittelbaren LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021; Sortierung nach Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien gemäß TED 37

Tabelle 10: Top-Ten Bezugsquellen der unmittelbaren LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021; Sortierung nach Anzahl der Aufträge mit Nachhaltigkeitskriterien gemäß TED..... 39

Tabelle 11: Top-Ten Bezugsquellen der unmittelbaren LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021 mit zugehöriger Warengruppe; Sortierung nach Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien gemäß TED..... 40

Tabelle 12: Verteilung der Behördenebenen nach Positionen der Teilnehmenden..... 43

Tabelle 13: Verteilung der Kompetenzen nach Positionen der Teilnehmer..... 45

1 Anlass und Ziel

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) beauftragte die Unternehmensberatung PwC Deutschland in Kooperation mit dem Arbeitsgebiet Beschaffung der Universität der Bundeswehr München mit der Bearbeitung des Projektes **Stärkung der Nachhaltigen Beschaffung in der Landesverwaltung Brandenburg – Bestandsaufnahme**.[1]

Das Hauptziel des Projektauftrages war die Zusammenstellung der Auftragsmengen und –qualitäten sowie der bislang üblichen Neu- und Wiederbeschaffungszyklen. Im Charakter einer ersten Bestandsaufnahme soll transparent gemacht werden, welche sozialen und umweltbezogenen Anforderungen bereits in Ausschreibungen und Verträgen Berücksichtigung finden. Die Bestandsaufnahme fasst zusammen, in welchem Umfang die Auftragsvergabe der Landesverwaltung des Landes Brandenburg (LV BB) bei Lieferungen und Leistungen (ausgenommen Bauleistungen) bereits nachhaltig ist.

Die konkreten Beschaffungsströme innerhalb der LV BB wurden bis zum Zeitpunkt dieses Zwischenberichtes nicht systematisch erfasst und hinsichtlich der Berücksichtigung von nachhaltigkeitsbezogenen Anforderungen untersucht. Als zwei wesentliche Gründe dafür wurden die heterogene Struktur der LV BB identifiziert, die als Auswertungsvoraussetzung eine Zusammenführung von vergaberelevanten Daten aus unterschiedlichen Ressorts und Verwaltungsebenen (Behörden, Einrichtungen und Betriebe, die Organe des Landes Brandenburg sind; §§ 5 ff. LOG) erforderlich macht sowie das Fehlen eines einheitlichen Systems, das die adäquate Zusammenführung und Auswertung dieser aus vielfältigen Quellen stammenden Daten leistet.

Auf der Grundlage der im Koalitionsvertrag des Landes Brandenburg für die 7. Legislaturperiode (2019 bis 2024) vereinbarten Zielsetzung einer weiteren Stärkung der Nachhaltigkeit in der Beschaffung und auf Basis des Kabinettsbeschlusses zur Vorbildfunktion der Landesverwaltung für das Ziel eines klimaneutralen Brandenburgs bis spätestens 2045 wurden umwelt- und nachhaltigkeitsbezogene Vorgaben im Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG) im Mai 2021 novelliert.[2] Mit Inkrafttreten dieser Novelle wurde in § 3 (4) BbgVergG eine **Soll-Bestimmung zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten** für alle **Auftraggeber** eingeführt**, die an § 55 der Landeshaushaltsordnung (LHO) gebunden sind.** Der hier vorliegende Zwischenbericht setzt auf dieser Regelung auf.

§ 3 Grundsätze der Vergabe

(4) Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen können Aspekte der Qualität und der Innovation sowie soziale und umweltbezogene Aspekte berücksichtigt werden, wenn sie im sachlichen Zusammenhang mit dem Auftragsgegenstand stehen und sich aus der Bekanntmachung, dem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb, zur Interessenbekundung oder den Vergabeunterlagen ergeben. Eine Verbindung zum Auftragsgegenstand kann auch in den in § 127 Absatz 3 Satz 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Fällen angenommen werden. Auftraggeber, die an § 55 der Landeshaushaltsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1999 (GVBl. I S. 106) in der jeweils geltenden Fassung gebunden sind, sollen nach den Sätzen 1 und 2 verfahren.

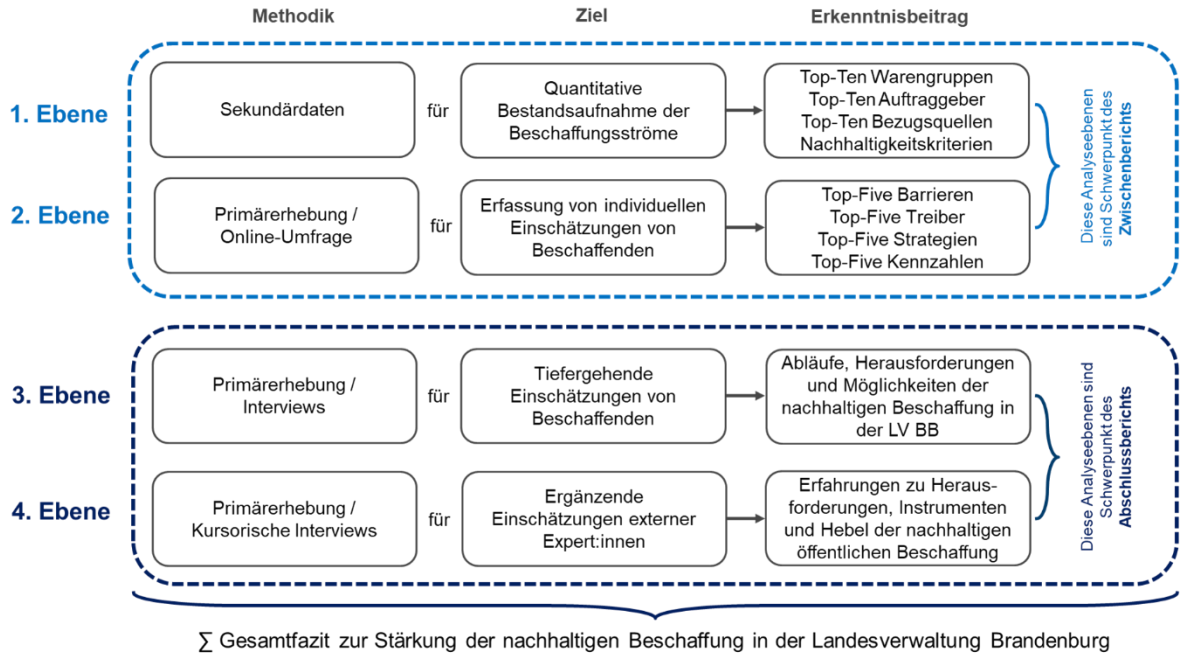
Dieser Zwischenbericht bündelt die quantitativen Projektbefunde zur Beschaffungspraxis der LV BB für Lieferungen und Leistungen (ohne Bauleistungen). Er fokussiert dabei auf das erste, sehr umfangreiche Arbeitspaket *Bestandsaufnahme Beschaffungsverfahren*. Mit Hilfe verschiedener quantitativer Auswertungen von Daten aus Sekundärstatistiken, insbesondere von Daten aus der Vergabestatistik sowie aus der TED-Datenbank wurden die meistbeschafften Warengruppen, Auftragswerte und Bezugsquellen

[1] Vgl. Ausschreibung V-21/0559 vom 06.01.2022, Angebot vom 28.02.2022 und Verhandlungsrunde vom 09.05.2022.
[2] Vgl. SPD Brandenburg, CDU Brandenburg, Bündnis 90/ Die Grünen Brandenburg (2019), Z. 3290 ff.

sowie die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in den Jahren 2019, 2020 und 2021 ermittelt und untersucht. Vertieft wurden diese Analysen durch eine Primärdatenerhebung. Mithilfe einer eigens konzipierten Online-Umfrage wurden Mitarbeitende und Führungskräfte der LV BB, die in verschiedenen Stufen in Vergabeverfahren beteiligt sind, zu ihren persönlichen Einschätzungen zur aktuellen und künftigen Berücksichtigung von Nachhaltigkeit befragt. Vor diesem Hintergrund wurden u.a. Barrieren und Treiber einer nachhaltigen Beschaffung erfasst, ebenso wie aktuelle und künftige Ziele und Monitoring-Schwerpunkte.

Der Zwischenbericht bündelt ausschließlich die Analyseergebnisse des quantitativen Datenmaterials dieser Bestandsaufnahme. Alle vertiefenden qualitativen Untersuchungen der Bestandsaufnahme sind im Abschlussbericht beschrieben und ausgewertet. Dafür wurden u. a. in der LV BB genutzte Formulare hinsichtlich der Integration von Nachhaltigkeitskriterien überprüft, eine stichprobenartige Analyse aktueller Ausschreibungsunterlagen sowie 13 vertiefende Interviews mit Mitarbeitenden von Vergabestellen durchgeführt. In weiteren Arbeitspaketen wurden im Charakter einer ergänzenden Erkundung Interviews mit Sachverständigen der Bundesebene und aus im nachhaltigen Einkauf vorbildlichen Bundesländern sowie weiterer Institutionen geführt. Im Rahmen eines ressortübergreifenden Workshops mit Entscheidungsträgern und -trägerinnen wurden erste quantitative Ergebnisse vorgestellt und diskutiert. Der Abschlussbericht konsolidiert somit die zentralen Erkenntnisse der Bestandsaufnahme und leitet Schlussfolgerungen und Empfehlungen zur substantiellen Stärkung der nachhaltigen Beschaffung in der LV BB ab. Das Schaubild in Abbildung 1 visualisiert die Ausrichtung und Schwerpunktsetzung von Zwischen- und Abschlussbericht.

Abbildung 1: Überblick über Methodik, Zielrichtung sowie Erkenntnisbeitrag von Zwischen- und Abschlussbericht



Der vorliegende Zwischenbericht ist wie folgt gegliedert: In Kapitel 2 werden zunächst die allgemeine Vorgehensweise und die Methodik der Datenanalysen beschrieben sowie eine inhaltliche Grundlage für das Verständnis der Analysen geschaffen. In Kapitel 3 werden die Ergebnisse der Auswertungen der Sekundärstatistiken (Vergabestatistik und TED-Daten) berichtet sowie die Ergebnisse der Online-Umfrage dargestellt. In Kapitel 4 werden die Erkenntnisse aus den Befunden der quantitativen Analysen zusammengefasst und in den gesamten Untersuchungszusammenhang eingeordnet.

2 Vorgehensweise

2.1 Untersuchungsgegenstand: Nachhaltigkeitsverständnis und Operationalisierung

Nachhaltige öffentliche Beschaffung bezeichnet nach dem Verständnis des MLUK die „Auftragsvergabe durch öffentliche Auftraggeber, die den Geboten Zweckmäßigkeit und Funktionalität, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sowie Umwelt- und Klimaschutz und dabei dem Bestangebotsprinzip folgt und dabei absichert, dass bei Rohstoffanbau, -abbau und Produktherstellung, während der Leistungserbringung bzw. während Verwendung und Nutzung sowie am Ende der Nutzungsphase und bei Entsorgung und Recycling Sozial- und Umweltstandards eingehalten werden. Nachhaltige öffentliche Beschaffung verfolgt das Ziel, dass öffentliche Stellen Produkte nutzen, die über das gesetzlich geforderte Maß hinaus ökologischer und sozial-verantwortlicher, innovativer und qualitativ hochwertiger zu bewerten sind als funktional gleichwertige Produktalternativen. Dies gilt auch für Dienstleistungen. Nachhaltige Beschaffung definiert also nicht die Qualität des Vergabeprozesses selbst, sondern die Qualität des Einkaufsergebnisses: die nachhaltig beschafften Produkte und Dienstleistungen verursachen über den gesamten Lebenszyklus hinweg (cradle-to-cradle) geringere negative Effekte auf die Umwelt, das Klima, die individuelle menschliche Gesundheit, Persönlichkeits- und Arbeitnehmerrechte und tragen zu geschlossenen, ressourcenschonenden und effizienten Energie- und Materialkreisläufen innerhalb der Lieferketten bei.“[3]

Das grundsätzliche **Nachhaltigkeitsverständnis** im Land Brandenburg ist **weit gefasst** und folgt dem „Leitprinzip der nachhaltigen Entwicklung“, um damit „gleichermaßen den Bedürfnissen der heutigen sowie künftiger Generationen gerecht zu werden“.[4] Wie im Koalitionsvertrag des Landes Brandenburg vom 19.11.2019 festgehalten, bedarf es dafür einer „wirtschaftlich leistungsfähigen, sozial ausgewogenen und ökologisch verträglichen Entwicklung, wobei die planetaren Grenzen unserer Erde zusammen mit der Orientierung an einem Leben in Würde für alle die absolute äußere Beschränkung vorgeben.“

Für die Durchführung der quantitativen Untersuchungen, insbesondere die Identifikation von Nachhaltigkeitskriterien in Vergaben, erfolgte eine **Operationalisierung dieses Nachhaltigkeitsverständnisses**. Ziel der Operationalisierung war es, die nachfolgend dargestellten Schwerpunktbereiche in überprüfbare Kriterien zu überführen. Die Operationalisierung ist angelehnt an die im März 2024 in neuer Fassung verabschiedete **Landesnachhaltigkeitsstrategie des Landes Brandenburg (LNHS)**. Die LNHS definiert **fünf Schwerpunktbereiche**: *Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur*; *Wirtschaft, Arbeit und Innovation*; *Bildung und lebenslanges Lernen*; *Gesundheit, Pflege und Prävention*; *Soziale Gerechtigkeit, Zusammenhalt und Inklusion*.[5] Aus den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals; SDGs) der Vereinten Nationen (United Nations; UN), 32 wissenschaftlichen Fachbeiträgen[6] und Nachhaltigkeitskriterien in aktuellen Rahmenvereinbarungen des Landes Brandenburg[7] wurden insgesamt 485 Nachhaltigkeitskriterien zusammengetragen und den

[3] Die Definition entstammt einem Beitrag des MLUK, der noch nicht veröffentlicht wurde.
[4] SPD Brandenburg, CDU Brandenburg, Bündnis 90/ Die Grünen Brandenburg (2019), Z. 2994 ff.
[5] Vgl. Landesregierung Brandenburg (2024), S. 11.
[6] Enthalten sind sowohl Beiträge, die sich mit Nachhaltigkeitskonzepten wie den planetaren Belastbarkeitsgrenzen auseinandersetzen (z. B. Steffen et al. 2015), als auch Beiträge, die Nachhaltigkeitskriterien in der (öffentlichen) Beschaffung untersucht haben (z. B. Igarashi et al. 2015).
[7] Vgl. Dokument „2022.11.16_Nachhaltigkeitsaspekte ZBTL 4“.

Schwerpunktbereichen der LNHS des Landes Brandenburg zugeordnet (Beispiele in Tabelle 1). Zusätzlich wurde für diese Untersuchung als **sechster Schwerpunktbereich** *Kreislaufwirtschaft* ergänzt - angelehnt an die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie[8] sowie die LNHS-Spezifikation für den Schwerpunktbereich *Wirtschaft, Arbeit und Innovation*.[9] Den *Leitsätzen der Kreislaufwirtschaft* des Umweltbundesamts zufolge[10] steht das zirkuläre konträr zum traditionellen, linearen Wirtschaftsmodell. Während Letzteres seit Beginn der Industrialisierung auf Rohstoffgewinnung, Produktion und Wachstum ausgerichtet und eine der zentralen Ursachen für die Zerstörung der Ökosysteme und die Überschreitung der planetaren Belastungsgrenzen ist, basiert das Modell der Kreislaufwirtschaft auf Produktions-, Konsum- und Abfallwirtschaftsweisen innerhalb der planetaren Grenzen, die auf Wertschätzung und -erhalt von Rohstoffen, Materialien und Gütern abstellen. Kreislaufwirtschaft zielt darauf ab effiziente Ressourcennutzung, Langlebigkeit von Produkten, Abfallvermeidung und Recycling zu fördern.

Tabelle 1: Beispielkriterien aus der Operationalisierung je Schwerpunktbereich

Schwerpunktbereich	Beispielkriterium	Schlagwort
Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur (insgesamt 264 Kriterien, 129 Schlagworte)	• Verringerung der Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung • Langlebige Polsterbezüge • REACH-Verordnung für chemische Substanzen	*verschmutzung* *langlebig* *reach*
Wirtschaft, Arbeit und Innovation (insgesamt 99 Kriterien, 88 Schlagworte)	• Vergabe nach Lebenszykluskosten • Nutzung von Leasingprodukten • Lokale Partizipation	*lebenszyklus* *leasing* *partizipation*
Soziale Gerechtigkeit, Zusammenhalt und Inklusion (insgesamt 80 Kriterien, 70 Schlagworte)	• Gewährleistung der Beschäftigung von Absolventen aus der lokalen Gemeinschaft • Mitbestimmung der Mitarbeiter • Übernahme der Rentenbeiträge der Mitarbeiter	*arbeitsgemeinschaft* *mitbestimmung* *Renten*
Gesundheit, Pflege und Prävention (insgesamt 24 Kriterien, 21 Schlagworte)	• Forderung von Gesundheits- und Sicherheitszertifikaten • Nutzung allergiefreundlicher Reinigungsprodukte • Schädigungsbegrenzung der Dienstleister	*gesundheit* *allergie* *schädigung*
Bildung und lebenslanges Lernen (insgesamt zehn Kriterien, neun Schlagworte)	• Lernen notwendiger Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung • Beiträge zum Berufsbildungsfond • Gleichberechtigte Bildung	*Lernen* *berufsbildung* *gleichberechtigte bildung*
Kreislaufwirtschaft (insgesamt acht Kriterien, sechs Schlagworte)	• Rückwärtslogistik • Anbieten und/oder Nutzen von "sharing products" • Geschäftsmodell für ein Rücknahme- und Sammelsystem	*rückwärtslogistik* *sharing* *rücknahme*

Bei der Identifikation und Formulierung von Nachhaltigkeitskriterien für die sechs Schwerpunktbereiche wurde darauf geachtet, eine enge Verbindung zu den Formulierungen in Vergaben herzustellen. Zunächst wurden Kriterien aus 32 wissenschaftlichen Artikeln gesammelt, die ebenfalls Vergaben analysierten. Diese Liste wurde um Nachhaltigkeitskriterien aus den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und bestehenden Rahmenverträgen des Landes Brandenburg ergänzt.[11] Anschließend wurden die gesammelten Kriterien mit den in Vergaben verwendeten Formulierungen abgeglichen. Dabei stellte sich heraus, dass keine konsistenten Formulierungen für Nachhaltigkeitskriterien in den Vergaben verwendet werden. In der Folge musste eine breit angelegte Suche mit teils verkürzten Schlagwörtern durchgeführt werden, um verschiedene Formulierungen und Synonyme zu erfassen. Abschließend wur-

[8] Vgl. Die Bundesregierung (2021), S. 54.

[9] „Nachhaltigkeit für Brandenburg bedeutet (…) die Wirtschaft nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und der Treibhausgasneutralität umzugestalten sowie gute Arbeitsbedingungen für alle zu ermöglichen." siehe Landesregierung Brandenburg (2024), S. 14 f.

[10] Vgl. Umweltbundesamt (2020), S. 10 f.

[11] Vgl. Dokument „2022.11.16_Nachhaltigkeitsaspekte ZBTL 4", Erhalt des Dokuments vom ZDPol am 16.11.2022

den die Kriterien auf Konsistenz und Schreibweise überprüft. So wurde sichergestellt, dass die Nachhaltigkeitskriterien sowohl wissenschaftlich fundiert als auch anwendbar für die Suche und Identifikation von Nachhaltigkeit in den Vergaben sind.

Im Ergebnis wurden 264 Kriterien für den Schwerpunktbereich *Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur* identifiziert, die wenigsten Kriterien wurden im Schwerpunktbereich *Kreislaufwirtschaft* (acht Kriterien) identifiziert. Inhaltlich kann es bei den Schwerpunktbereichen zu Überschneidungen bei den Kriterien kommen. Beispielsweise teilen sich der Schwerpunktbereich *Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur* und der Schwerpunktbereich *Kreislaufwirtschaft* Kriterien (z. B. bei Recycling oder Wiederverwendung). Jedes einzelne der ermittelten 485 Nachhaltigkeitskriterien wurde mit jeweils einem Schlagwort versehen, das in der quantitativen Untersuchung als Suchbegriff in den verwendeten Zuschlagskriterien diente. Aufgrund der inhaltlichen Überschneidungen einiger Kriterien wurden manche Schlagworte entsprechend mehrfach vergeben und auf diese Weise aus 485 Kriterien 323 Schlagworte generiert. Die Schreibweise mit „*“ diente dem Zweck, unterschiedliche Wortformen der Schlagwörter identifizierbar zu machen. In Tabelle 1 sind für jeden Schwerpunktbereich Beispielkriterien und deren zugehörige Schlagworte dargestellt.

2.2 Datengrundlagen und Methodik

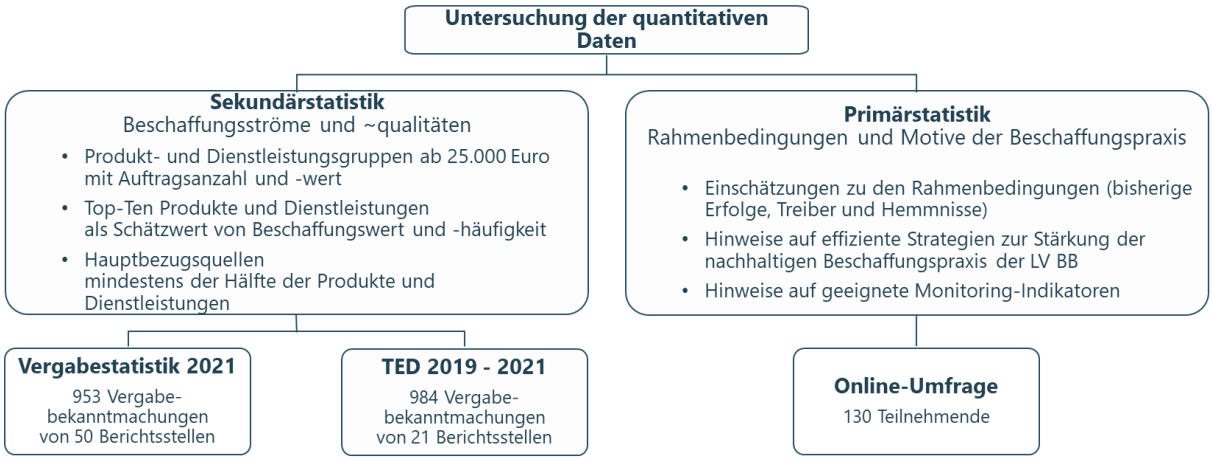
2.2.1 Datengrundlagen

Diesem Verständnis von Nachhaltigkeit folgend, wurde mittels **Auswertung quantitativer empirischer Daten** der Umfang der nachhaltigen **Beschaffungspraxis** der unmittelbaren LV BB evidenzbasiert abgebildet und die dafür ursächlichen Rahmenbedingungen in Erfahrung gebracht.

Zur **Analyse der Beschaffungspraxis** wurden zwei amtliche **Sekundärstatistiken** genutzt: die **Vergabestatistik des Bundes 2021** und die elektronische Version des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union Tenders Electronic Daily (**TED-Datenbank**). Analyseeinheit in beiden Datenbanken ist die *Vergabebekanntmachung* als Ergebnis des Vergabeverfahrens (§39 VgV, §30 UVgO bzw. Artikel 50 Abs. 1, 2014/24/EU). Im weiteren Verlauf des Zwischenberichts wird zur Vereinfachung anstelle von „Vergabebekanntmachung“ der Begriff „Vergaben“ verwendet.

Eine **Primärerhebung im Format einer Online-Umfrage** wurde konzipiert und durchgeführt, weil das Sekundärdatenmaterial zu den **Rahmenbedingungen und Motiven der Beschaffungspraxis** keine Informationen enthält. Analyseeinheit sind Einschätzungen von Mitarbeitenden und Führungskräften der LV BB, die in Beschaffungsprozesse involviert sind. Erhoben wurden Behördenzugehörigkeit, Verantwortlichkeiten sowie Einschätzungen und Selbsteinschätzungen zum Kompetenzniveau zur nachhaltigen Beschaffung, den Rahmenbedingungen (bisherige Erfolge, Treiber und Hemmnisse) und Hinweise auf effiziente Strategien zur Stärkung der nachhaltigen Beschaffungspraxis der LV BB und auf geeignete Monitoring-Indikatoren (Abbildung 2).

Abbildung 2: Methodischer Untersuchungsplan[12]



Der Einsatz von Sekundärdaten und von gemeldeten Informationen aus Vergaben erwies sich insgesamt betrachtet als sinnvoll, da im Land Brandenburg kein flächendeckend nutzbares Vergabemanagementsystem vorhanden ist, aus dem die Daten zentral und in einheitlicher Struktur hätten abgerufen werden können. Aus den Interviews[13] wurde zudem deutlich, dass die Beschaffungs- und Vergabestellen kein eigenständiges Berichtswesen betreiben, welches ebenfalls eine fundierte Datengrundlage hätte liefern können. In Abstimmung mit dem MLUK wurde daher von der ursprünglich in der Leistungsbeschreibung vorgesehenen Methodik abgewichen und stattdessen die genannten Sekundärstatistiken verwendet. Diese Entscheidung war eine Reaktion auf das Fehlen der notwendigen Datenbasis, die innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens und mit vertretbarem Arbeitsaufwand nicht erhoben werden konnte. Der Einsatz von Sekundärstatistiken erfüllte dabei die erwarteten Vorteile eines reduzierten Erhebungsaufwands sowie den einfachen Zugang zu den Daten, da auf Freigabeprozesse verzichtet werden konnte und die Daten unmittelbar verfügbar waren. Aufgrund gesetzlicher Berichts- und Veröffentlichungspflichten müssen die Vergabestellen ihre Vergaben fristgerecht an die Vergabestatistik des Bundes sowie an die TED-Datenbank melden. Diese Daten enthalten die wichtigsten Felder der Standardformulare für Bekanntmachungen und Vergabebekanntmachungen, z. B. wer was von wem zu welchem Preis gekauft hat und welche Verfahren und Zuschlagskriterien verwendet wurden. Trotz der gesetzlichen Berichts- und Veröffentlichungspflichten werden bestimmte Informationen nicht durchgängig berichtet, beispielsweise werden bei den Vergaben in der TED-Datenbank die Auftragswerte nicht immer entsprechend des tatsächlichen Auftragswertes angegeben. In der Vergabestatistik kann im Unterschied zu den TED-Daten nicht tiefergehend ermittelt werden, welche Nachhaltigkeitskriterien im Detail in den Vergaben genutzt worden sind.

Die Primärstatistik verfolgte das Ziel, spezifische und kontextsensitive Daten zu erheben, die mit Sekundärstatistiken nicht erfasst werden konnten. In Abstimmung mit dem MLUK wurde die Durchführung einer Online-Umfrage als für diese Bestandsaufnahme geeignete Methode gewählt und umgesetzt. Deren Ziel war es, die Erfahrungen und Einschätzungen der Teilnehmenden unter anderem zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsanforderungen im Beschaffungsprozess zu ermitteln. Diese Erhebung lieferte somit wertvolle Erkenntnisse über die rein quantitativen Daten der Sekundärstatistik hinaus. Die Bestandsaufnahme profitiert von den mit Primärstatistiken verbundenen Vorteilen, der Bekanntheit der Erhebungsmethode, der Passgenauigkeit und Aktualität des Datenmaterials. Darüber hinaus profitierte sie von der Möglichkeit, spezifische Fragestellungen gezielt ansprechen und auf ak-

[12] Die Untersuchungsziele der Sekundär- und Primärstatistiken ergeben sich dabei aus den quantitativen Bestandteilen der Leistungsbeschreibung Arbeitspaket 1 (AP1c, e, h).
[13] Ergebnisbericht hierzu im Abschlussbericht des Projektes enthalten

tuelle Entwicklungen eingehen zu können. Dadurch wurde ein insgesamt umfassenderes Bild gewonnen, wie die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsanforderungen in den Vergaben der LV BB eingeschätzt wird.

Das für diese Bestandsaufnahme genutzte Methodenset erfüllt die angelegten (wissenschaftlichen) Gütekriterien für die Datenqualität in unterschiedlichem Ausmaß. Tabelle 2 dient der Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile der verwendeten Primär- und Sekundärstatistiken.[14]

Tabelle 2: Gütekriterien der verwendeten Primär- und Sekundärstatistiken mit Vor- und Nachteilen

Gütekriterium	Sekundärstatistiken *Vergabestatistik und TED-Daten*	Primärstatistik *Online-Umfrage*
Objektivität	+ Tendenziell höher, da weniger subjektiver Interpretationsspielraum - Keinen Einfluss auf Objektivität bei der ursprünglichen Datenerhebung, d. h. den Auftragsmeldungen der Auftraggeber	+ Größere Kontrolle über Erhebung zur Minimierung von subjektiven Einflüssen - Mehr subjektiver Interpretationsspielraum
Validität	+ Offizielle, grundsätzlich zuverlässige und gut dokumentierte Quellen mit großen Datenmengen - Keine Exklusivität der Daten auf die konkreten Forschungsfragen	+ Möglichkeit der Formulierung zielgerichteter Fragen auf Untersuchungszweck und -gegenstand - Einschränkungen durch vorgegebene Antwortmöglichkeiten
Reliabilität	+ Reguliertes Umfeld der öffentlichen Beschaffung (Meldepflicht) - Keinen Einfluss auf Zuverlässigkeit der Datenerhebung und -bereitstellung - Umfrageteilnehmende antworten in Abwesenheit der Forschenden (keine Möglichkeit zur Beantwortung von Nach- und Verständnisfragen)	+ Größere Kontrolle über Erhebung durch konsistente Methoden - Umfrageteilnehmende antworten in Abwesenheit der Forschenden (keine Möglichkeit zur Beantwortung von Nach- und Verständnisfragen)

2.2.2 Methodik zur Auswertung der Sekundärstatistiken

2.2.2.1 Vergabestatistikauswertung

Die **Vergabestatistik** des Bundes basiert auf der Vergabestatistikverordnung (VergStatVO), die alle Auftraggeber nach § 98 GWB dazu verpflichtet, bestimmte Daten über die Vergabe öffentlicher Aufträge oder Konzessionen an das Statistische Bundesamt zu übermitteln. Dies gilt für Vergaben ab Erreichen der EU-Schwellenwerte (Vergaben nach Vergabeverordnung; VgV), aber auch unterhalb der EU-Schwellenwerte (Vergaben nach Unterschwellenvergabeordnung; UVgO) ab einem Auftragswert über 25.000 Euro ohne Umsatzsteuer (siehe § 1 VergStatVO). Zugang zu den Rohdaten kann zu wissenschaftlichen Zwecken erfolgen (§ 5 VergStatVO). Ein Forschungsdatennutzungsvertrag liegt der Universität der Bundeswehr München (UniBw M) vor. Eine aggregierte und anonymisierte Berichterstattung für das Land Brandenburg aus den vorliegenden Rohdaten ist nach Abstimmung mit dem Statistischen Bundesamt und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) erlaubt.

Die vorliegenden Daten der Vergabestatistik enthalten Informationen zu Warengruppen, Auftragswerten und Nachhaltigkeitskriterien auf allen Verfahrensstufen, bei Auftragsvergaben nach VgV inklusive der Angaben der Verfahrensstufen *Leistungsbeschreibung*, *Eignung*, *Zuschlag* und *Ausführungsbedingungen*. Bei der Meldung der Vergaben für die Vergabestatistik gibt die meldepflichtige Stelle an, ob es sich um ökologische, innovative oder soziale Kriterien handelt. Einen tiefergehenden Einblick in die

[14] Vgl. Ellram & Tate (2016), S. 251 ff., Mazhar et al. (2021), S. 7 ff.

hinter diesen Kategorien liegenden, tatsächlich eingesetzten Zuschlagskriterien bieten weder die gemeldeten Informationen für Vergaben nach VgV, noch für Vergaben nach UVgO. Bei Vergaben nach VgV wird zusätzlich zu jeder genannten Nachhaltigkeitskategorie (ökologisch, sozial, innovativ) die jeweils zutreffende Verfahrensstufe mitgemeldet, auf der das jeweilige Kriterium greift.

In § 105 Absatz 1, Satz 2 LHO ist festgelegt: „Für landesunmittelbare juristische Personen des öffentlichen Rechts gelten §§ 1 bis 87 entsprechend, soweit nicht durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes etwas anderes bestimmt ist“). Die Organisation der Landesverwaltung Brandenburg (LV BB) ist im Landesorganisationsgesetz (LOG) festgelegt. Zur unmittelbaren Landesverwaltung gehören Behörden, Einrichtungen und Betriebe, die Organe des Landes Brandenburg sind (§ 5 ff. LOG). Die unmittelbare Landesverwaltung ist zweistufig aufgebaut. Die Ministerien führen als Oberste Landesbehörden die Dienst- und Fachaufsicht über die ihnen nachgeordneten Behörden, Einrichtungen und Landesbetriebe (§ 11 LOG). Gemäß dem gesetzlichen Auftrag enthält das Behördenverzeichnis nach § 10 LOG die wesentlichen Angaben zu den Organisationseinheiten der unmittelbaren Landesverwaltung einschließlich derjenigen Institutionen, die in Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungsträgern Aufgaben der unmittelbaren Landesverwaltung durchführen. Nach Abstimmung mit dem Auftraggeber am 06. November 2023 wurde der Fokus der Untersuchungen wo immer möglich auf die landesunmittelbaren Behörden (ohne untere Landesbehörden wie Landrät/innen, Oberbürgermeister/innen und Finanzämter) der LV BB gelegt. Ein exakter Zuschnitt der Daten aus der Vergabestatistik auf die unmittelbare LV BB nach § 10 LOG ist allerdings nicht möglich, da die berichtende Stelle nicht als Klarname, sondern ausschließlich per Identifikationsnummer (ID) angegeben ist, die sich nach der Behördenebene richtet.[15] Auch die Angabe des bezuschlagten Bieters erfolgt in den zur Verfügung stehenden Daten nicht im Klarnamen. Entsprechende Auswertungen zu den wichtigsten Auftraggebern und Auftragnehmern sind daher nicht möglich, wohl aber ein Gesamtbild zur LV BB.

Für den für diese Bestandsaufnahme der LV BB vorgegebenen Untersuchungszeitraum ist relevant, dass Daten der Vergabestatistik nur für das Jahr 2021[16] vorliegen; dem ersten Berichtsjahr der Vergabestatistik für Deutschland. Zudem war das Jahr 2021 von der Corona-Krise geprägt, was zu Verzerrungen zugunsten von Beschaffungen für medizinische Bedarfe und Ausrüstung führen könnte. Das für 2021 in der Vergabestatistik erfasste Jahresauftragsvolumen von rund 100 Milliarden Euro[17] weicht stark von den bis dahin kommunizierten jährlichen Auftragsvolumina der öffentlichen Hand in Deutschland von 350 Milliarden Euro[18] bis 500 Milliarden Euro[19] ab.

Der Pflegezustand der Vergabestatistikdaten ist aufgrund der gesetzlichen Veröffentlichungspflicht und klar vorgegebenen Mustern der Vergabe prinzipiell relativ hoch.

In Kapitel 3.1 werden die Ergebnisse der Auswertungen der Vergabestatistik dokumentiert.

2.2.2.2 TED-Datenauswertung

TED (Kurzform für „Tenders Electronic Daily“) ist die Online-Version des *Supplements zum Amtsblatt der EU* für das europäische öffentliche Auftragswesen.[20] Grundsätzlich sind Ausschreibungen zur Vergabe öffentlicher Aufträge, die unter die EU-Vorschriften fallen, auf dem TED-Portal bekannt zu

[15] IDs nach den Kategorien „Oberste Landesbehörde“, „Obere, mittlere oder untere Landesbehörde“, „Körperschaft des öffentlichen Rechts auf Landesebene“, „Anstalt des öffentlichen Rechts auf Landesebene“, „Sonstiger Auftraggeber auf Landesebene“, „Stiftung des öffentlichen Rechts auf Landesebene“

[16] Bzw. mittlerweile auch für das Jahr 2022, für das Projekt wurden jedoch nur die Referenzjahre 2019-2021 eingeschlossen.

[17] Vgl. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz der Bundesrepublik Deutschland (2023), S. 11.

[18] Vgl. Eßig & Schaupp (2016), S. 7. Das Beschaffungsvolumen wurde auf Basis einer Sekundärdatenanalyse von Haushaltsplänen ermittelt.

[19] Vgl. Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD, 2019).

[20] Vgl. Europäische Kommission (2017a, 2018).

machen.[21] Der EU-Schwellenwert für Liefer- und Dienstleistungsaufträge lag 2019 bei 221.000 Euro[22] und 2020 bis 2021 bei 214.000 Euro.[23] Für Ausschreibungen mit Auftragswerten unterhalb des EU-Schwellenwerts gelten ausschließlich die nationalen Vorschriften für die öffentliche Auftragsvergabe.

Die Einsicht in verwendete Nachhaltigkeitskriterien ist bei den TED-Daten nur für die Verfahrensstufe der Zuschlagserteilung verfügbar. Im Gegensatz zur Vergabestatistik lassen sich deshalb nicht alle Verfahrensstufen hinsichtlich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien auswerten. Die TED-Daten bieten allerdings eine tiefgehende Einsicht in Detailangaben zu den tatsächlich verwendeten Zuschlagskriterien, da diese Kriterien von der meldenden Behörde in Form eines Freitextes gemeldet werden können. Diese Freitexte wurden mithilfe der Kriterienliste aus der Operationalisierung auf Nachhaltigkeitskriterien (siehe Kapitel 2.1) ausgewertet.

Die in TED veröffentlichten Klarnamen der beauftragenden Behörden werden in dieser Untersuchung genutzt, um diejenigen Behörden der LV BB in die Untersuchung zu inkludieren, die an § 55 LHO gebunden sind und damit der Soll-Vorschrift zur nachhaltigen Beschaffung im Land Brandenburg gemäß § 3 (4) BbgVergG unterliegen (vollständige Liste siehe Anhang 1). Gemäß dem Behördenverzeichnis nach § 10 LOG gehören zur unmittelbaren Landesverwaltung zehn Oberste Landesbehörden (§ 5 LOG), elf Landesoberbehörden (§ 7 LOG), 18 allgemeine untere Landesbehörden (§ 8 LOG), 18 sonstige untere Landesbehörden (§ 8 LOG), 21 Einrichtungen des Landes (§ 9 LOG) und 5 Landesbetriebe (§ 9 LOG). In Abstimmung mit dem MLUK sind allgemeine und sonstige untere Landesbehörden nicht Gegenstand der Untersuchung der TED-Daten.[24]

Der Pflegestand der Daten ist mit Bezug auf fehlende Werte heterogen. Bei 94 der in dieser Bestandsaufnahme zu berücksichtigenden 984 Vergaben der LV BB (10 Prozent) fehlen Angaben zu den Zuschlagskriterien. Bei den Auftragswerten wurden fehlende Werte identifiziert („-1“ bei 51 der 984 Vergaben, „0“ bei 86 der 984 Vergaben; zusammen 14 Prozent). Fiktiv eingetragene Werte wie „1“ (192 der 984 Vergaben; 20 Prozent) oder „0,01“ (335 der 984 Vergaben; 34 Prozent) führen zu beträchtlichen Verzerrungen und erfordern eine zurückhaltende Interpretation.

In Kapitel 3.1 werden die Ergebnisse der Auswertungen der TED-Daten dokumentiert.

2.2.2.3 Restriktionen und Interpretationshinweise

Sowohl die Daten der Vergabestatistik als auch die Daten der TED-Datenbank bieten verschiedene Vorteile und sind vor dem Hintergrund verschiedener Limitationen zu interpretieren (Tabelle 3). Bei den TED-Daten ist ein längerer Zeitraum[25] verfügbar, bei der Vergabestatistik lediglich das Jahr 2021. Bei der Vergabestatistik kann wiederum davon ausgegangen werden, dass Aufträge ab einem Auftragsnettowert von 25.000 Euro verlässlich gepflegt sind. Vergaben unter diesem Wert dürfen freiwillig gemeldet werden und sind insbesondere die Vollständigkeit bzw. die Anzahl der Meldungen betreffend als weniger verlässlich einzustufen. Nachhaltigkeitskriterien können auf allen Verfahrensstufen, jedoch ohne nähere Spezifizierung (wie bei TED) eingesehen werden. TED-Daten enthalten Klarnamen der Auftraggeber und -nehmer, sodass ein Zuschnitt auf die unmittelbare LV BB erfolgen kann. Die Vergabestatistikdaten können lediglich auf Landesebene eingegrenzt werden.[26] Das erklärt, weshalb hier eine deutlich

[21] Vgl. Europäische Kommission (2018).
[22] Vgl. Europäische Kommission (2017b).
[23] Vgl. Europäische Kommission (2019).
[24] Vgl. vollständige Liste der einbezogenen Behörden in Anhang 1. In Abstimmung mit dem MLUK liegt der Untersuchungsfokus wo immer möglich auf den landesunmittelbaren Behörden (ohne Untere Landesbehörden) der LV BB.
[25] Trotz der Verfügbarkeit der TED-Daten für die Jahre 2011 bis 2023 wurden in Abstimmung mit dem MLUK basierend auf der Leistungsbeschreibung zu diesem Projektvorhaben nur die Referenzjahre 2019 bis 2021 ausgewertet.
[26] Siehe Anwendung der Filterkriterien in Abbildung 8.

größere Anzahl an Auftraggebern bzw. Berichtsstellen (50) erfasst werden als in TED (21). Das in der Vergabestatistik erfasste Auftragsvolumen liegt ebenfalls höher als in TED, was insbesondere auf die fehlenden und auch die fiktiven Auftragswerte bei den TED-Daten zurückzuführen ist.

Tabelle 3: Datenbanken der Sekundärstatistiken (Vergabestatistik und TED-Daten) im Vergleich

	Vergabestatistik	TED-Daten
Jahresbezug	2021	2019 bis 2021
Anzahl Berichtsjahre	1	3
Wertgrenzen	ab 25.000 Euro verpflichtend, 1.000 Euro – 25.000 Euro freiwillige Meldung	2019: ab 221.000 Euro verpflichtend 2020 - 2021: ab 214.000 Euro verpflichtend Unterhalb der Wertgrenzen freiwillig
Nachhaltigkeitskriterien (Verfahrensstufe)	Angabe von Nachhaltigkeit auf allen Verfahrensstufen (bei VgV-Auftragsvergaben auch inkl. Angabe der jeweiligen Verfahrensstufe)	Nur Angabe der Zuschlagskriterien
Nachhaltigkeitskriterien (inhaltlich)	Angabe von umweltbezogenen, sozialen und innovativen Kriterien[27]	Angabe des genauen Wortlauts
Zuschnitt der ausschreibenden Behörden	Eingrenzung nur auf Behörden der gesamten Landesverwaltung des Landes Brandenburg möglich	Eingrenzung auf unmittelbare LV BB möglich durch Angabe der Klarnamen
Pflegestand der Daten	Hoch	mittel, vor allem viele fehlende Auftragswerte
		Datenbasis der vorliegenden Untersuchung für die LV BB
Untersuchungsgegenstand n1: Anzahl der selektierten Vergaben LV BB	953 Vergaben	984 Vergaben
Auftragsvolumen (gemäß eigener Meldung der Behörden an die jeweilige Sekundärstatistik)	273.362.258 Euro	129.387.245 Euro
Grundgesamtheit n2: Anzahl der berücksichtigten Berichtsstellen bzw. Auftraggeber der LV BB	50 Berichtsstellen	21 Berichtsstellen

Ein direkter Vergleich der Vergabestatistikdaten mit den TED-Daten ist nur bedingt möglich. Beide Datenquellen unterscheiden sich bezüglich ihrer verfügbaren Berichtsjahre, Wertgrenzen für verpflichtende Angaben zu Vergaben, Datenstrukturen und der Verfügbarkeit eindeutiger IDs z. B. für Auftraggeber bzw. Berichtsstelle. Im Gegensatz zu den TED-Daten lassen sich aus den Vergabestatistikdaten die Vergaben der unmittelbaren LV BB nicht herausfiltern, jedoch Angaben entsprechend der Ausprägung der Behördenebene filtern (*Bund*: 132 Vergaben, *Land*: 953 Vergaben, *Kommune:* 1.311 Vergaben, *Sonstige*: 525 Vergaben), sodass nur Vergaben der in Kapitel 2.2.2.2 genannten Landesbehörden Untersuchungsgegenstand der TED-Auswertung sind.

[27] Vgl. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz der Bundesrepublik Deutschland (2023), S. 34: „Unter der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien im Sinne der Vergabestatistikverordnung wird die Einbeziehung umweltbezogener, sozialer und innovativer Kriterien bei öffentlichen Vergaben verstanden […]. Bei der Meldung von Nachhaltigkeitskriterien verfügen die Berichtsstellen über einen gewissen Interpretationsspielraum."

Beide Datenquellen nutzen den Warengruppenschlüssel *Common Procurement Vocabulary* (CPV)[28], anhand dessen ein einheitlicher Ausschluss der Bauleistungen erfolgen konnte. Ausgeschlossen wurden im Einzelnen folgende Warengruppen (Tabelle 4).[29]

Tabelle 4: Eingrenzung des Untersuchungsgegenstands per Leistungsbeschreibung: In dieser Bestandsaufnahme nicht berücksichtigte Vergaben bzw. ausgeschlossene Warengruppe Bauleistungen in Anzahl und Auftragsvolumen

Warengruppe	Vergabestatistik		TED-Daten	
	Anzahl	Volumen	Anzahl	Volumen
Vergaben ohne Angabe der Warengruppe	-	-	18	410.878.475€
Bauarbeiten	524	144.911.739€	215	221.615.706€
Baukonstruktionen und Baustoffe, Bauhilfsprodukte (elektrische Apparate ausgenommen)	51	9.098.852€	6	1.662.898€
Bergbau, Basismetalle und zugehörige Erzeugnisse	5	392.060€	47	29.080.997€
Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen	235	33.541.400€	197	29.131.630€
Sonstige Bauaufträge (anderer CPV-Abteilungen)	82	11.124.249€	-	-
Summe	**897**	**199.068.300 €**	**483**	**692.369.706 €**

Im Rahmen dieser Bestandsaufnahme wurden mit diesem Vorgehen für die Auswertung der Vergabestatistik insgesamt 897 Vergaben von Bauaufträgen mit einem Auftragswert von rund 199 Millionen Euro ausgeschlossen. Für die Auswertung der TED-Daten wurden insgesamt 465 Vergaben von Bauaufträgen mit einem Auftragswert von rund 281 Millionen Euro ausgeschlossen. Weitere 18 Vergaben mit einem Auftragswert von 411 Millionen Euro enthielten in TED keine Angaben zur Warengruppe des Auftrags und wurden ebenfalls ausgeschlossen.

Unter Berücksichtigung von Bauleistungen umfasst der Untersuchungsrahmen dieser Bestandsaufnahme für die für das Jahr 2021 an die Vergabestatistik gemeldeten Vergabebekanntmachungen 58 Prozent der Auftragswerte (Auftragsvolumen von 273.362.258 Euro von insgesamt 472.430.558 Euro) sowie hinsichtlich der Anzahl der Vergaben 52 Prozent (953 von insgesamt 1.850 Aufträgen). Er umfasst für die für den Zeitraum 2019 bis 2021 an TED gemeldeten Vergabebekanntmachungen nur 16 Prozent der Auftragswerte (Auftragsvolumen von 129.387.245 Euro von insgesamt 821.756.951 Euro), was hinsichtlich der Anzahl der Vergaben 67 Prozent entspricht (984 von 1467 Aufträgen).

2.2.3 Methodik zur Erhebung und Auswertung der Primärstatistik

Mithilfe einer **Online-Umfrage** wurden Mitarbeitende und Führungskräfte unterschiedlicher Behörden der LV BB, die an verschiedenen Stufen in Beschaffungsverfahren beteiligt sind, zu ihren persönlichen Einschätzungen befragt. Ziel war es, einen umfassenderen Einblick in die Ausgangssituation, Prioritäten, Treiber und Barrieren, d. h. die Rahmenbedingungen der nachhaltigen Beschaffungspraxis in der LV BB zu erhalten sowie diesbezügliche Umsetzungsstrategien und Erfolgseinschätzungen kennen zu lernen. Der zu diesem Zweck entwickelte Fragebogen (siehe Anhang 3) orientiert sich in Abstimmung mit dem MLUK am Umweltprogramm der UN[30] sowie einer Umfrage zur „Evaluierung der zentralen Beschaffung im Land Brandenburg“ aus dem Jahr 2004. Er umfasst zehn Fragenblöcke mit jeweils vorgegebenen Antwortmöglichkeiten sowie an ausgewählten Stellen Ergänzungsoptionen in Freitextfeldern.

[28] Nach Verordnung (EG) Nr. 213/2008 der Kommission
[29] Abgestimmt mit dem MLUK am 15. Dezember 2022.
[30] Vgl. Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP, 2017).

Das MLUK hat die Online-Umfrage *kontrolliert gestreut*, d. h. nur an Behörden im Geltungsbereich von § 10 LOG verteilt. Insgesamt wurde die Umfrage 192-mal gestartet, 62-mal abgebrochen und 130-mal vollständig bearbeitet und abgeschlossen. Die meisten Abbrüche (40) wurden auf Seite eins (personenbezogene Angaben zu statistischen Zwecken) verzeichnet. Die durchschnittliche Beantwortungszeit betrug 27 Minuten.[31] Die Umfrage wurde mit dem Tool „Unipark" realisiert, das die Antworten der Teilnehmenden in einer Excel-Datei erfasst bzw. auswirft. Die Fragen und Antwortmöglichkeiten werden zu diesem Zweck verschlüsselt und numerisch dargestellt. Die Auswertung der Umfrageergebnisse erfolgte deskriptiv.

Kapitel 3.2 dieses Zwischenberichts dokumentiert die Auswertungsergebnisse der Online-Umfrage.

[31] Stichprobengröße und Rücklaufquote sind bedingt durch die Methode der Stichprobenziehung und die Durchführung durch das MLUK nicht bekannt, weshalb hierzu keine Aussagen getätigt werden können.

3 Quantitative Befundung

3.1 Befundung der Sekundärstatistik

In diesem Kapitel 3.1 erfolgt die Darstellung der Befundung der Sekundärstatistikauswertungen in einem zweistufigen Ansatz. Auf die Vorstellung der Kernergebnisse folgt jeweils die Detaildarstellung der Analyseergebnisse. Für jede der Untersuchungsfragen in den Kapiteln 3.1.1 bis 3.1.4 wird jeweils zuerst der Befund aus der Vergabestatistik detailliert dargestellt und anschließend die Befunde aus der TED-Datenauswertung. In Kapitel 3.1.1 visualisieren die Abbildungen 7 und 8 zum Einstieg in die Detailauswertung den Zuschnitt des jeweiligen Untersuchungsrahmens. Im Hauptteil dieses Kapitels und der Kapitel 3.1.2 bis 3.1.4 umfasst die in drei Abschnitte gegliederte Detailauswertung jeweils einen deskriptiv beschreibenden Teil zur Darstellung der grundlegenden Ergebnisse und Datenstrukturen, anschließend Hinweise zu Auffälligkeiten und Besonderheiten sowie abschließend die Formulierung des Kernergebnisses. Wo dies möglich ist, wird auf zielführende Gestaltungsoptionen hingewiesen.

3.1.1 Beschaffungsströme und Nachhaltigkeitskriterien

Zusammenfassende Darstellung der Beschaffungsströme und Nachhaltigkeitskriterien
Bei der Auftragsvergabe der Landesverwaltung des Landes Brandenburg (LV BB) für Lieferungen und Leistungen (ausgenommen Bauleistungen) spielen Nachhaltigkeitskriterien im Zeitraum 2019 bis 2021 eine untergeordnete Rolle.

- ➔ Die LV BB erteilte im Jahr 2021 bei 472 von 953 Vergaben (50 Prozent) den Zuschlag ausschließlich nach dem Preis und berücksichtigte Nachhaltigkeitskriterien in lediglich 136 von 953 Aufträgen (14 Prozent). Das ergab die Auswertung der Vergabestatistik des Bundes 2021. Letzteres bedeutet: Im Jahr 2021 wurden 86 Prozent der Aufträge (nach der Vergabestatistik) ohne Integration von Nachhaltigkeitskriterien vergeben.
- ➔ In dem für diese Bestandsaufnahme gewählten Untersuchungszeitraum 2019 bis 2021 vergab die unmittelbare LV BB (den TED-Daten zufolge) 689 von 984 Aufträgen und damit mindestens 70 Prozent der Vergaben in diesem Drei-Jahres-Zeitraum ohne Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsanforderungen in den Zuschlagskriterien.
- ➔ Insgesamt ist über den Zeitraum 2019 bis 2021 ein steigender Anteil an Vergaben mit Nachhaltigkeitsanforderungen in den Zuschlagskriterien zu beobachten. So enthielten in diesem Drei-Jahres-Zeitraum 201 der 984 von der unmittelbaren LV BB vergebenen und in TED gemeldeten Aufträge (20 Prozent) Nachhaltigkeitsanforderungen in den Zuschlagskriterien; davon entfielen mehr als die Hälfte (119) der Aufträge auf das Jahr 2021.[32]
- ➔ Inhaltlich betreffen die in TED gemeldeten Vergaben der unmittelbaren LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021 am ehesten den Schwerpunktbereich *Umwelt* bzw. *Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur*. 120 der 201 Vergaben der unmittelbaren LV BB integrieren Nachhaltigkeitsanforderungen in den Zuschlagskriterien als Umweltkriterien, weitere 50 Vergaben als Kombination aus ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeitskriterien.
- ➔ Hingegen zeigt die Analyse der 136 in der Vergabestatistik 2021 erfassten Vergaben, in denen die LV BB Nachhaltigkeitskriterien integriert hat, dass am häufigsten mehrere Nachhaltigkeitskriterien gebündelt berücksichtigt werden (53 Vergaben), während 40 Vergaben ausschließlich ökologische und 37 Vergaben ausschließlich soziale Nachhaltigkeitskriterien beinhalten.

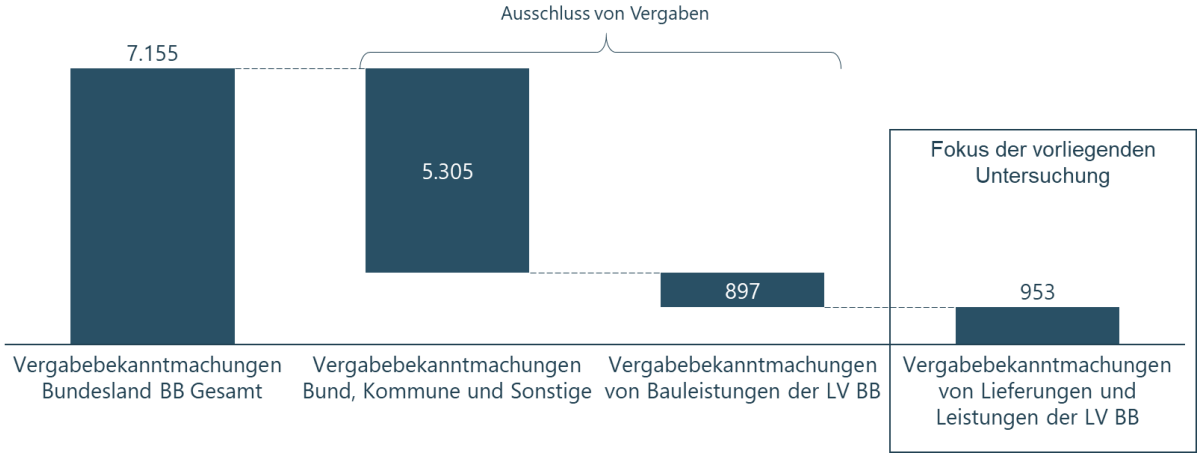
[32] Bei den weiteren 94 Vergaben wurden keine Werte zu den Zuschlagskriterien angegeben, siehe dazu Abbildung 10.

➔ Nach der Vergabestatistik 2021 enthalten die Oberschwellenvergaben der LV BB im Jahr 2021 soziale Kriterien überwiegend in den Ausführungsbedingungen oder den Eignungskriterien, kaum hingegen in den Zuschlagskriterien. Auch TED erfasst für die Jahre 2019 bis 2021 nur einen äußerst geringen Anteil sozialer Zuschlagskriterien; es ist nur eine Vergabe mit Zuschlagskriterien des Schwerpunktbereiches *Soziale Gerechtigkeit, Zusammenarbeit und Inklusion* enthalten und nur sechs Vergaben der unmittelbaren LV BB enthält eine Kombination aus Nachhaltigkeitskriterien mehrerer Schwerpunktbereiche, z. B. Umweltkriterien und soziale Kriterien.

Detailauswertung zu den Vergaben der LV BB im Jahr 2021 gemäß Vergabestatistik 2021

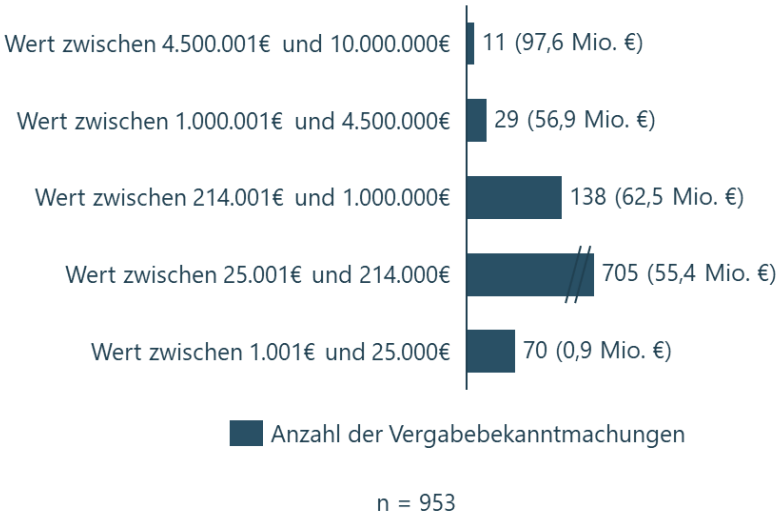
Die Vergabestatistik 2021 enthält insgesamt 7.155 Vergaben aus dem Bundesland Brandenburg. Zur Festlegung der Grundgesamtheit bzw. des Fokus der vorliegenden Untersuchung kommen die in Abbildung 3 dargestellten Selektionskriterien zur Anwendung.

Abbildung 3: Selektionskriterien der Vergabestatistikdaten 2021 und Fokus der vorliegenden Untersuchung für die LV BB hinsichtlich der Anzahl der zu analysierenden Vergaben



Die Auswertung der Vergabestatistikdaten ergibt, dass im Jahr 2021 50 Auftraggeber bzw. Berichtsstellen der LV BB 953 Vergaben für Waren und Dienstleistungen veröffentlichen.

Abbildung 4: Auftragswerte der 953 Vergaben der LV BB aus der Vergabestatistik 2021



Deskriptive Analyse der Auftragswerte

Der Gesamtwert dieser 953 Vergaben im Jahr 2021 beträgt 273.362.258 Euro. Der Großteil dieser Vergaben (705 von 953; 74 Prozent) hat Auftragswerte zwischen 25.001 Euro und 214.000 Euro und damit unterhalb des EU-Schwellenwertes. 178 der 953 (19 Prozent) Vergaben haben einen Auftragswert über dem EU-Schwellenwert von 214.000 Euro (siehe Abbildung 4).

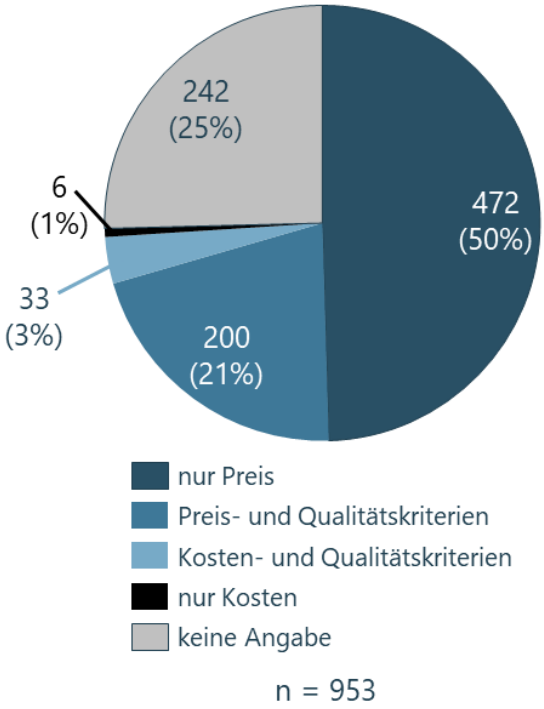
Auffälligkeiten und Interpretation

Über 70 Prozent der Vergaben fallen in die Kategorie zwischen 25.001 Euro und 214.000 Euro, obwohl der Gesamtwert hier nur etwa 55,4 Millionen Euro beträgt. Im Vergleich dazu erreichen die wenigen Vergaben in der höchsten Kategorie einen fast doppelt so hohen Wert (97,6 Millionen Euro), was der starken Konzentration höherer Auftragswerte auf wenige Vergaben geschuldet ist. Diese Verteilung zeigt, dass der mengenmäßig größte Teil der Aufträge im Bereich kleiner und mittlerer Vergaben liegt, was typisch für Beschaffungen im Bereich des täglichen Bedarfs oder kleinerer Projekte ist. Die wenigen Aufträge mit sehr großen Budgets haben aufgrund des großen Anteils von 35,7 Prozent am Gesamtauftragsvolumen das Potenzial für eine erhebliche Steigerung des Anteils nachhaltig eingesetzten Beschaffungsbudgets bei vergleichsweise geringem Aufwand. Gesondert zu eruieren ist jedoch, mit welchen realen Nachhaltigkeits- und Kosteneffekten die Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen in diese großvolumigen Aufträge tatsächlich einhergeht. Dazu trifft diese Bestandsaufnahme keine Aussage.

Kernergebnis

Die Auswertung (siehe Abbildung 4) zeigt eine mengenmäßig deutliche Dominanz von kleineren Vergaben im Bereich bis 214.000 Euro, während ein kleiner Anteil von Aufträgen (über 4,5 Millionen Euro) den größten Teil des budgetären Gesamtauftragsvolumens ausmacht. Dies bietet Chancen, nachhaltige Beschaffung bei den Vergaben mit großen Auftragswerten besonders zu priorisieren (z. B. bereits in der Markterkundung zu ermitteln), während gleichzeitig für die vielen Vergaben mit kleineren Auftragswerten ein standardisierter Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen entwickelt werden und zur Anwendung kommen könnte (z. B. über Onlinemärkte mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsprüfung im Hintergrund, wie beispielsweise bei Unite/Mercateo und Ecovadis der Fall). Nachhaltige Beschaffungsstrategien können in beiden Segmenten eine noch wesentlichere Rolle spielen, aber in unterschiedlicher Ausprägung.

Abbildung 5: Charakter der Zuschlagskriterien in den 953 Vergaben der LV BB aus der Vergabestatistik 2021



Deskriptive Analyse der Zuschlagskriterien

Gemäß Vergabestatistik 2021 erteilt die LV BB bei 472 von 953 Vergaben (50 Prozent) den Zuschlag ausschließlich nach dem Preis, bei 200 Vergaben (21 Prozent) nach Preis- und Qualitätskriterien[33]. Nahezu vernachlässigbar ist im Jahr 2021 die Anzahl der Vergaben der LV BB, die unter Kostengesichtspunkten neben dem Preis auch die mit der Produktnutzung oder Auftragserfüllung verbundenen Kostenpositionen für beispielsweise Inbetriebnahme, Wartung oder Entsorgung zugrunde legen. So erfolgen 33 der 953 Vergaben (Drei Prozent) nach Kosten- und Qualitätskriterien und sechs Vergaben (Ein Prozent) ausschließlich nach Kostenkriterien. Zu den übrigen 242 der 953 Vergaben (25 Prozent) enthält die Vergabestatistik 2021 keine Angaben zum Charakter der von der LV BB verwendeten Zuschlagskriterien[34] (siehe hierzu Abbildung 5).

Auffälligkeiten und Interpretation

Fast die Hälfte der Vergaben der LV BB im Jahr 2021 orientiert sich ausschließlich am Preis. Die Dominanz von „Nur-Preis"-Vergaben in der Beschaffungspraxis der öffentlichen Hand ist i.d.R. auf die einfache Vergleichbarkeit und Transparenz des niedrigsten Einkaufs- bzw. Einstandspreises zurückzuführen. Öffentliche Auftraggeber setzen häufig auf das Kriterium des niedrigsten Preises, da es objektiv messbar ist und vergaberechtliche Sicherheit bei der Entscheidungsfindung bietet. Nachhaltigkeit kann bei derartigen Vergabeentscheidungen in anderen Verfahrensstufen eine Rolle spielen, beispielsweise bei der Eignungsprüfung oder der Leistungsbeschreibung (hier nicht auswertbar). Vergaben, die Nachhaltigkeitskriterien als Zuschlagskriterien einbeziehen, integrieren neben dem Preis auch qualitative Aspekte in die Bewertung der Angebote und fördern auf diese Weise einen Leistungswettbewerb. Sie sollen Bieter zum Einreichen innovativer und nachhaltiger Lösungen unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Zielvorgaben oder Standards ermutigen und bewegen. Ein Set an Wertungskriterien mit integrierten qualitativen, ökologischen und sozialen Aspekten ermöglicht der ausschreibenden Stelle eine differenzierte Bewertung vorzunehmen und die Option, zusätzliche Nachhaltigkeitsleistungen der Bieter stärker zu würdigen.

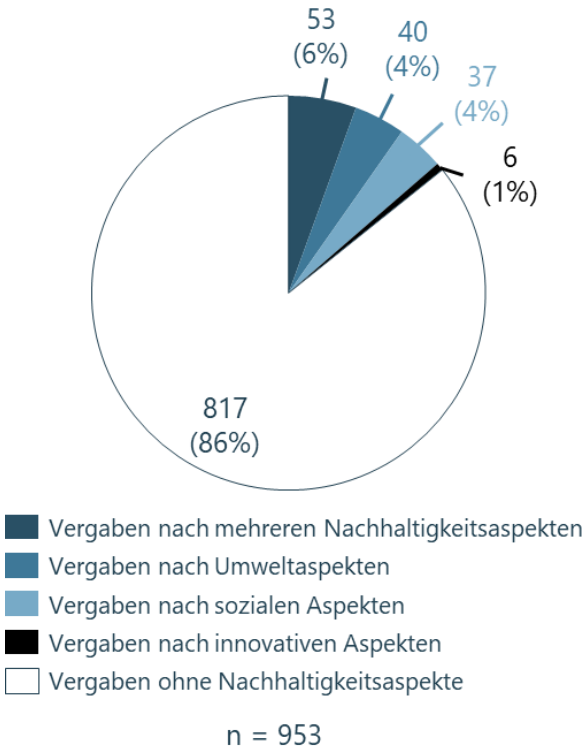
Kernergebnis

Abbildung 5 zeigt, dass bei fast der Hälfte der Vergaben der LV BB im Jahr 2021 der Preis das alleinige Kriterium darstellt, während ein Viertel der Vergaben sowohl Kosten- als auch Qualitätskriterien berücksichtigt. Dies deutet auf Verbesserungspotenziale in Bezug auf die Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen hin. Neben der Einführung verbindlicher Vorgaben zur Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen in den Vergabeprozess in der Verfahrensstufe „Zuschlag" könnte eine Kampagne die Vorteile und Methoden des Leistungswettbewerbs vermitteln und auf diese Weise zur Stärkung der nachhaltigen öffentlichen Auftragsvergabe beitragen.

[33] Damit sind Zuschlagskriterien gemeint, die einen Leistungswettbewerb um das wirtschaftlich beste Angebot im Sinne eines besten Preis-Leistungs-Verhältnisses ermöglichen sollen.

[34] Bei den 242 Vergaben ohne Angabe handelt es sich um Vergaben nach UVgO, bei denen die Berichtsstellen selbst keine Einordnung in die oben genannten Kategorien vorgenommen haben. Dennoch haben die Berichtsstellen die Möglichkeit über einen anderen Teil des Meldeformulars anzugeben, ob Nachhaltigkeit (umweltbezogen, sozial, innovativ) genutzt wurde, z. B. in anderen Verfahrensstufen. Um welche Verfahrensstufen es sich dabei genau handelt, kann für UVgO-Vergaben nicht aufgelöst werden.

Abbildung 6: Charakter der Nachhaltigkeitskriterien in den 953 Vergaben der LV BB aus der Vergabestatistik 2021



Deskriptive Analyse der Nachhaltigkeitskriterien

Im Jahr 2021 erfolgen 817 der 953 Vergaben (86 Prozent) der LV BB ohne Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Bei 136 der 953 Vergaben (14 Prozent) werden Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Die Detailuntersuchung dieser 136 Vergaben zeigt, dass 100 Vergaben nach UVgO und 36 Vergaben nach VgV durchgeführt werden. Am häufigsten werden mehrere Nachhaltigkeitskriterien gebündelt integriert (53 Vergaben), während 40 Vergaben ausschließlich Umweltkriterien, 37 Vergaben ausschließlich soziale Kriterien und die wenigsten (sechs; ein Prozent) Vergaben ausschließlich innovative Kriterien enthalten (siehe Abbildung 6).

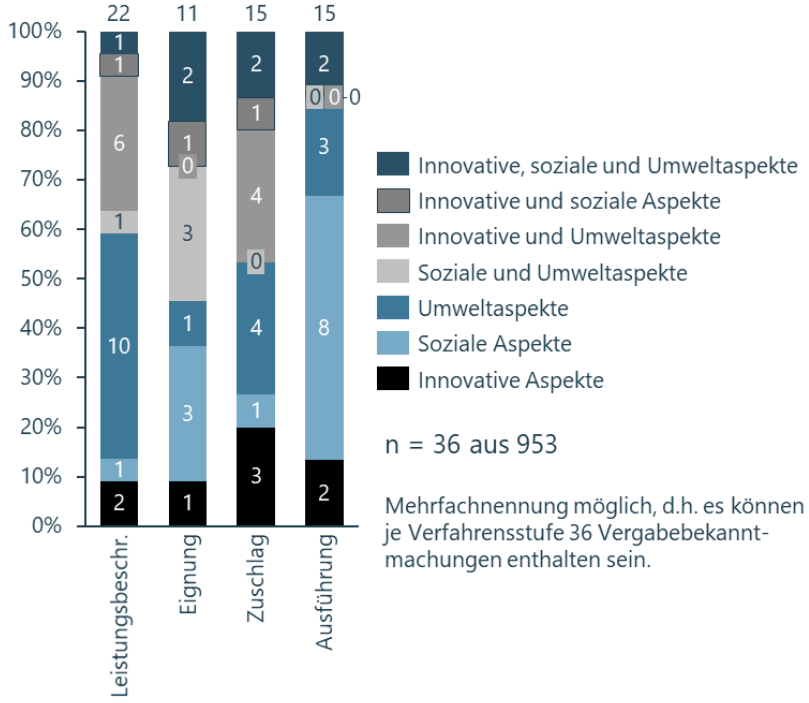
Auffälligkeiten und Interpretation

Im Jahr 2021 enthält ein sehr hoher Anteil der Vergaben der LV BB keine Nachhaltigkeitskriterien. Vergaben, die mehrere oder spezifische Nachhaltigkeitskriterien (Umwelt, Soziales, Innovation) einbeziehen, machen einen verhältnismäßig geringen Anteil aus. Insbesondere die Zahl der Vergaben mit innovativen Kriterien ist relativ niedrig, während Umwelt- und soziale Kriterien etwas häufiger berücksichtigt werden.

Kernergebnis

Abbildung 6 zeigt, dass im Jahr 2021 86 Prozent der Vergaben der LV BB keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen. Lediglich 6 Prozent beinhalten mehrere Nachhaltigkeitskriterien. Umweltkriterien und soziale Kriterien werden zu jeweils vier Prozent und innovative Kriterien nur in ein Prozent der Vergaben integriert. Aufgrund der im BbgVergG verankerten Soll-Bestimmung zur nachhaltigen Beschaffung in allen an § 55 LHO gebundenen Behörden der Landesverwaltung wird aus diesem Befund deutlich, dass der Anteil der Vergaben mit Anforderungen an Innovation und Nachhaltigkeit substantiell zu steigern ist. Es empfiehlt sich eine noch integrativere Verwendung aller Nachhaltigkeitsaspekte, beispielsweise in funktionalen Leistungsbeschreibungen, was Bieter zur Problemlösung von der erforderlichen Funktionalität her anregt und häufig innovative und nachhaltige Konzepte oder Systemlösungen auch für komplexe Produkte oder Dienstleistungen hervorbringt.

Abbildung 7: Detailuntersuchung der Vergabestatistik 2021 hinsichtlich der von der LV BB pro Verfahrensstufe in 36 Vergaben nach VgV verwendeten Nachhaltigkeitskriterien



Deskriptive Analyse der Verfahrensstufen

Die Vergabestatistik 2021 enthält 36 Vergaben nach VgV (im EU-Oberschwellenbereich) mit Nachhaltigkeitskriterien.[35] Abbildung 7 zeigt dafür den prozentualen Anteil innovativer, sozialer und umweltbezogener Aspekte pro Verfahrensstufe des öffentlichen Vergabeverfahrens: Leistungsbeschreibung, Eignung, Zuschlag und Ausführung. Bei den 36 Vergaben nach VgV im Jahr 2021 integriert die LV BB Nachhaltigkeitskriterien in 22 Vergaben in der Leistungsbeschreibung, in elf Vergaben als Eignungskriterien, in 15 Vergaben als Zuschlagskriterien und in 15 Vergaben als Ausführungsbedingungen. Dies umfasst auch Vergaben der Vergabestatistik 2021, die Nachhaltigkeitskriterien auf mehreren Verfahrensstufen verankert haben; darunter z. B. drei Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien in der Leistungsbeschreibung sowie als Eignungskriterium und vier Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien auf allen vier Verfahrensstufen. Die 36 Vergaben betreffen 13 verschiedene Warengruppen.[36]

Auffälligkeiten und Interpretation

Die Verfahrensstufe der „Leistungsbeschreibung“ weist den höchsten Anteil an Berücksichtigung innovativer, sozialer und umweltbezogener Aspekte auf. Bei der „Eignung“ und dem „Zuschlag“ ist dieser Anteil demgegenüber deutlich geringer. In der Verfahrensstufe „Ausführung“ liegt der Fokus auf der Berücksichtigung sozialer Kriterien, da die Vertragsgestaltung bei Fragen der Auftragsausführung auf Arbeitskonditionen, Qualifizierungsmöglichkeiten usw. und damit auf soziale Aspekte abstellt. Bei drei[37] der 36 hier untersuchten Vergaben oberhalb der Schwellenwerte kommen innovative, soziale und umweltbezogene Kriterien in Kombination zum Einsatz, bei zwei davon auf allen Verfahrensstufen,

[35] Nur bei Vergabeverfahren nach VgV besteht die Möglichkeit der Analyse der Nachhaltigkeitskriterien pro jeweils zutreffende Verfahrensstufe, auf der sie eingesetzt bzw. integriert wurden.
[36] Ein Schwerpunkt ist hier bei der Vergabe von „Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit“ zu erkennen. 7 der 36 Oberschwellenvergaben mit Nachhaltigkeitskriterien betreffen diese Warengruppe.
[37] Bei den drei Vergaben handelt es sich um zwei Vergaben von Landwirtschaftsmaschinen und eine Vergabe zu Softwarepaketen und Informationssystemen. Ein tiefergehender Einblick, welche Kriterien sich genau dahinter verbergen, ist über die Vergabestatistik nicht möglich.

bei einer Vergabe in der Leistungsbeschreibung und den Ausführungsbedingungen. Bei zehn Vergaben sind Kombinationen von Nachhaltigkeitskriterien aus zwei Bereichen enthalten (fünf Vergaben mit sozialen und Umweltkriterien, vier Vergaben mit innovativen und Umweltkriterien sowie eine Vergabe mit sozialen und innovativen Kriterien.

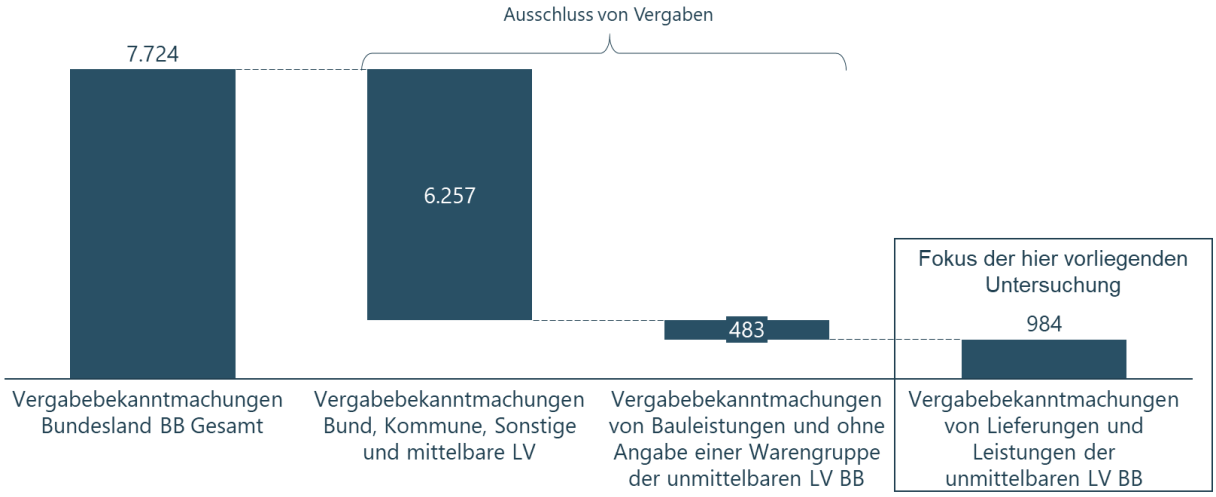
Kernergebnis

Die LV BB integriert Nachhaltigkeitskriterien in den 36 Vergaben nach VgV gemäß Vergabestatistik 2021 am häufigsten in der Leistungsbeschreibung und am seltensten in den Ausführungsbedingungen. Aufgrund der geringen Menge der 36 Vergaben nach VgV mit Nachhaltigkeitskriterien ist die Aussagekraft für die Wahl der Verfahrensstufen stark eingeschränkt. Für die isoliert betrachtete Grundgesamtheit kann ein Muster beschrieben werden, wonach umweltbezogene Kriterien häufiger in den Verfahrensstufen „Leistungsbeschreibung", „Eignung" und „Zuschlag" und soziale Kriterien häufiger in den „Ausführungsbedingungen" integriert werden. Ausschreibungen, in denen eine Kombination mehrerer Nachhaltigkeitsaspekte in den Vergabeunterlagen zur Anwendung kommen, sind bei 13 der untersuchten 36 Vergaben nach VgV enthalten und könnten für Fallbeispiele dienen.

Detailauswertung zu den Vergaben der LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021 gemäß TED

Die TED-Daten 2019 bis 2021 für das Bundesland Brandenburg enthalten insgesamt 7.724 Vergaben. Zur Festlegung der Grundgesamtheit bzw. des Fokus der vorliegenden Untersuchung kommen die in Abbildung 8 dargestellten Selektionskriterien zur Anwendung.

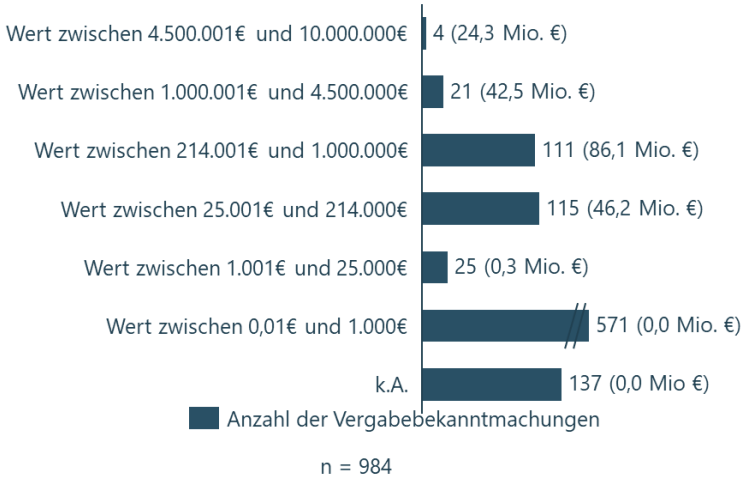
Abbildung 8: Selektionskriterien der TED-Daten 2019 bis 2021 und Fokus der vorliegenden Untersuchung für die LV BB hinsichtlich der Anzahl der zu analysierenden Vergaben



Im Zeitraum 2019 bis 2021 vergeben laut TED-Auswertung 21 verschiedene Auftraggeber der LV BB 984 Aufträge (2019: 249, 2020: 372, 2021: 363) im Gesamtwert von 129.387.245 Euro (2019: 28,1 Millionen Euro, 42 Aufträge ohne eingetragenen Auftragswert[38]; 2020: 43,8 Millionen Euro, 42 Aufträge ohne eingetragenen Auftragswert; 2021: 57,6 Millionen Euro, 53 Aufträge ohne eingetragenen Auftragswert).

[38] D. h. mit der Eintragung „-1" oder „0" im Feld des Auftragswerts

Abbildung 9: Auftragswerte der 984 Vergaben der LV BB in den Jahren 2019 bis 2021 aus TED



Deskriptive Analyse der Auftragswerte

Abbildung 9 zeigt die Verteilung der 984 Vergaben nach ihrem finanziellen Wert in Euro. Die Daten sind in sieben Kategorien unterteilt, die von „Wert zwischen 0,01€ und 1.000€“ bis zu „Wert zwischen 4.500.001€ und 10.000.000€“ reichen. Für jede Kategorie ist die Anzahl der Vergaben und jeweils in Klammern der kumulierte finanzielle Gesamtwert der Aufträge in Millionen Euro angegeben. Für die Mehrheit der Vergaben der LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021 wurde ein Auftragswert unter 1.000 Euro an TED gemeldet[39], konkret 571 der 984 Vergaben (58 Prozent). Auf die Kategorie „Wert zwischen 214.001€ und 1.000.000€“entfällt der über den Drei-Jahres-Zeitraum größte kumulierte Auftragswert in Höhe von 86,1 Millionen Euro.

Auffälligkeiten und Interpretation

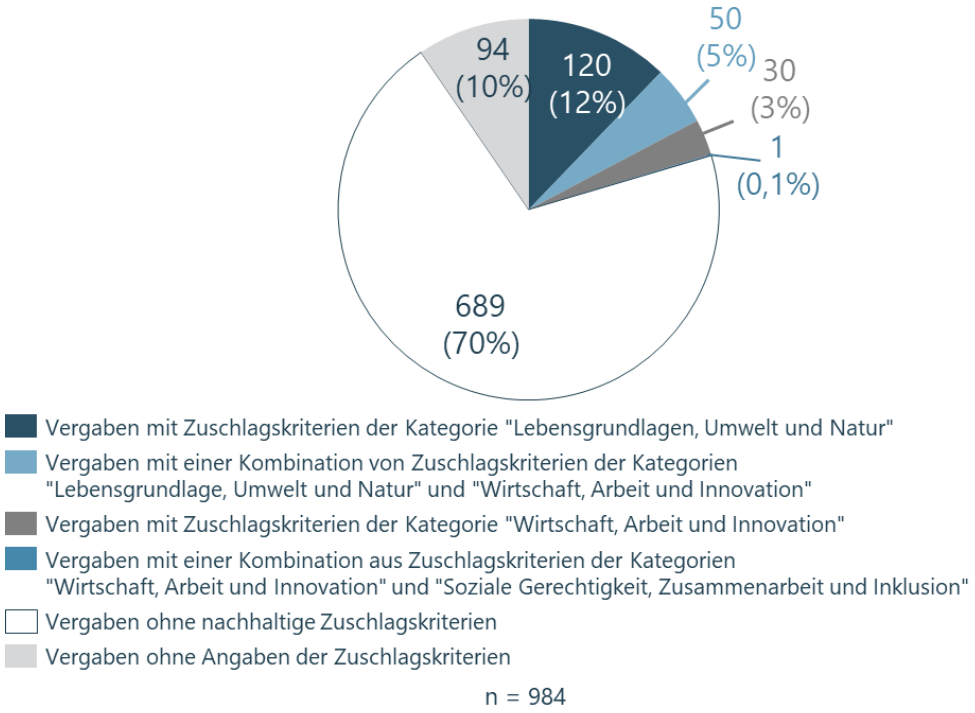
Auffällig ist die deutliche Diskrepanz zwischen der Anzahl der Vergaben und dem pro Kategorie kumulierten Gesamtauftragswert. Die meisten Aufträge (571) haben einen geringen finanziellen Wert von unter 1.000 Euro, während die in der Kategorie „Wert zwischen 4,5 bis 10 Millionen Euro“ lediglich vier Vergaben den größten kumulierten Auftragswert (24,3 Millionen Euro) ausweisen. Vor dem Hintergrund des mangelhaften Pflegestands der Auftragswerte in den TED-Daten ist dies jedoch mit Zurückhaltung zu interpretieren. Eine Offenlegung der Auftragswerte erfolgt an TED entweder nicht oder mit zu geringen Werten aus Sorge vor einer Wettbewerbsbeeinflussung oder –verzerrung. Dies würde dann eintreten, wenn sich potenzielle Bieter bei Ihrer Angebotskalkulation an diesen Informationen orientieren und ihre Preise strategisch anpassen. Ein weiterer Grund für fehlende oder die Meldung falscher Auftragswerte an TED ist der Schutz sensibler Informationen des Auftraggebers. Einige öffentliche Auftraggeber verzichten auf die Offenlegungen detaillierter Informationen über Budgets oder finanzielle Kapazitäten, um keine Rückschlüsse auf strategische Planungen und Prioritäten zu ermöglichen.

[39] Für TED besteht eine Meldepflicht erst für Vergaben oberhalb des Schwellenwertes (221.000 Euro für 2019 bzw. 214.000 Euro für 2020 und 2021). Dieser Befund wird auf den in Kapitel 2.2.2.2 erläuterten limitierten Pflegestand der Daten zurückgeführt und zum einen Teil mit der hohen Anzahl an in TED mit Auftragswert „0,01“ eingetragenen Vergaben, zum anderen Teil als absichtlich nicht oder fiktiv angegebene Auftragswerte interpretiert. Der Europäische Rechnungshof weist in seinem Sonderbericht 2023 explizit auf die zu beachtende Datenqualität durch fehlende oder fiktiv eingetragene Werte, insbesondere bei den Geldwerten der Aufträge, hin (S. 14, 40 ff.).

Kernergebnis

Den TED-Angaben zufolge betreffen 58 Prozent der Vergaben der LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021 Auftragswerte von unter 1.000 Euro und haben insgesamt kaum finanzielle Bedeutung. Das größte Auftragsvolumen generieren Aufträge der LV BB mit einem kumulierten Wert von 86,1 Millionen Euro in der Kategorie „214.001 bis 1.000.000€“.

Abbildung 10: Charakter der Nachhaltigkeitskriterien in Vergaben der LV BB in den Jahren 2019 bis 2021 aus TED



Deskriptive Analyse der Nachhaltigkeitskriterien

Die LV BB vergibt laut TED im Zeitraum 2019 bis 2021 201 der 984 Aufträge (20 Prozent) unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten[40] in den Zuschlagskriterien (siehe Abbildung 10). Davon enthalten 120 Vergaben Zuschlagskriterien der Kategorie *Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur*, weitere 50 Vergaben eine Kombination aus Zuschlagskriterien der Kategorien *Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur* und *Wirtschaft, Arbeit und Innovation* sowie 30 Vergaben Zuschlagskriterien, die ausschließlich der Kategorie *Wirtschaft, Arbeit und Innovation* zuzuordnen sind. Eine Vergabe enthält Zuschlagskriterien der Kategorien *Wirtschaft, Arbeit und Innovation* sowie *Soziale Gerechtigkeit, Zusammenarbeit und Inklusion*.

Auffälligkeiten und Interpretation

Für 94 der 984 Vergaben (10 Prozent) der Jahre 2019 bis 2021 werden keine Informationen zu Zuschlagskriterien an TED gemeldet. Laut TED vergibt die unmittelbare LV BB mindestens 689 der 984 Aufträge (mindestens 70 Prozent) in den Jahren 2019 bis 2021 ohne Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in den Zuschlagskriterien.[41] Die bisherigen Schwerpunkte zeigen auch, dass nicht alle Schwerpunktbereiche zur Nachhaltigkeit der LV BB adressiert werden. *Bildung und Lebenslanges Lernen* und *Gesundheit, Pflege und Prävention* bleiben bisher außen vor.

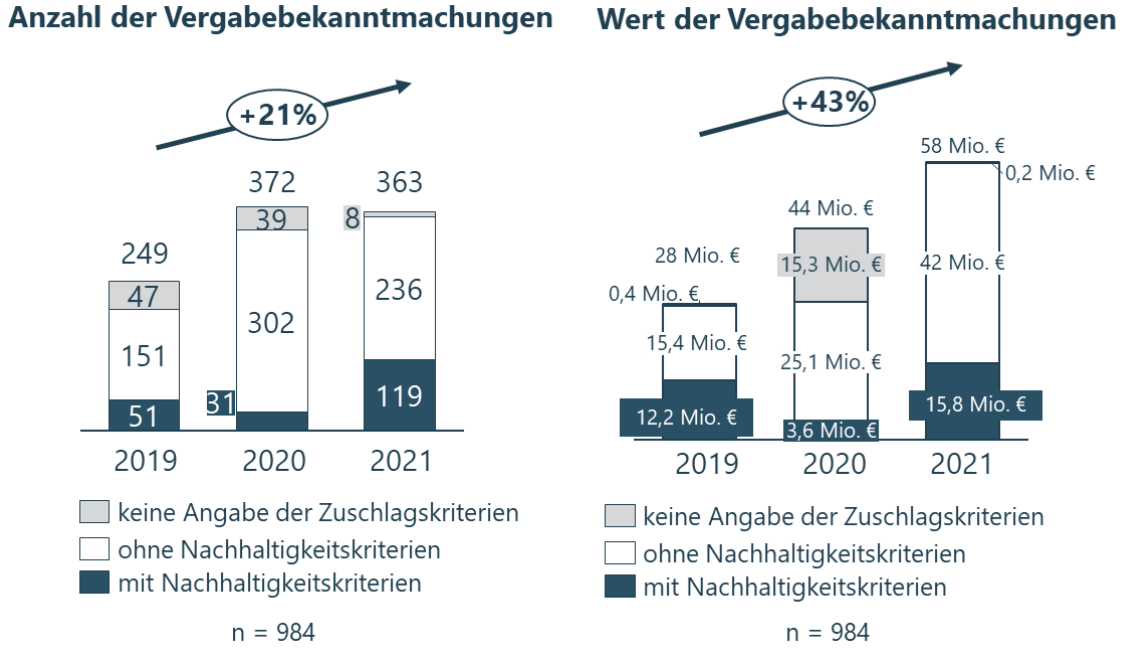
[40] D. h. die umfassende Operationalisierung der 485 Nachhaltigkeitskriterien

[41] Nachhaltigkeitskriterien der Kategorien *Gesundheit, Pflege und Prävention*, *Bildung und lebenslanges Lernen* sowie *Kreislaufwirtschaft* konnten in den untersuchten Vergaben nicht identifiziert werden.

Kernergebnis

Die Daten zeigen, dass Nachhaltigkeitskriterien im Zeitraum 2019 bis 2021 nur in einem begrenzten Umfang angewendet werden. Dass mindestens 70 Prozent der Aufträge keine Nachhaltigkeitsanforderungen enthalten, deutet auf einen noch geringen Stellenwert nachhaltiger Beschaffung in der LV BB hin. Dass etwa 10 Prozent der Vergaben keine Angaben zu den Zuschlagskriterien enthalten, weist auf eine wenig transparente oder lückenhafte Dokumentation bzw. Berichterstattung hin. Für die bisher in den Vergaben der LV BB nicht genutzten Schwerpunktbereiche *Bildung und Lebenslanges Lernen* und *Gesundheit, Pflege und Prävention* wird eine zusätzliche Sensibilisierung empfohlen.

Abbildung 11: Anzahl und Wert der Vergaben der LV BB in den Jahren 2019 bis 2021 aus TED



Deskriptive Analyse von Anzahl und Wert der Vergaben im Referenzzeitraum 2019 bis 2021

Das linke Diagramm in Abbildung 11 zeigt die Anzahl der Vergaben für die Jahre 2019 bis 2021, unterteilt in drei Kategorien: Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien, Vergaben ohne Nachhaltigkeitskriterien und Vergaben mit fehlenden Angaben zu den Zuschlags- bzw. Nachhaltigkeitskriterien. Es wird ein Anstieg der Gesamtanzahl der Vergaben von 249 im Jahr 2019 auf 363 im Jahr 2021 verzeichnet, was einem Zuwachs von 21 Prozent entspricht. Auch die Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien sind von 51 (von 249, 20 Prozent) im Jahr 2019 auf 119 (von 363, 33 Prozent) im Jahr 2021 angestiegen.
Das rechte Diagramm in Abbildung 11 zeigt den Auftragswert. Die Gesamtauftragswerte der LV BB für Waren und Dienstleistungen (ausgenommen Bauleistungen) nehmen in dem Drei-Jahres-Zeitraum 2019 bis 2021 stetig zu und zwar insgesamt um 43 Prozentpunkte. Sie betragen laut TED-Datenbank im Jahr 2019 circa 28,1 Millionen Euro, 2020 circa 43,8 Millionen Euro und im Jahr 2021 circa 57,6 Millionen Euro. Der kumulierte Auftragswert der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien wächst dabei von 12 Millionen Euro (von insgesamt 28 Millionen Euro, 43 Prozent) im Jahr 2019 auf 16 Millionen Euro (von insgesamt 58 Millionen Euro, 28 Prozent) im Jahr 2021.

Auffälligkeiten und Interpretation

Das Volumen an Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien steigt über den Referenzzeitraum 2019 bis 2021 sowohl in der Anzahl als auch im Auftragswert an. Im Vergleich zu 2019 werden im Jahr 2021 mehr als doppelt so viele Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien getätigt. Auch der Gesamtauftragswert dieser Vergaben steigt um rund 33 Prozent, von 12 Millionen Euro auf 16 Millionen Euro. Die Zunahme der

Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien zeigt einen klaren Trend hin zu einer nachhaltigeren Beschaffung der LV BB.

Kernergebnis

Die Anzahl und der Gesamtauftragswert der Vergaben steigen von 2019 bis 2021 an. Der Anstieg der Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien unterstreicht die zunehmende Bedeutung nachhaltiger Beschaffung in der LV BB. Ob dieser Trend so anhält, sollte mittels Fortsetzung dieser Zeitreihenuntersuchung überprüft werden. Entsprechend benötigt es ein projektunabhängiges, LV BB-internes Monitoring- und Berichtswesen zur Entwicklung der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung, idealerweise ressortübergreifend im gemeinsamen Schulterschluss zwischen dem Innen-, Finanz-, Wirtschafts- und Umweltressort.

3.1.2 Top-Ten Warengruppen

Zusammenfassende Darstellung der Top-Ten Warengruppen
Die Top-Ten Warengruppen ergeben sich aus der Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien (kombiniert aus Vergabestatistik- und TED-Daten). Siehe Tabelle 5.

Tabelle 5: Gesamtsicht der Top-Ten Warengruppen der LV BB; Sortierung nach Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien

Top-Ten Warengruppen (nach Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien)	Vergabe-statistik	TED	∑
Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste	18 von 92 (20%)	89 von 155 (57%)	**107** von 247 (43%)
Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer, außer Möbeln und Softwarepaketen	16 von 74 (22%)	15 von 27 (56%)	**31** von 101 (31%)
Kleidung, Fußbekleidung, Gepäckartikel und Zubehör	3 von 16 (19%)	22 von 38 (58%)	**25** von 54 (46%)
Möbel (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltsgeräte (ausgenommen Beleuchtung) und Reinigungsmittel	11 von 32 (34%)	14 von 18 (78%)	**25** von 50 (50%)
Dienstleistungen in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Aquakultur und Bienenzucht	14 von 42 (33%)	7 von 190 (4%)	**21** von 132 (16%)
Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung	2 von 37 (5%)	16 von 30 (53%)	**18** von 67 (27%)
Laborgeräte, optische Geräte und Präzisionsgeräte (außer Gläser)	14 von 106 (13%)	2 von 7 (29%)	**16** von113 (14%)
Transportmittel und Erzeugnisse für Verkehrszwecke	8 von 55 (15%)	7 von 273 (3%)	**15** von 328 (5%)
IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung	7 von 95 (7%)	8 von 41 (20%)	**15** von 136 (11%)
Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit	7 von 57 (12%)	7 von 9 (78%)	**14** von 66 (21%)
Gesamtsicht der Top-Ten	**100**	**187**	**287**
Weitere Warengruppen	36	14	50
Nachhaltige Vergaben aller Warengruppen	**136 von 953 (14%)**	**201 von 984 (20%)**	**337 von 1.937 (17%)**

Tabelle 5 zeigt die Top-Ten Warengruppen basierend auf der Anzahl von Vergaben, die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Die Daten sind in drei Hauptkategorien aufgeteilt: „Vergabestatistik“, „TED“ und die Summe (∑). Die Summe dient dabei nur als Hilfskonstrukt für die Sortierung aufgrund der fehlenden Vergleichbarkeit zwischen Vergabestatistik und TED. Insbesondere bei den Vergaben

oberhalb des EU-Schwellenwertes können für das Jahr 2021 auch Überschneidungen aus beiden Datenzugängen vorliegen.

- ➔ Sowohl in den Vergabestatistik- als auch den TED-Daten betreffen **die meisten Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien die Warengruppe der „Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste".**
- ➔ Die **Nachhaltigkeitskriterien als Zuschlagskriterien** in Vergaben von Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdiensten werden **im Jahr 2021 weitaus häufiger integriert als in den beiden Vorjahren**.
- ➔ Die **Nachhaltigkeitskriterien als Zuschlagskriterien** in Vergaben von „**Kleidung, Fußbekleidung, Gepäckartikel und Zubehör"** sowie auch von „**Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung"** hingegen werden **im Laufe der Referenzjahre immer weniger** integriert.
- ➔ Die **Quote an Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien** (im Verhältnis zur Gesamtzahl der Vergaben je Warengruppe) ist bei **„Möbel (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltgeräte (ausgenommen Beleuchtung) und Reinigungsmittel" am höchsten.**
- ➔ Die Ergebnisse zeigen, dass es in den Vergaben der LV BB von **bestimmten Warengruppen eine höhere Integration** von Nachhaltigkeitskriterien gibt, insbesondere im breiten Handlungsbereich der „**Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste"**, bei **„Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer",** bei „**Möbeln (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltsgeräten (ausgenommen Beleuchtung) und Reinigungsmitteln"** sowie „**Kleidung, Fußbekleidung, Gepäckartikel und Zubehör."**[42] In Auftragsvergaben anderer Warengruppen wie beispielsweise Transport- und Beförderungsdienstleistungen (drei Vergaben nach Vergabestatistik, vier Vergaben nach TED) sowie chemische Erzeugnisse (sieben Vergaben nach Vergabestatistik, eine Vergabe nach TED) sind keinerlei Nachhaltigkeitskriterien integriert.

Detailauswertung zu den Top-Ten Warengruppen gemäß Vergabestatistik 2021

Die für das Jahr 2021 betrachteten 953 Vergaben der LV BB betreffen 38 Warengruppen. Die Differenzierung der Warengruppen erfolgt nach dem einheitlichen Warengruppenschlüssel des CPV. Die vollständige Auflistung der Warengruppen nach Anzahl und Werten der Aufträge ist in Anhang 3 einzusehen. Die in der Vergabestatistik 2021 für die LV BB gemeldeten 136 Vergaben mit Nachhaltigkeitsanforderungen verteilen sich auf 25 Warengruppen. Die Top-Ten-Warengruppen umfassen 655 Vergaben; wobei 110 dieser Aufträge Nachhaltigkeitskriterien Berücksichtigung finden.

[42] Aus der hier vorliegenden Datenanalyse können die Beweggründe, Nachhaltigkeit in bestimmten Warengruppen mehr als in anderen Warengruppen einzusetzen, nicht ermittelt werden. Das Vorliegen von Leitfäden und anderen Hilfestellungen für bestimmte Warengruppen könnte eine Mehrberücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien begünstigt haben.

Tabelle 6: Top-Ten Warengruppen der LV BB im Jahr 2021; Sortierung nach Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien gemäß Vergabestatistik 2021

Rang	Warengruppe (nach CPV-Abteilung)	Gesamtanzahl der Vergaben	Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien	Auftragswert der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien [in Millionen Euro*]
1	Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste	92	18 (20%)	2,5
2	Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer, außer Möbeln und Softwarepaketen	74	16 (22%)	9,2
3	Dienstleistungen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Aquakultur und Bienenzucht	42	14 (33%)	1,7
4	Laborgeräte, optische Geräte und Präzisionsgeräte (außer Gläser)	106	14 (13%)	1,3
5	Möbel (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltsgeräte (ausgenommen Beleuchtung) und Reinigungsmittel	32	11 (34%)	2,9
6	Transportmittel und Erzeugnisse für Verkehrszwecke	55	8 (15%)	1,7
7	Softwarepaket und Informationssysteme	74	8 (11%)	2,2
8	Rundfunk- und Fernsehgeräte, Kommunikations- und Fernmeldeanlagen und Zubehör	28	7 (25%)	0,9
9	Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit	57	7 (12%)	4,8
10	IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung	95	7 (7%)	10,4
Gesamtzahl der Vergaben der Top-Ten Warengruppen		**655**	**110 (17%)**	**-**
Gesamtzahl der untersuchten Vergaben		**953**	**136 (14%)**	**-**
Gesamtwert der nachhaltigen Vergaben der Top-Ten Warengruppen				**37,7**

**Alle Werte wurden auf eine Nachkommastelle gerundet*

Deskriptive Analyse der Top-Ten Warengruppen gemäß Vergabestatistik 2021

Die Top-Ten Warengruppen nach Anzahl der Aufträge mit Nachhaltigkeitskriterien sind der Tabelle 6 zu entnehmen. Gemäß der CPV-Warengruppenschlüssel berücksichtigte die LV BB laut Vergabestatistik 2021 Nachhaltigkeitskriterien am häufigsten in Vergaben von Abwasser-, Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdiensten (18 der 92 Vergaben in diesem Bereich; 20 Prozent), am zweithäufigsten in Vergaben von Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer (16 der 74 Vergaben in diesem Bereich; 22 Prozent) sowie in 14 von 42 Vergaben (33 Prozent) von Dienstleistungen in Land- und Forstwirtschaft. Die höchste Quote an nachhaltigen Vergaben im Jahr 2021 verzeichnete die Vergabestatistik für die Warengruppe „Möbel (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltsgeräte (ausgenommen Beleuchtung) und Reinigungsmittel“ mit elf von 32 Vergaben (34 Prozent). Die Quote variiert stark zwischen den Warengruppen, von sieben Prozent bei IT-Diensten bis 34 Prozent bei Möbeln und Reinigungsmitteln. Der Gesamtauftragswert für nachhaltige Vergaben der LV BB im Jahr 2021 beträgt in den Top-Ten Warengruppen 38 Millionen Euro, wobei der größte Anteil auf IT-Dienste (elf Millionen Euro) entfällt.

Auffälligkeiten und Interpretation

Die prozentualen Anteile nachhaltiger Vergaben in den verschiedenen Warengruppen weisen Diskrepanzen auf. Während Möbel beispielsweise zu einem moderaten Anteil nach Nachhaltigkeitskriterien vergeben werden (34 Prozent), trifft dies nur auf sieben Prozent der Vergaben von IT-Diensten zu. IT-Dienste erreichen trotz des geringen Anteils an der Gesamtanzahl der nachhaltigen Vergaben den höchsten Auftragswert von elf Millionen Euro. Im Gegensatz dazu entfällt auf Labor- und Präzisionsgeräte trotz höherer Gesamtanzahl der nachhaltigen Vergaben nur ein kumulierter Gesamtauftragswert in Höhe von 1,3 Millionen Euro. Die Beweggründe Nachhaltigkeit in bestimmten Warengruppen mehr als in anderen Warengruppen einzusetzen, könnten in der Fülle existierender Leitfäden (z. B. des Umweltbundesamtes), Kriterienkataloge (z. B. der EU Kommission), Praxisbeispiele (z. B. des Kompass Nachhaltigkeit) und anderer Hilfestellungen für bestimmte Warengruppen liegen. Das größte Volumen nehmen in der LV BB gemäß Vergabestatistik 2021 Laborgeräte, optische Geräte und Präzisionsgeräte (außer Gläser) nach Anzahl der Vergaben (106 Vergaben) sowie Medizinische Ausrüstung, Arzneimittel und Körperpflegeprodukte nach Gesamtauftragswert (48 Millionen Euro) ein. Demzufolge enthalten nicht die Warengruppen mit den meisten Auftragsvergaben oder dem größten Auftragswert am häufigsten Nachhaltigkeitskriterien als Zuschlagskriterien.

Kernergebnis

Die Analyse zeigt, dass nachhaltige Beschaffung in der LV BB gemäß Vergabestatistik 2021 unterschiedlich stark umgesetzt wird. Die meisten Erfahrungswerte mit der Integration von Nachhaltigkeitskriterien bestehen bei Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdiensten. Der höchste Anteil nachhaltiger Vergaben innerhalb der Top-Ten Warengruppen liegt bei Möbeln und Reinigungsmitteln mit 34 Prozent, während IT-Dienste mit nur sieben Prozent den geringsten Anteil aufweisen. Zu berücksichtigen ist, dass in den übrigen 28 Warengruppen (Anhang 3) substantiell weniger Nachhaltigkeitskriterien Berücksichtigung finden. Die Entwicklung von Warengruppenstrategien mit ‚Kriteriensets' könnte zu einem adäquaten Umgang mit der in den jeweiligen Warengruppen vorliegenden Komplexität beitragen. In diesem Rahmen würde eine Portfoliosteuerung die Einflussnahme optimieren, beispielsweise mittels standardisierter Verfahren für budgetär kleinere Vergaben gegenüber der Entwicklung spezifischer Nachhaltigkeitsziele für budgetär größere Vergaben.

Detailauswertung der Top-Ten Warengruppen gemäß TED-Daten 2019 bis 2021

Die für den Zeitraum 2019 bis 2021 betrachteten 984 Vergaben der unmittelbaren LV BB betreffen 30 Warengruppen. Die Differenzierung der Warengruppen erfolgt nach dem einheitlichen Warengruppenschlüssel des CPV. Die vollständige Auflistung der Warengruppen nach Anzahl und Werten der Aufträge ist in Anhang 4 einzusehen. Die in TED für die LV BB für den Zeitraum 2019 bis 2021 gemeldeten 201 Vergaben mit Nachhaltigkeitsanforderungen verteilen sich auf 17 Warengruppen.

Tabelle 7: Top-Ten Warengruppen der unmittelbaren LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021; Sortierung nach Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien gemäß TED

Rang	Warengruppe (nach CPV-Abteilung)	Anzahl der Vergaben	Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien				Werte der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien [in Millionen Euro]*
			2019	2020	2021	Gesamt	
1	Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste	155	2	4	83	89 (57%)	1,4
2	Kleidung, Fußbekleidung, Gepäckartikel und Zubehör	38	13	6	3	22 (58%)	7,5
3	Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung	30	14	2	0	16 (53%)	2,6
4	Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer, außer Möbeln und Softwarepaketen	27	11	1	3	15 (56%)	0,0**
5	Möbel (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltsgeräte (ausgenommen Beleuchtung) und Reinigungsmittel	18	0	4	10	14 (78%)	2,7
6	IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung	41	4	3	1	8 (20%)	5,1
7	Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit	9	1	1	5	7 (78%)	6,0
8	Dienstleistungen in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Aquakultur und Bienenzucht	190	0	2	5	7 (4%)	1,8
9	Transportmittel und Erzeugnisse für Verkehrszwecke	273	0	1	6	7 (3%)	0,6
10	Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	16	2	2	1	5 (31%)	3,4
Gesamtzahl der Vergaben der Top-Ten Warengruppen		**797**	**47**	**26**	**117**	**190 (24%)**	**-**
Gesamtzahl der untersuchten Vergaben		**984**	**51**	**31**	**119**	**201 (20%)**	**-**
Gesamtwert der nachhaltigen Vergaben der Top-Ten Warengruppen							**31,0**

**Alle Werte wurden auf eine Nachkommastelle gerundet*

***An dieser Stelle fehlen jegliche Auftragswerte in den TED-Daten*

Deskriptive Analyse der Top-Ten Warengruppen gemäß TED für den Zeitraum 2019 bis 2021

Tabelle 7 gibt einen Überblick über die 10 wichtigsten Warengruppen bei Vergaben der LV BB von 2019 bis 2021. Im Zeitraum 2019 bis 2021 enthalten 201 (20 Prozent) der 984 von der unmittelbaren LV BB vergebenen und in TED gemeldeten Aufträge Nachhaltigkeitsaspekte in den Zuschlagskriterien. Insgesamt gibt es 797 Vergaben in den Top-Ten Warengruppen, von denen 190 (24 Prozent) Nachhaltigkeitskriterien enthalten. Der Gesamtwert der nachhaltigen Vergaben in den Top-Ten Warengruppen beträgt 31 Millionen Euro. Die meisten Vergaben mit nachhaltigen Zuschlagskriterien

betreffen Abwasser-, Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste (89 von 155 Vergaben; 57 Prozent), Kleidung, Fußbekleidung, Gepäckartikel und Zubehör (22 von 38 Vergaben; 58 Prozent) und Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung (16 von 30 Vergaben; 53 Prozent). Die höchste Quote an Vergaben mit nachhaltigen Zuschlagskriterien in den Jahren 2019-2021 verzeichnen die TED-Daten ebenso wie die Vergabestatistik für Möbel (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltsgeräte (ausgenommen Beleuchtung) und Reinigungsmittel mit 14 von 18 Vergaben sowie für Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit mit sieben von neun Vergaben (jeweils 78 Prozent).

Auffälligkeiten und Interpretation

Die Entwicklung der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien in den Referenzjahren 2019/20/21 variiert zwischen den verschiedenen Warengruppen. Während die Anzahl an nachhaltigen Vergaben bei Abwasser-, Abfall-, Reinigungs- und Umweltschutzdiensten enorm ansteigt, entwickeln sich andere Warengruppen, wie z. B. Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung oder Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer im Zeitverlauf zurück, sodass weniger Vergaben mit nachhaltigen Zuschlagskriterien gemeldet werden.[43] Der finanzielle Wert der nachhaltigen Vergaben der Warengruppe Kleidung, Fußbekleidung, Gepäckartikel und Zubehör liegt mit 7,5 Millionen Euro deutlich über dem anderer Warengruppen. Diese Diskrepanzen könnten auf unterschiedliche Marktreife oder fehlende nachhaltige Alternativen in bestimmten Branchen hinweisen.

Im Vergleich zur Listung der Top-Ten Warengruppen nach den Vergabestatistikdaten ist die Anzahl sowie die Quote der Vergaben mit Nachhaltigkeit insgesamt höher. Zu beachten ist das weitgefasste Nachhaltigkeitsverständnis, das bei der Operationalisierung der Kriterien gewählt wurde. Der dennoch niedrigere Auftragswert der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien insgesamt lässt sich auf den verminderten Pflegestand der TED-Daten zurückführen. Während beide Datenzugänge die meisten Vergaben mit Nachhaltigkeit für die Warengruppe Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste enthalten, werden Unterschiede auf den nachfolgenden Positionen ersichtlich. Die in den TED-Daten enthaltenen Vergaben mit Nachhaltigkeit für Kleidung, Fußbekleidung, Gepäckartikel und Zubehör sowie für Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung werden zu großen Teilen in den Jahren 2019 und 2020 getätigt. In den Vergabestatistikdaten des Jahres 2021 nehmen diese ebenso wie in den TED-Daten für das Jahr 2021 weniger Raum ein. Im Gegenzug dazu sind in den TED-Daten weniger Vergaben (mit und ohne Nachhaltigkeitskriterien) von Laborgeräten, optischen Geräten und Präzisionsgeräten enthalten als in den Vergabestatistikdaten. Daraus und aus dem geringen Auftragswert im Verhältnis zur großen Anzahl der Vergaben lässt sich schließen, dass Laborgeräte überwiegend nach UVgO vergeben werden.

Kernergebnis

Die Analyse der Vergaben von 2019 bis 2021 zeigt, dass die LV BB besonders in Bereichen wie Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste sowie Kleidung, Fußbekleidung, Gepäckartikel und Zubehör nachhaltige Vergabekriterien etabliert. Allerdings gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den Warengruppen.

[43] Zwei Warengruppen, medizinische Ausrüstungen und Ausrüstung für Sicherheitszwecke, sind lediglich nach Auftragswerten der TED-Daten nicht unter den Top-Ten. 14 der 30 Vergaben zu Ausrüstung für Sicherheitszwecke in den TED-Daten enthalten jedoch keine Auftragswerte (alle aus dem Jahr 2019). Acht der 33 Vergaben zu medizinischer Ausrüstung enthalten fiktive Auftragswerte (z. B. „1“). Der hohe Stellenwert der medizinischen Ausrüstung muss jedoch ohnehin vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie in den Jahren 2020-2021 mit Vorsicht interpretiert werden. Ebenso könnte die vordere Position der Laborgeräte (nur bei den Vergabestatistikdaten aus dem Jahr 2021) mit der Krise zusammenhängen.

3.1.3 Top-Ten Auftraggeber

Zusammenfassende Darstellung der Top-Ten Auftraggeber
Für die 984 Vergaben aus den Refenzjahren 2019/20/21 sind in den TED-Daten 21 verschiedene Auftraggeber der unmittelbaren LV BB angegeben.

- ➔ **Größter Auftraggeber nach Anzahl und Wert der Vergaben ist der Zentraldienst der Polizei (ZDPol),** der auch die Rolle der Zentralstelle und Serviceeinrichtung für das Beschaffungswesen (ZfB) inne hat.[44]
- ➔ Die **Aufträge mit Nachhaltigkeitskriterien als Zuschlagskriterien** werden zu größten Teilen vom **Landesbetrieb Straßenwesen** (80 von 242 vergebenen Aufträgen, 33 Prozent), **dem ZDPol** (64 von 430 vergebenen Aufträgen, 15 Prozent) und dem **Polizeipräsidium** (15 von 15 vergebenen Aufträgen, 100 Prozent) vergeben.
- ➔ Aus den TED-Daten lassen sich für den untersuchten Zeitraum 2019 bis 2021 bei den vorliegenden 2021 Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien **warengruppenspezische Schwerpunkte** erkennen:
  a) für die nachhaltige Vergabe von Abwasser-, Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdiensten liegt der Schwerpunkt der Vergaben beim Landesbetrieb Straßenwesen
  b) für die nachhaltige Vergabe von Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer, Kleidung, Fußbekleidung, Gepäckartikel und Zubehör sowie Möbel (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltsgeräte (ausgenommen Beleuchtung) und Reinigungsmittel liegt der Schwerpunkt der Vergaben beim ZDPol
  c) und für die Vergabe von Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung liegt der Schwerpunkt der Vergaben beim Polizeipräsidium.

  Der **Erfahrungsvorsprung** der genannten Auftraggeber trägt zur Stärkung der nachhaltigen Beschaffung dieser Warengruppen bei. Eine Übertragung von Beschaffungsvorgängen ähnlicher Art und Ausprägung auf die genannten Auftraggeber im Sinne einer **Kompetenzbündelung bei und –professionalisierung in diesen Behörden** kann nachhaltige Vergaben fördern (sofern entsprechende Kapazitäten vorhanden sind oder aufgebaut werden können. Von einem **zielgerichteteren internen Wissensaustausch und –management** im Sinne eines **Lead-Buyer-Konzeptes** könnten andere Bedarfsträger und Vergabestellen profitieren.

[44] Konkret von der ZfB wurde jedoch nur ein Auftrag bekanntgegeben. Möglicherweise befinden sich unter den 430 Vergaben des ZDPol zusätzliche Vergaben der ZfB, die nicht explizit als solche ausgewiesen wurden.

Detailauswertung der Top-Ten Auftraggeber gemäß TED-Daten 2019 bis2021
Die betrachteten 984 Vergaben werden von 21 verschiedenen Auftraggebern gemeldet.

Tabelle 8: Top-Ten Auftraggeber der unmittelbaren LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021; Sortierung nach Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien gemäß TED

Rang	Auftraggeber	Anzahl der Vergaben	Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien				Werte der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien [in Millionen Euro*]
			2019	2020	2021	Gesamt	
1	Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg	242	1	0	79	80 (33%)	5,3
2	Zentraldienst der Polizei	430	26	20	18	64 (15%)	7,5
3	Polizeipräsidium	15	14	1	0	15 (100%)	0,0**
4	Landesamt für Umwelt	37	1	4	5	10 (27%)	1,6
5	Landesbetrieb Forst Brandenburg	169	0	2	5	7 (4%)	0,6
6	Ministerium der Justiz	7	1	0	5	6 (86%)	0,7
7	Ministerium der Finanzen und für Europa	12	2	3	1	6 (50%)	3,4
8	Ministerpräsident (Staatskanzlei)	5	0	0	3	3 (60%)	4,5
9	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie	6	3	0	0	3 (50%)	4,0
10	Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen	22	2	1	0	3 (14%)	0,4
Gesamtzahl der Vergaben der Top-Ten Auftraggeber		**945**	**50**	**31**	**116**	**197 (21%)**	**27,9**

**Alle Werte wurden auf eine Nachkommastelle gerundet*
***An dieser Stelle fehlen jegliche Auftragswerte in den TED-Daten*

Deskriptive Analyse der Top-Ten Auftraggeber gemäß TED 2019-2021

Tabelle 8 zeigt die Vergabedaten der wichtigsten Auftraggeber der LV BB für die Jahre 2019 bis 2021. Die Top-Ten Auftraggeber nach Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien tätigen im Referenzzeitraum 2019/20/21 insgesamt 945 Vergaben. 197 Vergaben (21 Prozent) davon enthalten Nachhaltigkeit in den Zuschlagskriterien, was einem Gesamtwert von 28 Millionen Euro entspricht. Die meisten Aufträge mit Nachhaltigkeitskriterien vergeben der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, der Zentraldienst der Polizei und das Polizeipräsidium. Während der Landesbetrieb Straßenwesen 79 der 80 Aufträge mit Nachhaltigkeitskriterien im Jahr 2021 vergibt, verzeichnet der ZDPol im Laufe der Referenzjahre einen Rückgang an Aufträgen mit Nachhaltigkeitskriterien.

Auffälligkeiten und Interpretation

Während der ZDPol 15 Prozent seiner Aufträge mit Nachhaltigkeitskriterien vergibt, weist das Polizeipräsidium mit 100 Prozent nachhaltiger Auftragsvergabe im Referenzzeitraum eine vollständige Implementierung von Nachhaltigkeitskriterien auf, wenn auch mit deutlich geringerer Anzahl an Vergaben insgesamt. Der finanzielle Wert der nachhaltigen Vergaben steht nicht immer im direkten Verhältnis zur Anzahl der Vergaben, was jedoch wiederum auf den Pflegestand der TED-Daten zurückzuführen sein kann. Die Zahlen spiegeln wider, dass es eine erhebliche Varianz in der Integration von Nachhaltigkeitskriterien in den Beschaffungsprozessen der verschiedenen Landesbehörden gibt.

Kernergebnis

Die Analyse der nachhaltigen Vergaben der Top-Ten Auftraggeber zeigt hinsichtlich der Integration von Nachhaltigkeitskriterien erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Behörden. Am meisten Erfahrungswerte in der Vergabe nach Nachhaltigkeitskriterien dürfte der Landesbetrieb Straßenwesen aufweisen, die höchste Quote an nachhaltigen Vergaben erreicht das Polizeipräsidium. Sinnvoll könnten systematische Schulungsaktivitäten und der Beitritt zur gemeinsamen Bund-Länder-Fortbildungsinitiative sein. Ein behördenübergreifender Austausch zu den Erfahrungen mit Vergaben und Nachhaltigkeitskriterien, beispielsweise in Form eines halbjährlichen Auftraggebertages, könnte diese Maßnahmen flankieren.

Tabelle 9: Top-Ten Beschaffungsvorgänge der unmittelbaren LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021; Sortierung nach Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien gemäß TED

Hauptauftraggeber/ Top-Warengruppen	Landesbetrieb Straßenwesen BB	Zentraldienst der Polizei	Polizeipräsidium	Landesamt für Umwelt	Landesbetrieb Forst BB	Ministerium der Justiz	Ministerium der Finanzen und für Europa	Ministerpräsident (Staatskanzlei)	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie	Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen	**Gesamt**
Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutz-dienste	78	1	-	7	-	-	-	-	-	3	89
Kleidung, Fußbekleidung, Gepäck-artikel und Zubehör	-	22	-	-	-	-	-	-	-	-	22
Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Ver-teidigung	-	2	14	-	-	3	-	-	-	-	19
Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer, außer Mö-beln und Softwarepaketen	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	14
Möbel (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltsgeräte (ausge-nommen Beleuchtung) und Reini-gungsmittel	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	14
IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestel-lung	1	3	-	-	-	1	1	-	-	-	6
Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Ein-stellungen, Druck und Sicherheit	-	2	-	-	-	-	-	3	1	-	6
Dienstleistungen in Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau, Aqua-kultur und Bienenzucht	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	7
Transportmittel und Erzeugnisse für Verkehrszwecke	1	-	1	-	-	5	-	-	-	-	7
Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozi-alversicherung	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	5
Gesamt	**80**	**58**	**15**	**7**	**7**	**9**	**6**	**3**	**1**	**3**	**189**

***Die hellblau markierten Kästchen** stellen die fünfi häufigsten Beschaffungsvorgänge („Wer kauft was?“) mit jeweils über 100 Vergaben in den TED-Daten dar. Die hellgrau markierten Kästchen kennzeichnen den Auftraggeber, der für die jeweilige Warengruppe am meisten Vergaben gemeldet hat.

Deskriptive Analyse der Beschaffungsvorgänge

Tabelle 9 zeigt die häufigsten Beschaffungsvorgänge mit Nachhaltigkeitskriterien der LV BB. Von den 201 Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien, die über die Referenzjahre 2019/20/21 insgesamt getätigt werden, sind 185 den Top-Warengruppen und Top-Auftraggebern zuzuordnen. Die Vergaben einiger Warengruppen zentrieren sich auf einzelne Auftraggeber. Das kann als Indiz für ein Lead-Buyer-Verhalten gewertet werden. Die Warengruppe mit den meisten Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien ist die Vergabe von Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdiensten durch den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg.

Auffälligkeiten und Interpretation

Der Landesbetrieb Straßenwesen tätigt mit Abstand die meisten Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien im Bereich Abwasser- und Abfallbeseitigung sowie Reinigungs- und Umweltschutzdienste, der ZDPol im Bereich Kleidung und Büroartikel und das Polizeipräsidium im Bereich Sicherheitsausrüstung. Einige Ministerien, wie das Ministerium für Justiz und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie vergeben nur sehr wenige Aufträge nach Nachhaltigkeitskriterien in den aufgeführten Warengruppen. Bestimmte Warengruppen sind stark auf wenige Auftraggeber konzentriert.

Kernergebnis

Eine Konzentration der nachhaltigen Beschaffungen auf wenige Hauptauftraggeber eröffnet Potenziale für gezielte Maßnahmen. Der ZDPol ist führend in der nachhaltigen Beschaffung von 1) Kleidung, Fußbekleidung, Gepäckartikel und Zubehör, 2) Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer, außer Möbeln und Softwarepaketen, 3) Möbel (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltsgeräte (ausgenommen Beleuchtung) und Reinigungsmittel, 4) IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung sowie 5) Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit. Der Landesbetrieb Straßenwesen ist führend in der nachhaltigen Beschaffung von Dienstleistungen im Bereich Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste. Grundsätzlich könnte der bisherige Weg einer stärkeren Zentralisierung (durch den ZDPol) auch dafür genutzt werden einem Lead-Buyer-Konzept zu folgen. Die Lead-Buyer spezialisieren sich dann auf den Bezug spezieller Warengruppen und stellen die Verträge (in der Regel Rahmenverträge) grundsätzlich allen interessierten und teilnehmenden Behörden und Einrichtungen der LV BB zur Verfügung. Gleichzeitig könnten sich Lead-Buyer auf nachhaltige Beschaffungspraxis ihrer Warengruppen spezialisieren.

3.1.4 Top-Ten Bezugsquellen

Zusammenfassende Darstellung der Top-Ten Bezugsquellen gemäß TED 2019-2021
Laut TED bezuschlagt die unmittelbare LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021[45] in 984 Vergaben 385 verschiedene Unternehmen (Bezugsquellen bzw. Auftragnehmer).

- ➔ Für 40 der 201 Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien ist keine Bezugsquelle angegeben.
- ➔ Für die weiteren 161 Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien sind 101 verschiedene Bezugsquellen angegeben.
- ➔ 70 dieser Bezugsquellen bzw. Auftragnehmer erhalten nur jeweils einen Auftrag mit Nachhaltigkeitskriterien im betrachteten Drei-Jahres-Zeitraum.

[45] Während in den TED-Daten die bezuschlagten Unternehmen im Klarnahmen genannt werden, gewähren die Vergabestatistikdaten keinen derartigen Einblick.

Detailauswertung der Top-Ten Bezugsquellen gemäß TED-Daten 2019 bis 2021

Die betrachteten 984 Vergaben werden an 385 verschiedene Bezugsquellen vergeben.

Tabelle 10: Top-Ten Bezugsquellen der unmittelbaren LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021; Sortierung nach Anzahl der Aufträge mit Nachhaltigkeitskriterien gemäß TED

Rang	Bezugsquelle	Anzahl der Vergaben	Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien				Schwerpunktbereich der Nachhaltigkeitskriterien
			2019	2020	2021	Gesamt	
1	Gebäudereinigung Teller	10	0	0	9	9	Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur
2	C. G. Haenel GmbH	8	8	0	0	8	Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur; Wirtschaft, Arbeit und Innovation
3	Polas Frankfurt GmbH & Co.KG	5	0	3	2	5	Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur
4	MUP Bürohandels GmbH	4	4	0	0	4	Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur; Wirtschaft, Arbeit und Innovation
	Ranft - Garten & Landschaft	4	0	0	4	4	Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur
	POL-TEC e.K.	4	4	0	0	4	Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur; Wirtschaft, Arbeit und Innovation
7	Torgau Kuvert GmbH & Co. KG	3	3	0	0	3	Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur; Wirtschaft, Arbeit und Innovation
	Detlef Thom Fuhrunternehmen	3	0	0	3	3	Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur
	RUWE GmbH	5	0	0	3	3	Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur
	Schwendy GmbH	3	2	0	1	3	Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur; Wirtschaft, Arbeit und Innovation
	Georg Beilharz u. Sohn GmbH & Co.KG	3	0	0	3	3	Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur; Wirtschaft, Arbeit und Innovation
	Mainka GmbH Strassenunterhaltung	3	0	0	3	3	Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur
	Wahl Büro+Objekt GmbH	3	0	2	1	3	Natürliche Lebensgrundlagen, Umwelt und Natur; Wirtschaft, Arbeit und Innovation
Gesamtzahl der Vergaben		**58**	**21**	**5**	**23**	**49**	

Tabelle 11: Top-Ten Bezugsquellen der unmittelbaren LV BB im Zeitraum 2019 bis 2021 mit zugehöriger Warengruppe; Sortierung nach Anzahl der Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien gemäß TED

Rang	Bezugsquelle	Warengruppe
1	Gebäudereinigung Teller	Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs-/Umweltschutzdienste
2	C.G. Haenel GmbH	Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung
3	Polas Frankfurt GmbH & Co. KG	Kleidung, Fußbekleidung, Gepäckartikel und Zubehör
4	MUP Bürohandels GmbH	Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer, außer Möbeln und Softwarepaketen
	Ranft - Garten & Landschaft	Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste
	POL-TEC e.K.	Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung
7	Torgau Kuvert GmbH & Co. KG Schwendy GmbH	Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer, außer Möbeln und Softwarepaketen
	Detlef Thom Fuhrunternehmen RUWE GmbH Mainka GmbH Strassenunterhaltung	Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste
	Georg Beilharz u. Sohn GmbH & Co. KG	Transportmittel und Erzeugnisse für Verkehrszwecke
	Wahl Büro+Objekt GmbH	Möbel (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltsgeräte (ausgenommen Beleuchtung) und Reinigungsmittel

Deskriptive Analyse der Top-Ten Bezugsquellen gemäß TED 2019 bis 2021

Die Tabellen 10 und 11 umfassen 13 Unternehmen, an die in den Jahren 2019 bis 2021 Aufträge der LV BB vergeben werden. Gelistet sind diese nach der Anzahl an Aufträgen mit Nachhaltigkeitskriterien. Alle gelisteten Unternehmen erhalten Aufträge unter der Berücksichtigung von Umweltkriterien, sieben davon zudem nach wirtschaftlichen Kriterien. Die Unternehmen liefern ein Portfolio an unterschiedlichen Warengruppen. Die Anzahl der erteilten Aufträge über den Referenzzeitraum 2019 bis 2021 variiert von Unternehmen zu Unternehmen, wobei einige Unternehmen nur in einzelnen und andere in allen Jahren Aufträge erhalten.

Auffälligkeiten und Interpretation

Die meisten Aufträge, die im betrachteten Drei-Jahres-Zeitraum unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsanforderungen vergeben werden, erhält die „Gebäudereinigung Teller“. Alle neun Aufträge werden mit 80 Prozent Gewichtung nach dem Zuschlagskriterium „Umwelt-Emissionsklasse (Angabe Bieterangabenverzeichnis)“ vergeben. Die an „C.G. Haenel GmbH“ und „POL-TEC e.K.“ vergebenen Aufträge werden zu 65 Prozent nach Qualität und zu 35 Prozent nach Preis bezuschlagt.

Kernergebnis

Drei der Unternehmen, die die meisten Aufträge mit Nachhaltigkeitskriterien erhalten, agieren innerhalb der Warengruppe „Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste“, was auf einen stärkeren Nachhaltigkeitswettbewerb in diesem Bereich hinweisen könnte.

3.2 Befundung der Primärstatistik

3.2.1 Position, Verantwortlichkeiten, Behördenzugehörigkeit und Kompetenzniveau der Umfrage-Teilnehmenden

Zusammenfassende Darstellung zu Positionen, Verantwortlichkeiten, Behördenzugehörigkeit und Kompetenzniveau

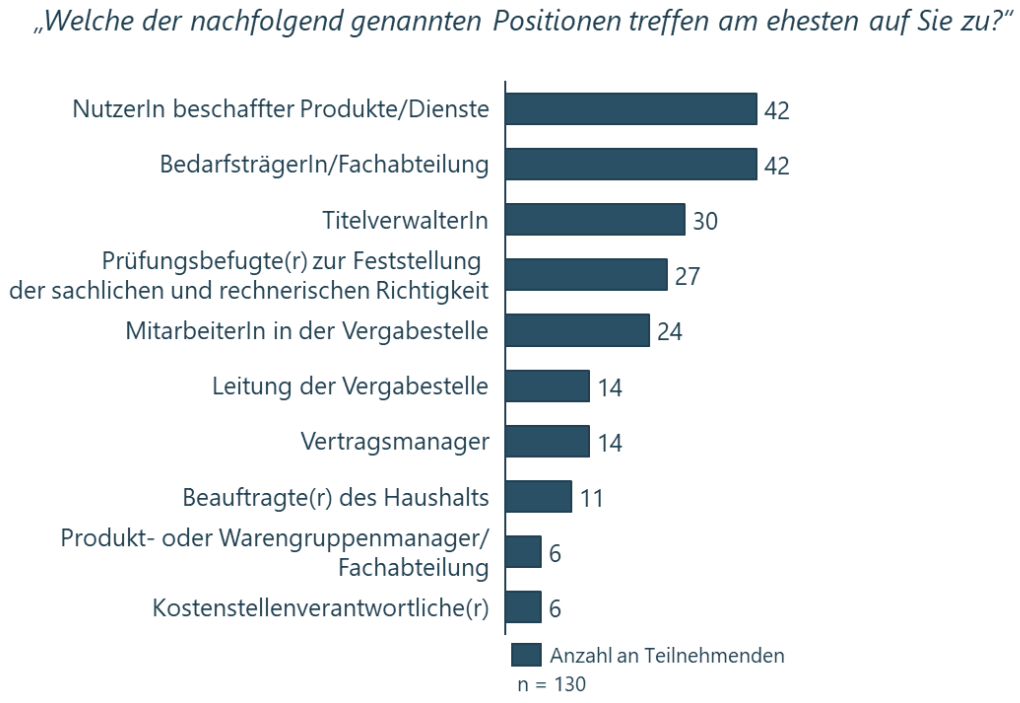
Zu Beginn der Online-Umfrage wurden den teilnehmenden Personen zentrale Fragen zu ihrer jeweiligen Position, der Behördenebene, in der sie tätig sind, ihrem Einflussbereich im Beschaffungsprozess, ihrem Kompetenzniveau zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung sowie zu den spezifischen Warengruppen, mit denen die Teilnehmenden regelmäßig arbeiten, gestellt. Diese Fragen dienen dazu, ein präzises Profil der an der Untersuchung beteiligten Personen zu erstellen und ermöglichen eine konkrete Einordnung der Ergebnisse der Umfrage.

- ➔ Unter den Teilnehmenden sind am häufigsten die Positionen „NutzerIn beschaffter Produkte/Dienste“, „BedarfsträgerIn/Fachabteilung“ und „TitelverwalterIn“ vertreten.
- ➔ 77 Prozent der Teilnehmenden gehören Landesoberbehörden und obersten Landesbehörden an.
- ➔ 61 Prozent der Teilnehmenden geben an, lediglich über Grundkompetenzen zur nachhaltigen Beschaffung zu verfügen. Nur zwei Prozent ordnen sich auf einem Expertenniveau ein. Fünf Prozent der Mitarbeitenden gibt an, keine Kompetenz zur nachhaltigen Beschaffung zu besitzen.

Detailauswertung zu den Positionen der Umfrage-Teilnehmenden

Zunächst werden die Teilnehmenden nach ihrer konkreten Position innerhalb der Landesverwaltung gefragt (siehe Abbildung 12).

Abbildung 12: Rollenzuordnung der Umfrage-Teilnehmenden (Selbstauskunft)



Einordnung der Positionen der Umfrage-Teilnehmenden

Je 42 der Umfrage-Teilnehmenden gehören zu dem Personenkreis, der die beschafften Dienste und Produkte nutzt bzw. den Bedarf meldet.[46] Von den Umfrage-Teilnehmende verwalten 30 Personen Haushaltstitel, sind 27 Personen Prüfungsbefugte zur Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit, 24 Mitarbeitende in Vergabestellen, 14 Leitungen in Vergabestellen, 14 Vertragsmanagende, elf Beauftragte des Haushalts, sechs Produkt- oder Warengruppenmanagende und sechs Kostenstellenverantwortliche. Es ist somit festzustellen, dass ein erheblicher Anteil der Teilnehmenden direkt in die Beschaffungspraxis involviert ist und für die nachhaltige Beschaffung operativ verantwortlich sein kann und sollte.

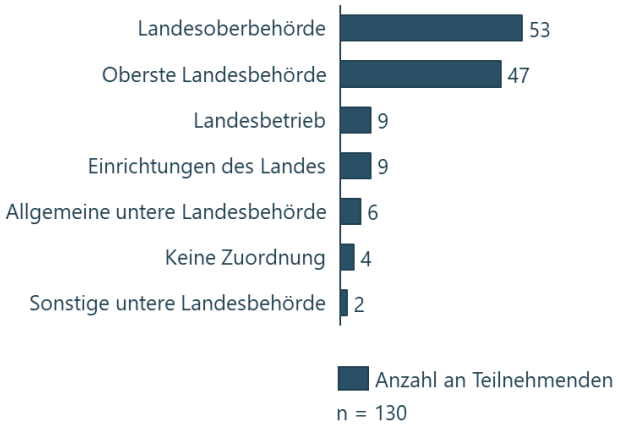
Auffälligkeiten und Interpretationshinweise

Die dominanten Positionen in der Grafik weisen darauf hin, dass vor allem die Nutzer der beschafften Produkte sowie Bedarfsträger in den Fachabteilungen maßgeblich erreicht werden. Spezialisierte Rollen wie „Kostenstellenverantwortliche(r)“ und „Produkt- oder Warengruppenmanager“ sind seltener repräsentiert.

Detailauswertung zur Behördenzugehörigkeit der Umfrage-Teilnehmenden

Um festzustellen, auf welcher Behördenebene die zugehörigen Behörden der Teilnehmenden zu verorten sind, wird danach gefragt, in welchen Institutionen der Landesverwaltung die Teilnehmenden beschäftigt sind (siehe Abbildung 13).

Abbildung 13: Zuordnung der Umfrage-Teilnehmenden zur Zugehörigkeit ihrer jeweiligen Behörde



Einordnung der Behördenzugehörigkeiten der Umfrage-Teilnehmenden

Die meisten Teilnehmenden sind Mitarbeitende in den Landesoberbehörden und obersten Landesbehörden des Landes Brandenburg (100 Teilnehmende; 77 Prozent der Umfrage-Teilnehmenden). 24 Teilnehmende sind Mitarbeitende von Landesbetrieben, Einrichtungen des Landes oder allgemeinen unteren Landesbehörden (18 Prozent der Umfrage-Teilnehmenden).

[46] Hinweis: Die Teilnehmenden konnten jeweils mehrere, d. h. alle zutreffenden Rollen auswählen.

Auffälligkeiten und Interpretationshinweise

Landesoberbehörden und oberste Landesbehörden sind in dieser Umfrage im Vergleich zu den unteren Verwaltungsebenen, insbesondere den Landesbetrieben und den allgemeinen unteren Landesbehörden überrepräsentiert.[47] Gemäß den Auswertungen der TED-Daten (siehe Kapitel 3.1) stellt jedoch insbesondere der Landesbetrieb Straßenwesen, der die meisten Aufträge mit Nachhaltigkeitskriterien für Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste vergibt, einen besonders relevanten Akteur der nachhaltigen Beschaffung in der LV BB dar.

Tabelle 12: Verteilung der Behördenebenen nach Positionen der Teilnehmenden

Behördenebene/ Positionen der Teilnehmenden	Landesoberbehörde	Oberste Landesbehörde	Landesbetrieb	Einrichtungen des Landes	Allgemeine untere Landesbehörde	Sonstige untere Landesbehörde	Keine Zuordnung	**Gesamt**
NutzerIn beschaffter Produkte/Dienste	22	16	1	1	0	1	1	**42**
BedarfsträgerIn/Fachabteilung	27	12	0	1	2	0	0	**42**
TitelverwalterIn	12	12	3	1	0	1	1	**30**
Prüfungsbefugte zur Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit	14	10	1	1	1	0	0	**27**
MitarbeiterIn der Vergabestelle	8	6	5	2	2	1	0	**24**
Vertragsmanager	7	5	1	0	1	0	0	**14**
Leitung der Vergabestelle	4	5	2	1	1	0	1	**14**
Beauftragte des Haushalts	3	5	0	2	1	0	0	**11**
Produkt- oder Warengruppenmanager/ Fachabteilung	0	0	1	5	0	0	0	**6**
Kostenstellenverantwortliche	1	4	1	0	0	0	0	**6**

Deskriptive Analyse der Umfrage-Teilnehmenden nach Behördenebene

Die Teilnehmenden sind insbesondere in Landesoberbehörden und obersten Landesbehörden tätig. Entsprechend stammen die Antworten zur Umfrage aus den jeweiligen Landesministerien (inkl. Staatskanzlei) des Landes Brandenburg und aus den Landesämtern, der Landeshauptkasse, dem Polizeipräsidium und der zentralen Ausländerbehörde. Ein großer Teil der Teilnehmenden ordnet sich als Nutzer/in beschaffter Produkte/Dienste und als Bedarfsträger/in/Fachabteilung ein. Insofern spiegeln die Antworten die Perspektive der internen Kunden von Beschaffungsleistungen wider. Ein zweiter Schwerpunkt lässt sich für Rollen rund um die Beschaffung und Vergabe feststellen. Dazu zählen Mitarbeiter/innen der Vergabestelle(n), Vertragsmanager und die Leitung der Vergabestelle(n). Ergänzt werden diese Rollen durch die Produkt- oder Warengruppenmanager auf der Ebene „Einrichtungen des Landes“ und „Landesbetrieb“.

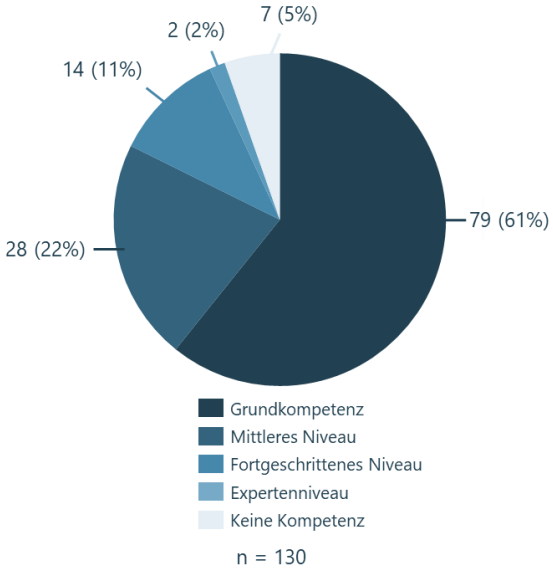
[47] Diese kann auf die Streuung der Online-Umfrage zurückzuführen sein, die durch das MLUK erfolgte.

Auffälligkeiten und Interpretationshinweise/Kernergebnis

Die Teilnehmenden antworten vorrangig aus Nutzer- und Bedarfsträgersicht sowie aus Sicht der Beschaffung und Vergabe. Dabei stammen die Antworten im Schwerpunkt von Landesoberbehörden und obersten Landesbehörden (für Nutzer/innen und Bedarfsträger/innen) und von Einrichtungen des Landes und Landesbetrieben (für Beschaffung und Vergabe). Dies bedeutet, dass die Umfrageergebnisse in erster Linie auf die spezifischen Strukturen und Herausforderungen der Landesoberbehörden und obersten Landesbehörden anwendbar sind und möglicherweise nicht die gesamte Bandbreite der Behördenebenen in der öffentlichen Beschaffung und Bedarfsdeckung in der LV BB abdecken.

Detailauswertung zum Kompetenzniveau der Teilnehmenden zur nachhaltigen Beschaffung
Für die Einschätzung des individuellen Kompetenzniveaus der Teilnehmenden wird der Europäische Kompetenzrahmen für öffentliche Einkäufer[48] herangezogen. Die Antwortmöglichkeiten differenzieren zwischen „Keine Kompetenz", „Grundkompetenz", „Mittleres Niveau", „Fortgeschrittenes Niveau" und „Expertenniveau". Abbildung 14 stellt die Ergebnisse dieser Abfrage dar.

Abbildung 14: Einschätzung des eigenen Kompetenzniveaus zur nachhaltigen Beschaffung



Einordnung des Kompetenzniveaus der Teilnehmenden

Abbildung 14 zeigt die Selbsteinschätzung des Kompetenzniveaus zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung unter 130 teilnehmenden Personen. 79 der 130 Umfrage-Teilnehmenden (61 Prozent) geben an, über Grundkompetenzen zur nachhaltigen Beschaffung zu verfügen. 28 (22 Prozent) schätzen sich auf mittlerem Niveau ein, 14 (elf Prozent) als Fortgeschrittene, sieben (fünf Prozent) geben an über keine Kompetenzen zur Thematik zu verfügen und zwei Teilnehmende (zwei Prozent) ordnen sich auf Expertenniveau ein.

Auffälligkeiten und Interpretationshinweise

Die Teilnehmenden ordnen sich selbst bzgl. ihres Kompetenzniveaus bei nachhaltiger Beschaffung im Schwerpunkt bei „Grundkompetenz" und „Mittlere Kompetenz" ein. Überwiegend scheinen Grundkompetenzen vorhanden. Folgt man dem Europäischen Kompetenzrahmen für Fachkräfte des öffentlichen Beschaffungswesens (ProcurCompEU) dann umfassen Grundkompetenzen das Verständnis für den Umfang und die Vorteile einer nachhaltigen Auftragsvergabe sowie die Fähigkeit, ihre Umsetzung in der

[48] Vgl. Europäische Kommission (2020), S. 37 ff.

Organisation zu unterstützen. Zudem beinhalten sie die Kompetenz, den Ressourcenbedarf für eine nachhaltige Auftragsvergabe einordnen zu können, nachhaltige Vergabekonzepte erstellen zu können und relevante Daten zur Leistungserfassung zu sammeln. Auf Expertenniveau oder auf fortgeschrittenem Niveau ordnen sich die wenigsten Teilnehmenden der Umfrage zu. Kompetenzen auf Expertenniveau umfassen u.a. die Entwicklung und Umsetzung einer Strategie für nachhaltige Auftragsvergabe, einschließlich der Priorisierung von Sektoren mit hohem Potenzial und der Integration bewährter Verfahren. Zudem beinhalten sie die Förderung politischer Unterstützung, den Aufbau von Partnerschaften mit Interessengruppen und die aktive Teilnahme an Netzwerken, um eine effektive Umsetzung der nachhaltigen öffentlichen Auftragsvergabe zu gewährleisten.

Tabelle 13: Verteilung der Kompetenzen nach Positionen der Teilnehmer

Kompetenzniveau/ Positionen der Teilnehmenden	Expertenniveau	Fortgeschrittenes Niveau	Mittleres Niveau	Grundkompetenz	Keine Kompetenz	**Gesamt**
NutzerIn beschaffter Produkte/Dienste	1	6	6	27	2	**42**
BedarfsträgerIn/Fachabteilung	0	6	8	27	1	**42**
TitelverwalterIn	0	8	4	18	0	**30**
Prüfungsbefugte zur Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit	0	7	6	14	0	**27**
MitarbeiterIn der Vergabestelle	1	3	8	10	2	**24**
Vertragsmanager	0	3	6	4	1	**14**
Leitung der Vergabestelle	0	2	3	7	2	**14**
Beauftragte des Haushalts	0	0	3	8	0	**11**
Produkt- oder Warengruppenmanager/ Fachabteilung	0	0	3	2	1	**6**
Kostenstellenverantwortliche	0	0	1	5	0	**6**

Deskriptive Analyse der Teilnehmenden nach Kompetenzniveau

Beachtet man die Verteilung der Kompetenzniveaus (Tabelle 13) nach den jeweiligen Rollen der Teilnehmenden, dann zeigt sich für die Nutzer/innen beschaffter Produkte/Dienste und für Bedarfsträger/innen/Fachabteilung, dass diese sich überwiegend bei „Grundkompetenz“ einordnen. Diese Gruppe ist insbesondere auf Ebene der Landesoberbehörden und der obersten Landesbehörden verortet (siehe vorherige Auswertung). Auch bei der Gruppe der Personen in der Beschaffung und Vergabe (Mitarbeitende in der Vergabestelle, Leitung der Vergabestelle, Produkt- und Warengruppenmanager und Vertragsmanager) zeigt sich eine ausgewogene Einordnung, die zwischen „Grundkompetenz“ und „Mittleres Niveau“ liegt. Dieses Kompetenzniveau „Mittleres Niveau“ umfasst laut ProcurCompEU die Umsetzung nachhaltiger Aspekte in Leistungsbeschreibungen, Eignungskriterien, Zuschlagskriterien sowie Vertragsklauseln und Leistungsindikatoren. Es beinhaltet zudem die Nutzung von Instrumenten wie Lebenszykluskostenrechnungen, die Durchführung von Analysen und organisationsinternen Vernetzungstätigkeiten sowie die Überwachung der Auswirkungen und Leistungen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten. Folgern lässt sich, dass die Personen in der Beschaffung und Vergabe einen moderaten Wissensvorsprung vor den Bedarfsträgern und Nutzern haben.

Auffälligkeiten und Interpretationshinweise/Kernergebnis

Innerhalb der Gruppe der Personen, die in der Beschaffung oder in der Vergabe tätig sind zeigt sich, dass die Führungskräfte (Leitung der Vergabestelle) ihr Wissen zu Nachhaltigkeit eher bei „Grundkompetenz“ einordnen, während sich die Mitarbeitenden auch ein „Mittleres Niveau“ zutrauen. Im Ergebnis zeigt sich, dass das Kompetenzniveau insgesamt und über alle Rollen ausbaufähig ist. Gezielte und rollenspezifische Schulungen können helfen, das Kompetenzniveau in diesem Bereich zu steigern. Als Orientierung für die Zielsetzung bei der Weiterentwicklung der Kompetenzniveaus kann ProcurCompEU dienen. Aus den dort genannten Kompetenzen je Kompetenzniveau lassen sich potenzielle Schulungsinhalte ableiten, die das einschlägig erforderliche Vergaberechtswissen flankieren sollen. Zudem könnten die Schulungsinhalte mit den in Abschnitt 3.2.4 dargestellten Barrieren, Treibern und Strategien verzahnt werden. Das bedeutet, dass die priorisierten Barrieren, Treiber und Strategien in den Mittelpunkt der Schulungen gestellt werden. Gleichzeitig sollten die Führungskräfte noch stärker mit Nachhaltigkeitskonzepten in der Beschaffung und Vergabe vertraut gemacht und in einem separaten Trainingscurriculum angesprochen werden. Über reine Weiterbildungsmaßnahmen hinaus scheint es derzeit zu wenige Expertinnen und Experten zu Nachhaltigkeit in der LV BB zu geben. Diese könnten mit ihrer Expertise noch stärker als bisher in die Ausgestaltung von Beschaffungsvorhaben (insbesondere in den frühen Phasen der Beschaffung) bzw. zum Aufbau einer strategischen Beschaffungsorganisation eingebunden werden. Gleichzeitig sind Experten prädestiniert für eine Multiplikatorrolle in dem „Train-the-Trainer“-Schulungskonzept der Gemeinsamen Bund-Länder-Fortbildungsinitiative für nachhaltige Beschaffung.

3.2.2 Einschätzung zur Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Beschaffung

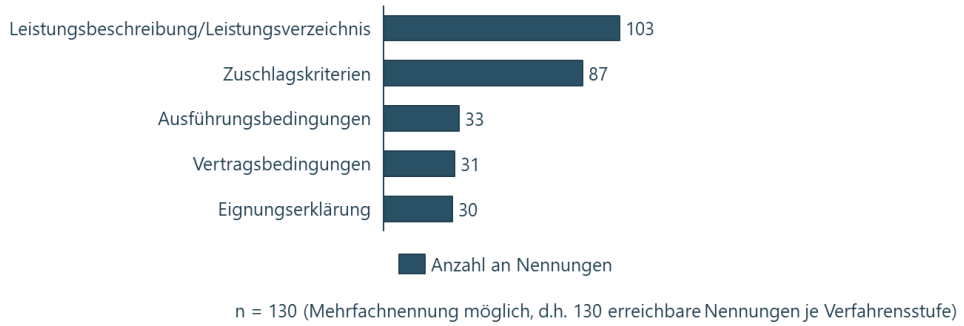
Zusammenfassende Darstellung zur Einschätzung der Bedeutung von Nachhaltigkeit
Ein Ziel der Umfrage ist es, die konkreten Ideen der in die Beschaffungsprozesse involvierten Akteure zur Stärkung der nachhaltigen Beschaffung und ihre Einschätzung der Potenziale und künftigen Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Beschaffung in Erfahrung zu bringen.

- ➔ Zum aktuellen Zeitpunkt erachten die Teilnehmenden Wirtschaftlichkeit (110 Nennungen) und Vergaberechtskonformität (93 Nennungen) als wichtigste Ziele der öffentlichen Beschaffung.
- ➔ In den nächsten fünf Jahren wird jedoch erwartet, dass die ökologische Verantwortung (94 Nennungen) im öffentlichen Auftragswesen als Ziel an Bedeutung gewinnt, Wirtschaftlichkeit und Vergaberechtskonformität wird weiterhin eine hohe Priorisierung zugesprochen.
- ➔ Die Leistungsbeschreibung und die Zuschlagserteilung bewerten die Teilnehmenden als die vielversprechendsten Verfahrensstufen zur Stärkung der nachhaltigen Beschaffung (103 Nennungen, 80 Prozent bzw. 87 Nennungen, 67 Prozent). Während für Eignungserklärungen und Ausführungsbedingungen Vorlagen der LV BB existieren, weisen die Erstellung der Leistungsbeschreibung und der Zuschlagskriterien einen geringeren Grad an Standardisierung auf und bieten möglicherweise mehr Gestaltungsfreiheit.

Detailauswertung zur Einschätzung erfolgversprechender Verfahrensstufen
Zunächst wird dafür nach erfolgversprechenden Verfahrensstufen zur Implementierung von Nachhaltigkeitskriterien gefragt, um die Phasen im Beschaffungsprozess zu identifizieren, die aus Sicht der Teilnehmenden ein besonderes Potenzial zur Stärkung der Nachhaltigkeit bieten. Die Teilnehmenden können dabei mehrere Auswahlmöglichkeiten auswählen, die die relevanten Verfahrensstufen abbilden, so dass pro Verfahrensstufe maximal 130 (= Anzahl der Teilnehmenden) Nennungen möglich sind. Abbildung 15 stellt die Ergebnisse dieser Frage dar.

Abbildung 15: Erfolgversprechende Verfahrensstufen für Nachhaltigkeitskriterien

„In welchen Verfahrensstufen im Vergabeverfahren ist eine Implementierung von Nachhaltigkeitskriterien aus Ihrer Sicht am erfolgversprechendsten?"



n = 130 (Mehrfachnennung möglich, d.h. 130 erreichbare Nennungen je Verfahrensstufe)

Deskriptive Analyse der erfolgversprechenden Verfahrensstufen

Als besonders erfolgversprechende Verfahrensstufen für die Stärkung der nachhaltigen Beschaffung bewerteten die Teilnehmenden die Leistungsbeschreibung bzw. das Leistungsverzeichnis (ca. 80 Prozent der Teilnehmenden) und die Zuschlagskriterien (67 Prozent der Teilnehmenden). Ein Großteil der Teilnehmenden sieht also in der Erstellung der Leistungsbeschreibung/ des Leistungsverzeichnisses sowie in den Zuschlagskriterien die erfolgversprechendsten Verfahrensstufen. Mit großem Abstand folgen darauf die Ausführungs- und Vertragsbedingungen sowie die Eignungserklärung.

Auffälligkeiten und Interpretation

Den Verfahrensstufen Leistungsbeschreibung und Zuschlagskriterien wird eine besondere Wirkkraft beigemessen, im Effekt den Einkauf real nachhaltigerer Lieferungen und Leistungen tatsächlich zu bewirken. Die Leistungsbeschreibung entsteht zu einem frühen Zeitpunkt des Beschaffungs- und Vergabeprozesses. Gerade ihre Ausgestaltung stellt frühzeitig die Weichen für den weiteren Verlauf des Beschaffungs- und Vergabeverfahrens. Die Zusammenstellung der Zuschlagskriterien mit Nachhaltigkeitskriterien fördert den Leistungswettbewerb um das unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beste Angebot.

Kernergebnis

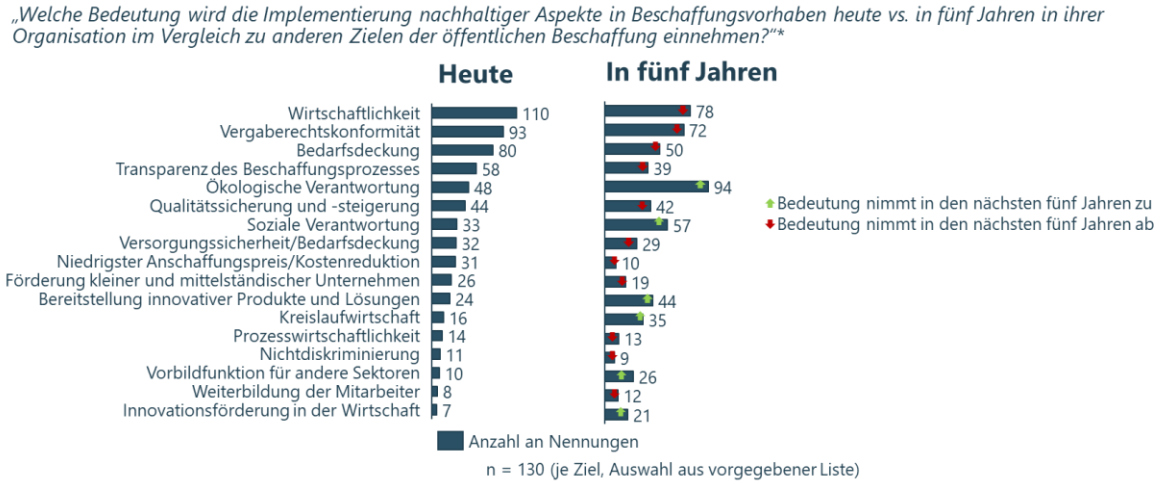
Die Ergebnisse unterstreichen die Bedeutung von Leistungsbeschreibung und Zuschlagskriterien als Schlüsselfaktoren für die erfolgreiche Implementierung von Nachhaltigkeitskriterien in Vergaben. Eine fundierte Markterkundung ist essenziell, um eine praxisnahe und effektive Leistungsbeschreibung zu entwickeln. Durch gut durchdachte Zuschlagskriterien, die einen Wettbewerb um das nachhaltigste Angebot ermöglichen, kann die Nachhaltigkeit in den Vergabeprozessen erheblich gestärkt werden und ein Mehr an nachhaltigen Produkten bewirken. Dennoch zeigen die Analysen der Vergabestatistik- und TED-Daten, dass Nachhaltigkeitsanforderungen in den Zuschlagskriterien im Zeitraum 2019 bis 2021 noch in geringem Maße in der LV BB integriert sind.

Detailauswertung zu Top-Five Zielen der Beschaffung heute und in fünf Jahren

Um von den Teilnehmenden zu erfahren, welche konkreten Ziele in ihrem Tätigkeitsbereich in der Beschaffung aktuell verfolgt werden, wird den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben die fünf wichtigsten Ziele aus einer vorgegebenen Liste an möglichen Zielen auszuwählen und in eine Rangfolge zu bringen (siehe Anhang 5 für eine vollständige Auflistung der Auswahlmöglichkeiten). Anschließend werden die Teilnehmenden gebeten die gleichen Ziele hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beschaffung in fünf Jahren zu sortieren, so dass ein Vergleich zwischen den aktuellen Beschaffungszielen und den von den Teilnehmenden eingeschätzten zukünftigen Zielen durchgeführt werden kann. Dieser Vergleich ermöglicht

es, dass Trends bezüglich sich zukünftig ändernden Priorisierungen von Beschaffungszielen sichtbar gemacht werden.

Abbildung 16: Top-Five Ziele der Beschaffung heute und in fünf Jahren



Deskriptive Analyse der Top-Five Ziele der Beschaffung heute und in fünf Jahren

Abbildung 16 visualisiert den Vergleich der Einschätzungen der Teilnehmenden zur aktuellen Bedeutung verschiedener Nachhaltigkeitsaspekte in der öffentlichen Beschaffung mit deren prognostizierter Bedeutung in fünf Jahren. Die Balkendiagramme zeigen die Anzahl der Nennungen (von insgesamt 130 Teilnehmern) für jede Kategorie. Zu den fünf wichtigsten Zielen für die Beschaffung der LV BB zählen die Umfrage-Teilnehmenden mit **Stand 2023** vorrangig Wirtschaftlichkeit (110 Nennungen als Top-Five), Vergaberechtskonformität (93 Nennungen als Top-Five) und Bedarfsdeckung (80 Nennungen als Top-Five). Ökologische Verantwortung wird als fünftwichtigstes Ziel (48 Nennungen als Top-Five) und damit noch hinter „Transparenz des Beschaffungsprozesses"-(58 Nennungen als Top-Five), Soziale Verantwortung auf Platz sieben wird 33-mal genannt. Kreislaufwirtschaft wird 16 Mal genannt, Nichtdiskriminierung elf Mal und Weiterbildung der Mitarbeiter acht Mal. Als die fünf wichtigsten Ziele in **fünf Jahren** für die Beschaffung der LV BB stufen die Umfrage-Teilnehmenden Ökologische Verantwortung (94 Nennungen als Top-Five), Wirtschaftlichkeit (78 Nennungen als Top-Five), Vergaberechtskonformität (72 Nennungen als Top-Five), Soziale Verantwortung (57 Nennungen als Top-Five) und Bedarfsdeckung (50 Nennungen als Top-Five) ein.

Auffälligkeiten und Interpretation

Besonders auffällig ist der erwartete Bedeutungszuwachs der ökologischen Verantwortung, die in fünf Jahren fast doppelt so oft genannt wird wie heute. Auch der Aspekt der Transparenz des Beschaffungsprozesses gewinnt deutlich an Bedeutung. Andererseits zeigt der Aspekt des niedrigsten Anschaffungspreises einen klaren Rückgang. Weitere Abnahmen werden bei der Bedarfsdeckung und der Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen erwartet, während Themen wie die Kreislaufwirtschaft stabil bleiben. Die steigende Bedeutung ökologischer Verantwortung und Transparenz im Beschaffungsprozess spiegelt den wachsenden Trend zur Nachhaltigkeit wider. Eventuelle Einflüsse der sozialen Erwünschtheit auf das Antwortverhalten sind bei der Interpretation zu berücksichtigen.

Kernergebnis

Insgesamt ist festzuhalten, dass die Ziele, die einen konkreten Bezug zur Nachhaltigkeit vorweisen, von den Teilnehmenden zukünftig als relevanter eingestuft werden[49]. Der erwartete Rückgang der Bedeutung des niedrigsten Anschaffungspreises zeigt, dass die Qualität und Nachhaltigkeit der Produkte zunehmend wichtiger werden als reine Kostenüberlegungen.

3.2.3 Für die Stärkung der nachhaltigen Beschaffung relevante Warengruppen

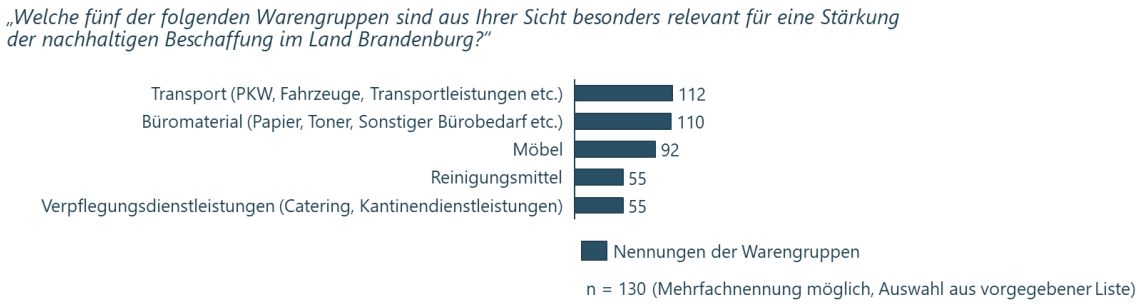
Zusammenfassende Darstellung der Einschätzungen zur Relevanz der Warengruppen für die Stärkung der nachhaltigen Beschaffung

Aus einer vorgegebenen Liste von Warengruppen (siehe Anhang 5 für die vollständige Auflistung) werden die Teilnehmenden aufgefordert die fünf Warengruppen auszuwählen, die für eine Stärkung der nachhaltigen Beschaffung als besonders relevant angesehen werden.

- ➔ Transportleistungen, Büromaterial und Möbel werden als die relevantesten Warengruppen für die nachhaltige Beschaffung identifiziert (112, 110 und 92 Nennungen).
- ➔ Diese Warengruppen werden vermutlich deshalb als besonders relevant betrachtet, weil sie häufig beschafft werden und gleichzeitig ein hohes Potenzial zur Verbesserung der Nachhaltigkeit bieten.
- ➔ Die Verfügbarkeit nachhaltiger Alternativen auf dem Markt könnte hier ebenfalls eine Rolle spielen.

Detailauswertung der Einschätzungen zur besonderen Relevanz der Warengruppen für die Stärkung der nachhaltigen Beschaffung

Abbildung 17: Top-Five Warengruppen für eine Stärkung der nachhaltigen Beschaffung



Deskriptive Analyse der eingeschätzten Relevanz der Warengruppen

Abbildung 17 zeigt die Nennungen von Warengruppen, die aus Sicht der Teilnehmenden besonders relevant für eine Stärkung der nachhaltigen Beschaffung im Land Brandenburg sind (vollständige Listung der Auswahlmöglichkeiten in Anhang 5). Als dafür relevanteste fünf Warengruppen werden Transport (PKW, Fahrzeuge, Transportleistungen usw.) mit 112 von 130 Nennungen als Top-Five Warengruppe benannt, Büromaterial (110 Nennungen), Möbel (92 Nennungen), Reinigungsmittel (55 Nennungen) sowie Verpflegungsdienstleistungen (Catering, Kantinendienstleistungen; 55 Nennungen).

Auffälligkeiten und Interpretation

[49] Diese Tendenz ist zu einem gewissen Grad auch einer vorhandenen sozialen Erwünschtheit in den Antworten zuzurechnen, da die Teilnehmenden in der Aufforderung zur Teilnahme an der Umfrage über die Intention des Projektes aufgeklärt wurden. Dennoch bleibt festzuhalten, dass im Vergleich der heutigen Einschätzung mit der Einschätzung in fünf Jahren ein deutlicher Wandel in der Priorisierung der Ziele erkennbar ist.

86 Prozent der Teilnehmenden wählen die Warengruppe „Transport (PKW, Fahrzeuge, Transportleistungen etc.)“ als eine der fünf relevantesten Warengruppen für eine Stärkung der nachhaltigen Beschaffung. 85 Prozent der Teilnehmenden ordnen hier auch „Büromaterial (Papier, Toner, Sonstiger Bürobedarf etc.)“ ein. Beide Warengruppen werden deutlich häufiger als relevant für Nachhaltigkeit erachtet als die Warengruppen „Möbel“, „Reinigungsmittel“ und „Verpflegungsdienstleistungen (Catering, Kantinendienstleistungen)“. Die hohe Bedeutung der beiden Warengruppen „Transport“ und „Büromaterial“ spiegelt möglicherweise den großen ökologischen Fußabdruck dieser Kategorien wider, insbesondere in Bereichen wie CO_2-Emissionen und Ressourcennutzung. Die Nennung von Möbeln könnte auf den Wunsch nach langlebigen und nachhaltigen Materialien hindeuten. Reinigungsmittel und Verpflegungsdienstleistungen sind ebenfalls zentral, da sie direkt mit Verbrauchsgütern und Alltagsabläufen in öffentlichen Einrichtungen verbunden sind, die ein hohes Nachhaltigkeitspotential aufweisen. Bei Reinigungsmitteln kann es sich beispielsweise um nachhaltige Inhaltsstoffe handeln, die ohne Gesundheitsgefährdung für das Reinigungspersonal genutzt werden können. Bei Verpflegungsdienstleistungen kann es beispielsweise um eine ausgewogene Ernährung in der Zusammenstellung der Gerichte gehen oder um eine transparente Informationspolitik und Kennzeichnungssysteme zu den Produktionsbedingungen der angebotenen Lebensmittel. Die von den Teilnehmern meistgenannte Warengruppe „Transport“ wurde sowohl nach Vergabestatistikdaten als auch nach TED-Daten besonders häufig und in großem Auftragswert beschafft.

Kernergebnis

Die beiden Warengruppen „Transport“ sowie „Büromaterial“ werden von den Teilnehmenden als besonders relevant für eine nachhaltige Beschaffung in Brandenburg eingestuft. Dies deutet auf einen starken Fokus auf CO_2-Emissionen und Ressourcenschonung hin. Neben diesen Kategorien werden auch Möbel, Reinigungsmittel und Verpflegungsdienstleistungen als wichtige Handlungsfelder genannt.

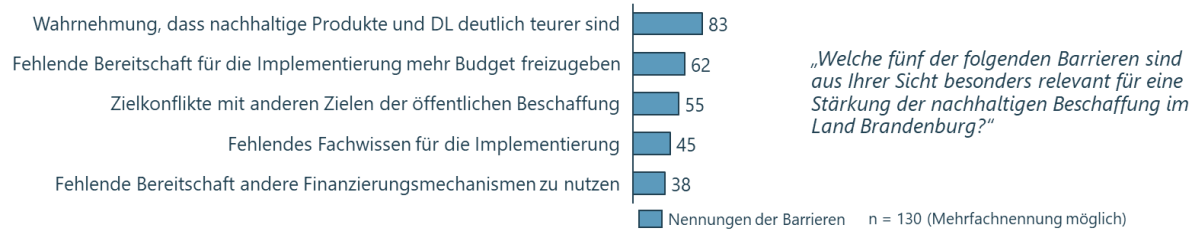
3.2.4 Einschätzung zu den relevantesten Barrieren, Treibern und Strategien einer nachhaltigen Beschaffung

Zusammenfassende Darstellung zur Einschätzung von Barrieren, Treibern und Strategien
In weiteren Frageblöcken wird nach den persönlichen Einschätzungen bezüglich möglicher Barrieren und Treiber der nachhaltigen Beschaffung im Land Brandenburg gefragt, um zu erfassen an welchen Stellen die Teilnehmenden besonders günstige Entwicklungspotenziale und Hemmnisse erkennen. Anschließend werden die Teilnehmenden gebeten, die von ihnen präferierten Strategien zur Reaktion auf die bestehenden Hemmnisse in eine Rangfolge zu sortieren. Bei allen drei Fragen in diesem Block können die Teilnehmenden aus einer Vorauswahl an Antwortmöglichkeit wählen (siehe Anhang 5 für die vollständige Auflistung).

- ➔ Als größte Hindernisse werden die als höher wahrgenommenen Kosten nachhaltiger Produkte (83 Nennungen) und fehlende finanzielle Mittel (62 Nennungen) eingeschätzt.
- ➔ Gleichzeitig wird das Vorhandensein ausreichend finanzieller Ressourcen als der wichtigste Treiber für eine stärkere Umsetzung nachhaltiger Beschaffung genannt (60 Nennungen).
- ➔ Damit in Einklang wird das Bereitstellen größerer zeitlicher, personeller und finanzieller Ressourcen (64 Nennungen) sowie Aus- und Weiterbildungen der an der Beschaffung beteiligten Sachbearbeiter (62 Nennungen) als effizienteste Strategien zur Stärkung der nachhaltigen Beschaffung eingeschätzt.

Detailauswertung zu den Top-Five Barrieren für die Stärkung der nachhaltigen Beschaffung

Abbildung 18: Top-Five Barrieren für die Stärkung nachhaltiger Beschaffung



Deskriptive Analyse der Top-Five Barrieren

Abbildung 18 zeigt die fünf wichtigsten Barrieren, die die Teilnehmenden als Hindernisse für eine stärkere Umsetzung nachhaltiger Beschaffung in Brandenburg wahrnehmen. Die relevantesten Barrieren einer nachhaltigen Beschaffung sind demnach die Wahrnehmung von höheren Preisen für nachhaltige Produkte (83 von 130 Nennungen als Top-Five Barriere), fehlende Bereitschaft mehr Budget freizugeben (62 Nennungen), Zielkonflikte mit anderen Zielen der öffentlichen Beschaffung (55 Nennungen), fehlendes Fachwissen (45 Nennungen) sowie die fehlende Bereitschaft andere Finanzierungsmechanismen zu nutzen (38 Nennungen).

Auffälligkeiten und Interpretation

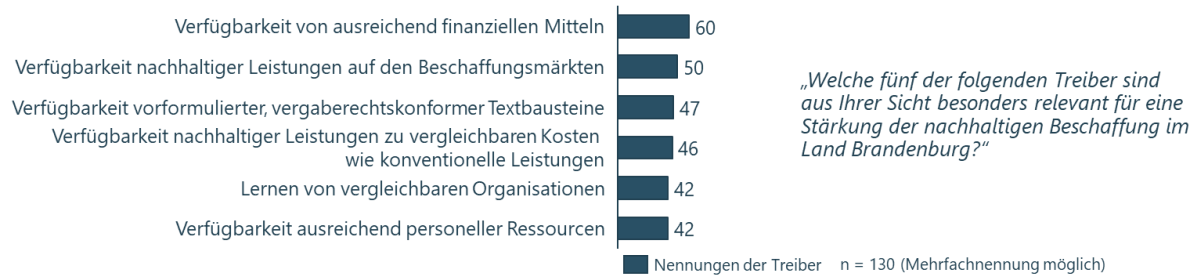
Die Wahrnehmung vergleichsweise höherer Preise von nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen spiegelt ein häufig vorkommendes Bedenken in der öffentlichen Beschaffung wider, das sich auf das Spannungsfeld zwischen Kosteneffizienz und Nachhaltigkeit bezieht. Zielkonflikte mit bestehenden Beschaffungszielen deuten darauf hin, dass Nachhaltigkeitskriterien noch nicht ausreichend in eine Gesamtstrategie integriert sind. Gleichzeitig steht die Rolle von Fachwissen und alternativen Finanzierungsmöglichkeiten weniger im Fokus.

Kernergebnis

Finanzielle und strategische Faktoren müssen stärker in den Fokus gerückt werden, um nachhaltige Beschaffung zu fördern.

Detailauswertung zu den Top-Five Treibern für die Stärkung der nachhaltigen Beschaffung

Abbildung 19: Top-Five Treiber für die Stärkung nachhaltiger Beschaffung



Deskriptive Analyse der Top-Five Treiber

Abbildung 19 zeigt die fünf wichtigsten Treiber, die als besonders relevant für die Stärkung der nachhaltigen Beschaffung im Land Brandenburg wahrgenommen werden. Die fünf relevantesten Treiber einer nachhaltigen Beschaffung sind nach Einschätzung der Teilnehmenden die Verfügbarkeit von ausreichend finanziellen Mitteln (60 Nennungen), die Verfügbarkeit nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen auf den Märkten (50 Nennungen), die Verfügbarkeit vorformulierter Textbausteine (47 Nennungen), die Verfügbarkeit nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen zu vergleichbaren Kosten (46 Nennungen) sowie das Lernen von vergleichbaren Organisationen und die Verfügbarkeit personeller Ressourcen (je 42 Nennungen).

Auffälligkeiten und Interpretation

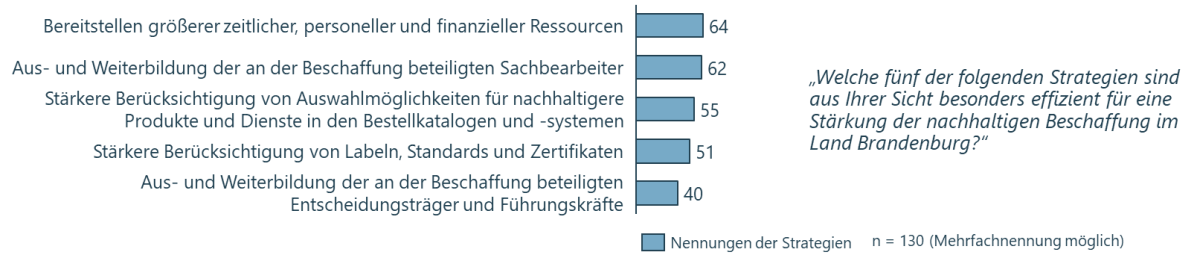
Die Auswahl der besonders relevanten Treiber ist mit der Auswahl der Barrieren konform. Finanzielle Ausstattung wird als zentral für die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen eingeschätzt. Die Einschätzung der Verfügbarkeit von Textbausteinen für rechtssichere Ausschreibungen als bedeutender Treiber weist auf den Wunsch nach administrativer Vereinfachung und Standardisierung hin. Dies zeigt, dass pragmatische und finanzielle Aspekte eine zentrale Rolle spielen.

Kernergebnis

Finanzielle und rechtliche Aspekte werden als wesentliche Hebel betrachtet. Im Haushalt könnte ein strategisches Budget für nachhaltige Vergaben eingeplant werden, aus dem dann besonders bedeutsame Vorhaben „gefördert" oder ko-finanziert werden (z. B. nach Förderantrag).

Detailauswertung zu den Top-Five Strategien für die Stärkung der nachhaltigen Beschaffung

Abbildung 20: Top-Five Strategien zur Stärkung nachhaltiger Beschaffung



Deskriptive Analyse der Top-Five Strategien

Abbildung 20 zeigt fünf Strategien, die als besonders effizient für die Stärkung der nachhaltigen Beschaffung in der LV BB angesehen werden. Die fünf am häufigsten genannten Strategien für eine Stärkung der nachhaltigen Beschaffung sind nach Einschätzung der Umfrage-Teilnehmenden die Verfügbarkeit zeitlicher, personeller und finanzieller Ressourcen (64 Nennungen), eine umfassende Aus- und Weiterbildung der beteiligten Sachbearbeiter (62 Nennungen), die Berücksichtigung von Auswahlmöglichkeiten in den Bestellsystemen (55 Nennungen), die Berücksichtigung von Labels und Zertifikaten (51 Nennungen) sowie eine umfassende Aus- und Weiterbildung der beteiligten Entscheidungstragenden bzw. Führungskräfte (40 Nennungen).

Auffälligkeiten und Interpretation

Analog zu der Bewertung als relevanteste Barriere einer nachhaltigen Beschaffung wird die „Verfügbarkeit von ausreichend finanziellen Mitteln" als relevantester Treiber einer nachhaltigen Beschaffung gewertet. Damit konform wird als meistgenannte Strategie zur Stärkung der nachhaltigen Beschaffung das „Bereitstellen größerer zeitlicher, personeller und finanzieller Ressourcen" genannt und ist demnach von den Umfrage-Teilnehmenden als einer der größten strategischen Hebel zur Stärkung der nachhaltigen Beschaffung eingestuft. Zudem wird die Aus- und Weiterbildung von Sachbearbeitenden und auch Führungskräften als fast ebenso wichtig betrachtet.

Kernergebnis

Die Ergebnisse zeigen, dass vor allem die Bereitstellung von Ressourcen als entscheidender strategischer Faktor zur Überwindung bestehender Hemmnisse und zur Forcierung nachhaltiger Beschaffung angesehen wird. Als fast ebenso wichtig ist die Aus- und Weiterbildung von Sachbearbeitenden und Führungskräften einzustufen. Als erfolgsversprechende strategische Ansatzpunkte zur Förderung ei-

ner verstärkt nachhaltigen Beschaffung wird zudem angesehen nachhaltige Produkte in Bestellkatalogen stärker zu berücksichtigen (und als solche sichtbarer zu kennzeichnen) sowie Labels und Zertifikate stärker zu nutzen.

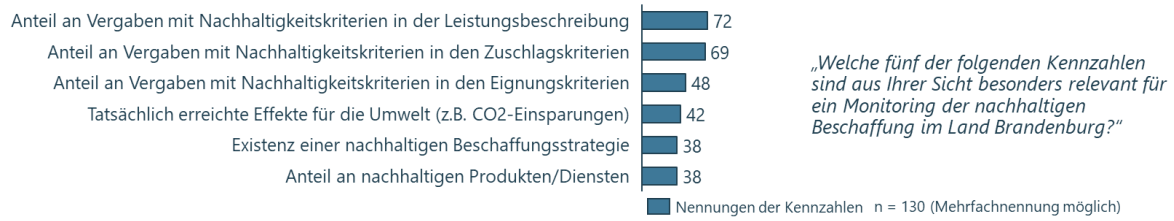
3.2.5 Einschätzung zu Monitoring-Kennzahlen einer nachhaltigen Beschaffung

Zusammenfassende Darstellung zur Einschätzung von Monitoring-Kennzahlen
Um einschätzen zu können, wie sich die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsanforderungen in der Beschaffungspraxis der LV BB zukünftig verändert, ist es neben der Identifizierung von möglichen Barrieren, Treibern und Strategien zur Stärkung der nachhaltigen Beschaffung relevant, auch herauszufinden, durch welche Monitoring-Kennzahlen der Fortschritt zukünftig gemessen werden kann. Die diesbezüglichen Präferenzen der Teilnehmenden wurden deshalb abgefragt.

- ➔ Die Teilnehmenden erachten den Anteil an Vergaben, die Nachhaltigkeit in der Leistungsbeschreibung (72 Nennungen) oder in den Zuschlagskriterien (69 Nennungen) berücksichtigen, als relevanteste Monitoring-Kennzahlen.
- ➔ Zudem wird der Anteil an Vergaben mit Nachhaltigkeit in den Eignungskriterien sowie die real erzielten Umwelteffekte als relevant eingeschätzt.
- ➔ Insgesamt liegt der Fokus der Teilnehmenden zur Erfolgsmessung nachhaltiger Beschaffung aber stark auf dem Vergabeprozess.

Detailauswertung zu den Top-Five Monitoring Kennzahlen für nachhaltige Beschaffung
Die Umfrage-Teilnehmenden wurden danach gefragt, welche Kennzahlen sie als besonders relevant und geeignet für ein Monitoring der Entwicklung der nachhaltigen Beschaffung erachten. Aus einer vorgegebenen Auswahl an Antwortmöglichkeiten (für eine vollständige Liste, siehe Anhang 5) mussten die Teilnehmenden die fünf relevantesten Monitoring-Kennzahlen auswählen.

Abbildung 21: Top-Five Monitoring-Kennzahlen der nachhaltigen Beschaffung



Deskriptive Analyse der Top-Five Monitoring-Kennzahlen

Abbildung 21 zeigt die aus Sicht der Teilnehmenden relevantesten Kennzahlen für die Überwachung bzw. eine systematische Analyse der Entwicklung der nachhaltigen Vergabe- und Beschaffungspraxis der LV BB. Die Umfrage-Teilnehmenden erachten hierfür primär den Anteil an Vergaben, die Nachhaltigkeit in der Leistungsbeschreibung (72 Nennungen) oder in den Zuschlagskriterien (69 Nennungen) berücksichtigen, als relevanteste Monitoring-Kennzahlen. Deutlich weniger, aber dennoch als relevant zu ermittelnde und zu nutzende Kennzahlen sollten ihrer Einschätzung nach auch der Anteil an Vergaben, die Nachhaltigkeit in den Eignungskriterien berücksichtigen (48 Nennungen), die real erzielten Umwelteffekte („tatsächlich erreichte Effekte für die Umwelt (z. B. CO_2-Einsparungen)“; 42 Nennungen), die Existenz einer nachhaltigen Beschaffungsstrategie sowie der Anteil an nachhaltigen Produkten/Dienstleistungen (je 38 Nennungen) in ein solches Monitoring einfließen.

Auffälligkeiten und Interpretation

Eine Dominanz der Kennzahlen, die sich direkt auf die Einbindung von Nachhaltigkeitsaspekten in Vergabeprozesse beziehen, zeichnet sich ab. Die von den Teilnehmenden als besonders relevant eingeschätzten Monitoring-Kennzahlen sind mit Hilfe einer systematischen Analyse der Daten der Vergabestatistikdaten erhebbar. Da die TED-Daten es lediglich ermöglichen Nachhaltigkeitskriterien in den Zuschlagskriterien zu identifizieren, ist es ratsam sowohl Daten der Vergabestatistik als auch TED-Daten für ein systematisches Monitoring heranzuziehen. Weitere Kennzahlen, die von den Teilnehmenden genannt werden, sind in der Gesamtschau deutlich komplexer zu erheben und zu überwachen. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass der Fokus auf die Einbindung von Nachhaltigkeitskriterien in den Vergabeprozess gelegt wird.

Kernergebnis

Die Auswertung der relevanten Kennzahlen für ein Monitoring der nachhaltigen Beschaffung zeigt, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in den Vergabeprozessen als besonders wichtig eingeschätzt wird (im Sinne einer Durchführungskontrolle). Die Antworten der Teilnehmenden zeigen aber auch, dass Interesse an der Wirkung der nachhaltigen Beschaffung über die Durchführung des Vergabeverfahrens hinaus besteht.

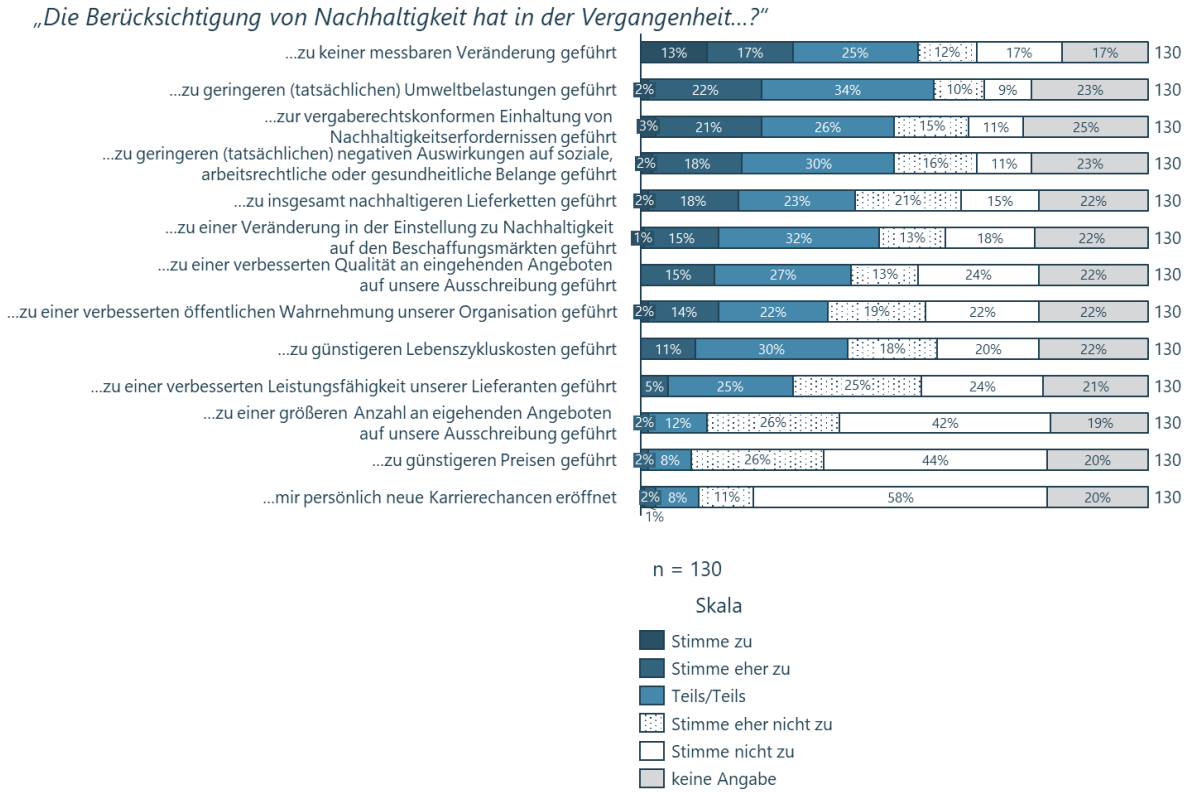
3.2.6 Einschätzung zu bisherigen Erfolgen nachhaltiger Beschaffung

Zusammenfassende Darstellung zur Einschätzung bisheriger Erfolge
Zum Abschluss der Befragung werden die Teilnehmenden nach ihren Erfolgseinschätzungen der bisherigen Berücksichtigung von Nachhaltigkeit befragt.

- ➔ Auf die Frage nach den bisherigen Erfolgen der nachhaltigen Beschaffung äußern sich jeweils 20-30 Teilnehmende nicht („keine Antwort“ jeweils 16 bis 25 Prozent).
- ➔ Insgesamt nimmt die Hälfte der Umfrage-Teilnehmenden wahr, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsanforderungen in Beschaffungen mit Erfolgen auf unterschiedlichsten Ebenen einhergeht, schätzt diese bislang jedoch noch als sehr gering ein.
- ➔ Am ehesten werden Erfolge in der vergaberechtskonformen Einhaltung von Nachhaltigkeitserfordernissen gesehen sowie in geringeren Umweltbelastungen.
- ➔ Karrierechancen werden größtenteils überhaupt nicht gesehen, ebenso wie eine größere Zahl an Angeboten oder günstigere Preise.

Detailauswertung zur Einschätzung bisheriger Erfolge

Abbildung 22: Bisherige Erfolgseinschätzung der nachhaltigen Beschaffung



Deskriptive Analyse bisheriger Erfolge

Insgesamt fallen die Zustimmungswerte (als Kombination von „Stimme zu" und „Stimme eher zu") zur Erfolgseinschätzung der nachhaltigen öffentlichen Beschaffung zurückhaltend aus. Die höchste Zustimmung mit 30 Prozent entfällt auf die Einschätzung der Teilnehmenden, dass die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit keine messbaren Veränderungen erwirkt hat. Niedrige Zustimmungswerte ergeben sich bei der Einschätzung zu persönlichen Karrierechancen (drei Prozent) und ob sich niedrigere Preise mit nachhaltigeren Ausschreibungen realisieren lassen (zwei Prozent).

Auffälligkeiten und Interpretation

Ein nachhaltigeres Auftragswesen scheint bisher nicht als Einflussfaktor für die individuellen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten wahrgenommen zu werden. Das Vorantreiben der nachhaltigen Beschaffung scheint derzeit also insbesondere in einer intrinsischen Motivation begründet zu liegen. Diese scheint bisher jedoch nicht ausreichend als zielführend erachtet zu werden, denn nur 15 Prozent der Teilnehmenden stimmen zu, dass nachhaltige Beschaffung in der Vergangenheit zu einer verbesserten Qualität an eingehenden Angeboten geführt hat. Zudem führt die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit den Einschätzungen der Teilnehmenden zufolge nicht zu einer größeren Anzahl eingehender Angebote (nur zwei Prozent „Stimme eher zu"). Den Einschätzungen der Teilnehmenden zufolge lassen sich günstigere Preise oder Lebenszykluskosten durch nachhaltige Vergabepraxis nicht realisieren. Nur 16 Prozent der Teilnehmenden stimmen (eher) zu, dass nachhaltige Beschaffung in der Vergangenheit zu einer Veränderung in der Einstellung zu Nachhaltigkeit auf den Beschaffungsmärkten geführt hat. Der These, dass nachhaltige Beschaffung in der Vergangenheit zu nachhaltigeren Lieferketten geführt hat, stimmen nur 20 Prozent der Teilnehmenden (eher) zu. 24 Prozent der Teilnehmenden stimmen (eher) zu, dass nachhaltige Beschaffung in der Vergangenheit zu geringeren Umweltbelastungen geführt hat; 20 Prozent stimmen (eher) zu, dass geringere negative Auswirkungen auf soziale, arbeitsrechtliche

oder gesundheitliche Belange erreicht wurden. Der Erfolg von Nachhaltigkeit in der Beschaffung und Vergabe scheint in vielerlei Hinsicht (im Sinne des Zuschlags für die nachhaltigere Produktalternative; der tatsächlich erreichten ökonomischen, ökologischen und sozialen Effekte; der individuellen Karriereentwicklung etc.) durchaus in Frage gestellt zu werden. Das manifestiert sich auch in der Aussage zur öffentlichen Wahrnehmung der Anstrengungen zur Stärkung der Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung: Nur 16 Prozent der Teilnehmenden stimmen (eher) zu, dass diese Anstrengungen zu einer verbesserten öffentlichen Wahrnehmung der nachhaltigen Beschaffungs- und Vergabepraxis geführt haben.

Kernergebnis

Insgesamt lassen die Zustimmungswerte darauf schließen, dass die Integration von Nachhaltigkeit in Beschaffungsvorhaben noch skeptisch bewertet wird. Um die Erfolge der nachhaltigen Beschaffung offenlegen und intern wie extern kommunizieren zu können, bedarf es guter Fallbeispiele, die durchgängig von der Beschaffungsplanung bis hin zur Umsetzung und den jeweiligen Effekten bzw. Folgen für die Nachhaltigkeits-Schwerpunktbereiche dargestellt werden. Diese können systematisch in Schulungsunterlagen aufgenommen und als konkreter Anwendungsfall zu Trainingszwecken durchgespielt werden. Gegebenenfalls kann durch die Aufnahme eines Audios oder Erklärvideos mit der beschaffenden Vergabestelle die Authentizität des Fallbeispiels hervorgehoben werden. Gleichzeitig ist die Dokumentation gesichert und die Wissensstreuung innerhalb der LV BB vereinfacht. Im Sinne einer Multiplikatorrolle können diese Vergabestellen für Vorträge und Netzwerkveranstaltungen gewonnen werden. Für eine fallunabhängige und breitere Durchdringung der Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in den Lieferketten können Anbieter wie beispielsweise PreWave oder EcoVadis einbezogen werden. Für Lieferanten und deren Lieferketten könnte eine Preisverleihung und öffentliche Anerkennung Anreize bieten.

4 Erste Einordnung der Befunde

4.1 Fazit zur Beschaffungspraxis (Sekundärstatistik)

Bei der Auftragsvergabe der LV BB für Lieferungen und Leistungen (ausgenommen Bauleistungen) spielen Nachhaltigkeitskriterien im Zeitraum 2019 bis 2021 eher eine untergeordnete Rolle. Je nach Datenquelle variiert der Anteil an Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien zwischen 14 bis 20 Prozent.

Folgt man den Angaben aus der Vergabestatistik des Bundes aus dem Jahr 2021 enthalten 136 der insgesamt gemeldeten 953 Vergaben der LV BB Nachhaltigkeitskriterien (14 Prozent). Bei den Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien lassen sich Vergaben, die mehrere Nachhaltigkeitskriterien gleichzeitig erfüllen ebenso identifizieren wie Vergaben, die ausschließlich Umweltaspekte oder ausschließlich soziale Aspekte integrieren. Erkennbar sind in den wenigen Vergaben der LV BB in der Vergabestatistik 2021 oberhalb der EU-Schwellenwerte (dies betrifft insgesamt 36 Vergaben) Umweltaspekte insbesondere in die Leistungsbeschreibung integriert, hingegen soziale Aspekte vorrangig als Ausführungsbedingungen formuliert. Laut Vergabestatistik 2021 entfallen die meisten Vergaben der LV BB mit Nachhaltigkeitskriterien auf die Warengruppen „Abwasser-, Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste“ (18 von 92 vergebenen Aufträgen, 20 Prozent), „Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer“ (16 von 74 vergebenen Aufträgen, 22 Prozent) sowie für „Dienstleistungen in Land- und Forstwirtschaft“ (14 von 42 vergebenen Aufträgen, 33 Prozent). Bei den Vergaben in der Vergabestatistik handelt es sich vorrangig um Vergaben unterhalb der EU-Schwellenwerte.

Folgt man den Daten aus der TED-Datenbank so liegt der Anteil an Vergaben der LV BB mit Nachhaltigkeitskriterien im Zeitraum von 2019 bis 2021 bei 20 Prozent. 201 der 984 Vergaben der unmittelbaren LV BB enthalten in diesem Drei-Jahres-Zeitraum Nachhaltigkeitsanforderungen in den Zuschlagskriterien. Im Schwerpunkt handelt es sich dabei um Umweltkriterien (in insgesamt 170 Vergaben). Die meisten Aufträge der LV BB mit Nachhaltigkeitsanforderungen in den Zuschlagskriterien werden in den Warengruppen „Abwasser-, Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste“ identifiziert (89 von 155 vergebenen Aufträgen, 57 Prozent) sowie „Kleidung, Fußbekleidung, Gepäckartikel und Zubehör“ (22 von 38 Vergaben, 58 Prozent) und „Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung“ (16 von 30 Vergaben, 53 Prozent) identifiziert. Vergeben werden diese Aufträge mit Nachhaltigkeitsanforderungen in den Zuschlagskriterien im Zeitraum 2019 bis 2021 zu größten Teilen vom Landesbetrieb Straßenwesen (80 von 242 vergebenen Aufträgen, 33 Prozent), vom ZDPol (64 von 430 vergebenen Aufträgen, 15 Prozent) und vom Polizeipräsidium (15 von 15 vergebenen Aufträgen, 100 Prozent). Bei den Vergaben, die über die TED-Datenbank einsehbar sind handelt es sich vorrangig um Vergaben oberhalb der EU-Schwellenwerte.

Betrachtet man im Zeitraum von 2019 bis 2021 alle Vergaben der LV BB mit Nachhaltigkeitsaspekten kombiniert (Vergabestatistik und TED-Datenbank), so ermittelt die vorliegende Bestandsaufnahme von insgesamt 1.937 untersuchten Vergaben 337 Vergaben mit Nachhaltigkeitsanforderungen. Das entspricht einem Anteil an Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien von 17 Prozent. Damit enthält im Zeitraum von 2019 bis 2021 rund jede sechste Vergabe der LV BB Nachhaltigkeitsaspekte.

4.2 Fazit zu den Gründen der Beschaffungspraxis (Primärstatistik)

Die Primärerhebung ermöglicht Einblicke in die Wahrnehmung der Rahmenbedingungen der Beschaffungspraxis in der LV BB. Die Analysen zeigen als wie eng miteinander verzahnt Finanzierungsfragen und erfolgreiche nachhaltige Beschaffung wahrgenommen werden: als relevanteste Treiber werden das Vorhandensein ausreichend finanzieller Mittel und die Verfügbarkeit nachhaltiger Produktalternativen zu vergleichbaren Kosten eingestuft. Zugleich werden als relevanteste Barrieren ökonomische Größen (höhere Preise nachhaltiger Produkte, fehlende Bereitschaft mehr Budget freizugeben, fehlende Bereitschaft andere Finanzierungsmechanismen zu nutzen) gezählt und werden auch als besonders effiziente Strategie („Bereitstellen größerer zeitlicher, personeller und finanzieller Ressourcen“) für eine Stärkung der nachhaltigen Beschaffung eingeschätzt. Aspekte des Kompetenzaufbaus werden in mehreren abgefragten Kategorien als besonders relevant eingeschätzt (fehlendes Fachwissen als Top-Five-Barriere, Verfügbarkeit vorformulierter Textbausteine sowie Lernen von vergleichbaren Organisationen als Top-Five-Treiber, umfassende Aus- und Weiterbildung der Sachbearbeiter/innen und Entscheidungsträger/innen als Top-Five-Strategie) sowie produktbezogene Hilfestellungen (Verfügbarkeit nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen auf den Märkten als Treiber, Berücksichtigung von Auswahlmöglichkeiten in den Bestellsystemen sowie von Labels und Zertifikaten). Als geeignetste Monitoring-Kennzahlen über den Fortschritt der nachhaltigen Vergabepraxis der LV BB werden Anteile an Vergaben mit Nachhaltigkeitskriterien in der Leistungsbeschreibung, in den Zuschlags- und in den Eignungskriterien erachtet. Auch der Anteil nachhaltig beschaffter Produkte und Dienstleistungen und die tatsächlich mit der nachhaltigen Auftragsvergabe verbundenen Umwelteffekte könnten für ein solches Vergabemonitoring eine hilfreiche Datenbasis liefern.

Die bisher durch nachhaltige Beschaffung erreichten Erfolge werden insgesamt als eher gering eingeschätzt. Die Umfrage zeigt, dass die nachhaltige öffentliche Beschaffung in der LV BB noch in den Anfängen steckt, aber bedeutende Potenziale zur Verbesserung aufweist. Der Fokus sollte in Zukunft auf der Entwicklung und systematischen Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen, der Bereitstellung von finanziellen Ressourcen sowie der Integration von Nachhaltigkeitskriterien in den frühen Phasen des Beschaffungsprozesses liegen. Die LV BB sollte zur Forcierung und Absicherung der nachhaltigen Beschaffung genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Gleichzeitig wäre es sinnvoll, standardisierte, vergaberechtskonforme Textbausteine bereitzustellen, um den Ausschreibungsprozess zu vereinfachen und rechtssicher zu gestalten. Darüber hinaus sollten die Märkte für nachhaltige Produkte weiter gefördert werden, indem z. B. Anreize für Anbieter geschaffen werden, nachhaltige Produkte zu vergleichbaren Preisen wie konventionelle Produkte anzubieten. Zudem könnte ein Erfahrungsaustausch mit anderen Organisationen gefördert werden, um von erfolgreichen Modellen zu lernen.

4.3 Erste Handlungsempfehlungen (noch ohne Hinweise/Befunde aus nachfolgenden Analysen)

Nachfolgend finden sich erste Handlungsempfehlungen, die sich aus den obigen Analysen ableiten lassen. Eine Validierung der Handlungsempfehlungen erfolgt über die nachfolgenden noch durchzuführenden Untersuchungen:

(1) Aufbau und Verstetigung eines regelmäßigen **Reportings zur Beschaffungs- und Vergabetätigkeit** und Einführung eines ESG-Reportings (dazu gehört auch eine Verbesserung bei der Meldung von Vergabedaten in die Vergabestatistik).

(2) Einführung eines **verwaltungsinternen Wettbewerbs und einer Preisverleihung** für die Realisierung von Nachhaltigkeit in und über die Beschaffung, um **interne Anreize** zu schaffen und positive Fallbeispiele zu generieren.

(3) **Expertinnen und Experten der nachhaltigen Beschaffung** noch stärker als bisher in die Ausgestaltung von Beschaffungsvorhaben (insbesondere in den frühen Phasen der Beschaffung) einbinden. Ihnen zugleich auch eine **Multiplikatorrolle zuweisen,** zielgruppengerechte Trainings entwickeln und durchführen.

(4) Einführen einer **Portfoliosteuerung von Vergaben**: standardisierte Verfahren und stärkere Überprüfung der kleineren Vergaben (bis 214.000 Euro), da diese den größeren Anteil ausmachen gegenüber spezifischen Nachhaltigkeitszielen für große Vergaben, um deren bedeutenden Einfluss optimal zu nutzen.

(5) Entwicklung von **Warengruppenstrategien und entsprechenden Kriterienkatalogen**. Für Warengruppen, in denen bereits Erfahrungswerte bestehen, können Auftraggeber hinzugezogen werden, die diese bereits nach Nachhaltigkeitskriterien vergeben haben (Lead-Buyer-Konzept).

(6) Bei der Einführung von **Onlinemarktplätzen für die kleineren Bedarfe** darauf achten, dass diese Nachhaltigkeitskriterien erfüllen und nicht nur Lieferanten, sondern auch deren Lieferketten in den Blick nehmen (z. B. Mercateo/Unite und Ecovadis).

(7) Durchführen von **Markterkundungen** nach innovativen, nachhaltigen Konzepten und Lösungen sowie Beratung der **Bedarfsträger**, um Wissenslücken zu schließen.

(8) Einführung insbesondere **nachhaltiger Zuschlagskriterien,** um **Nachhaltigkeitswettbewerb** zu fördern und **externe Anreize** zu schaffen.

5 Literatur

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz der Bundesrepublik Deutschland [BMWK], Vergabestatistik. Bericht für das zweite Halbjahr 2021, 2023.

Die Bundesregierung, Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Weiterentwicklung, 2021.

Ellram, L.M., Tate, W.L., The use of secondary data in purchasing and supply management (P/SM) research. Journal of Purchasing and Supply Management, 22(4), S. 250–254, 2016.

Eßig, M., Schaupp, M., Ermittlung des innovationsrelevanten Beschaffungsvolumens des öffentlichen Sektors als Grundlage für eine innovative öffentliche Beschaffung. Arbeitspapier Universität der Bundeswehr München, 2016.

Europäische Kommission, TED CSV open data: Advanced notes on methodology (Version 0.9). DG Grow G4, 0.9(2017-07-14), 1–15, 2017a.

Europäische Kommission, Amtsblatt L337 der europäischen Union vom 19.12.2017. Brüssel, 2017b.

Europäische Kommission, TED CSV open data: Notes & Codebook (Version 3.1). DG Grow G4, 3.1(2018-02–23), 1–28, 2018.

Europäische Kommission, Amtsblatt L279 der europäischen Union vom 31.10.2019. Brüssel, 2019.

Europäische Kommission, ProcurCompEU – Europäischer Kompetenzrahmen für Fachkräfte des öffentlichen Beschaffungswesens. Brüssel, 2020.

Europäischer Rechnungshof, Öffentliches Auftragswesen in der EU: Weniger Wettbewerb bei der Vergabe von Aufträgen für Bauleistungen, Waren und Dienstleistungen im Zeitraum 2011–2021, Luxemburg, 2023.

Igarashi, M., De Boer, L., Michelsen, O., Investigating the anatomy of supplier selection in green public procurement. Journal of Cleaner Production, 108, S. 442-450, 2015.

Landesregierung Brandenburg, Nachhaltigkeitsstrategie für das Land Brandenburg (Landesnachhaltigkeitsstrategie), 2024.

Mazhar S.A., Anjum, R., Anwar, A.I., Khan, A.A., Methods of Data Collection: A fundamental tool of research. Journal of Integrated Community Health, 10(1), S. 6-10, 2021.

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung [OECD], Öffentliche Vergabe in Deutschland. Strategische Ansatzpunkte zum Wohl der Menschen und für wirtschaftliches Wachstum, 2019.

SPD Brandenburg, CDU Brandenburg, Bündnis 90/ Die Grünen Brandenburg, Ein neues Kapitel für Brandenburg: Zusammenhalt, Nachhaltigkeit, Sicherheit, 2019.

Steffen, W., Richardson, K., Rockström, J., et al., Planetary boundaries: Guiding human development on a changing planet. Science, 347(6223), S. 736-746, 2015.

Umweltbundesamt, Leitsätze der Kreislaufwirtschaft. Dessau-Roßlau, 2020.

Umweltprogramm der Vereinten Nationen [UNEP], Global Review of Sustainable Public Procurement, 2017.

Abkürzungsverzeichnis

BbgVergG	Brandenburgisches Vergabegesetz
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz der Bundesrepublik Deutschland
CPV	Common Procurement Vocabulary
ESG-Reporting	Environmental, Social and Governance Reporting (Deutsch: Nachhaltigkeitsberichterstattung)
EMAS	Eco-Management Audit Scheme
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung
IAO	Internationale Arbeitsorganisation
ISO	International Organization for Standardization
LHO	Landeshaushaltsordnung
LNHS	Landesnachhaltigkeitsstrategie
LOG	Landesorganisationsgesetz
LV BB	Landesverwaltung Brandenburg
MLUK	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (Bezeichnung seit 20.11.2019)
OECD	Organization for Economic Co-operation and Development (Deutsch: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
SDGs	Sustainable Development Goals der UN (Deutsch: Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen)
TED	Tenders Electronic Daily
UN	United Nations (Deutsch: Vereinte Nationen)
UNEP	The United Nations Environment Programme (Deutsch: Umweltprogramm der Vereinten Nationen)
UVgO	Unterschwellenvergabeordnung
VergStatVO	Vergabestatistikverordnung
VgV	Vergabeverordnung
ZDPol	Zentraldienst der Polizei
ZfB	Zentralstelle und Serviceeinrichtung für das Beschaffungswesen

Anhang

Anhangsverzeichnis

Anhang 1: Auftraggeber der unmittelbaren LV BB (mit Bindung an § 55 LHO)

Anhang 2: Erläuterung zu den Nachhaltigkeitskriterien aus der VergStatVO

Anhang 3: Vergaben der LV BB nach Warengruppen (Vergabestatistik 2021)

Anhang 4: Vergaben der LV BB nach Warengruppen (TED 2019-2021)

Anhang 5: Fragebogen der Online-Umfrage

Anhang 1: Auftraggeber der unmittelbaren LV BB (mit Bindung an § 55 LHO)

Behördenebene	Behördenname	Identifizierte Vergaben (TED)
Oberste Landesbehörden (10)	Ministerium der Finanzen und für Europa	12
	Ministerium der Justiz	7
	Ministerium des Innern und für Kommunales	0
	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport	5
	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung	1
	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz	0
	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucher-schutz	0
	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie	6
	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur	0
	Ministerpräsident (Staatskanzlei)	5
Landesoberbehörden (11)	Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologi-sches Landesmuseum	0
	Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit	1
	Landesamt für Bauen und Verkehr	0
	Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg	0
	Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneu-ordnung	0
	Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg	0
	Landesamt für Soziales und Versorgung	1
	Landesamt für Umwelt	37
	Landeshauptkasse	0
	Polizeipräsidium	15
	Zentrale Ausländerbehörde	1
Einrichtungen des Landes (21)	Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung	0
	Brandenburgisches Landeshauptarchiv	0
	Brandenburgisches Landesinstitut für Rechtsmedizin	0
	Deutsche Richterakademie, Tagungsstätte Wustrau	0
	Fachhochschule für Finanzen	0
	Fortbildungszentrum der Finanzverwaltung	0
	Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg	0
	Jugendarrestanstalt Berlin-Brandenburg	0
	Justizakademie des Landes Brandenburg	0
	Justizvollzugsanstalt Brandenburg an der Havel	0
	Justizvollzugsanstalt Cottbus-Dissenchen	0
	Justizvollzugsanstalt Luckau-Duben	0
	Justizvollzugsanstalt Nord-Brandenburg	0
	Landesakademie für öffentliche Verwaltung Brandenburg	0
	Landesfinanzschule	0
	Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg	2
	Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastro-phenschutz	0
	Nationalpark Unteres Odertal, Verwaltung	0
	Zentraldienst der Polizei (+ ZfB Zentralstelle für das Beschaffungs-wesen)	430 (+ 1 ZfB)
	Zentrale Bezügestelle des Landes Brandenburg	0
	Zentraler IT-Dienstleister der Justiz des Landes Brandenburg	19
Landesbetriebe (5)	Brandenburgischer IT-Dienstleister	2
	Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen	22
	Landesbetrieb Forst Brandenburg	169
	Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg	242
	Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg	5
nicht spezifiziert	Land Brandenburg – nicht spezifiziert	1
Summe	**47 Auftraggeber (identifizierte Vergaben von 21 Auftraggebern)**	**984 Vergaben**

Anhang 2: Erläuterung zu den Nachhaltigkeitskriterien aus der VergStatVO

Umweltbezogene Kriterien

- Anforderung der Erfüllung der Voraussetzungen eines ISO-14024-Typ-I-Umweltzeichens (zum Beispiel Blauer Engel, Nordischer Schwan, Österreichisches Umweltzeichen) oder gleichwertige Kriterien
- Anforderung einer Übereinstimmung mit der durch die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 festgelegten Strategie für Umweltmanagement und -betriebsprüfung (EMAS)
- Anforderung einer Übereinstimmung mit einem Umweltmanagementsystem gemäß der Norm ISO 14001, mit Ausnahme der durch die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 festgelegten Strategie für Umweltmanagement und-betriebsprüfung (EMAS)
- Anforderung einer Übereinstimmung mit der höchsten Energieeffizienzklasse (im Einklang mit der Definition in verschiedenen Rechtsvorschriften, zum Beispiel in der Verordnung (EU) Nr. 626/2011 über Luftkonditionierer)
- Anforderung einer Übereinstimmung, für den größten Teil der betreffenden Beschaffung, mit der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/ biologischen Produkten
- Vorgabe einer Kostenberechnung auf der Grundlage von Lebenszykluskosten

Soziale Kriterien

- Beschäftigungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose, Benachteiligte und/oder für Menschen mit Behinderungen
- Zugänglichkeit der Leistung für Menschen mit Behinderungen
- faire Arbeitsbedingungen
- Schutz der Menschen- und Arbeitnehmerrechte in globalen Wertschöpfungsketten
- Gleichstellung der Geschlechter
- Gleichstellung von ethnischen Gruppen
- Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) entlang der globalen Wertschöpfungskette

Anhang 3: Vergaben der LV BB nach Warengruppen (Vergabestatistik 2021)

Warengruppe (nach CPV-Abteilung)	Gesamtanzahl der Vergaben	Auftragswerte in Millionen Euro*
Laborgeräte, optische Geräte und Präzisionsgeräte (außer Gläser)	106	12.595.477
IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung	95	44.669.444
Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste	92	17.513.771
Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer, außer Möbeln und Softwarepaketen	74	21.337.427
Softwarepaket und Informationssysteme	74	27.375.249
Medizinische Ausrüstungen, Arzneimittel und Körperpflegeprodukte	61	47.752.107
Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit	57	14.375.086
Transportmittel und Erzeugnisse für Verkehrszwecke	55	24.718.820
Dienstleistungen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Aquakultur und Bienenzucht	42	17.060.808
Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung	37	5.698.675
Möbel (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltsgeräte (ausgenommen Beleuchtung) und Reinigungsmittel	32	4.366.124
Industrielle Maschinen	30	5.418.023
Rundfunk- und Fernsehgeräte, Kommunikations- und Fernmeldeanlagen und Zubehör	28	2.677.101
Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	27	3.659.944
Elektrische Maschinen, Geräte, Ausstattung und Verbrauchsartikel; Beleuchtung	26	4.062.017
Reparatur- und Wartungsdienste	21	4.686.260
Kleidung, Fußbekleidung, Gepäckartikel und Zubehör	16	5.259.642
Drucksachen und zugehörige Erzeugnisse	8	692.225
Landwirtschaftsmaschinen	8	1.576.706
Chemische Erzeugnisse	7	631.113
Dienstleistungen des Gesundheits- und Sozialwesens	7	324.540
Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung	7	482.269
Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport	7	720.006
Mineralölerzeugnisse, Brennstoff, Elektrizität und andere Energiequellen	6	3.032.230
Installation (außer Software)	5	485.027
Maschinen und Geräte für Bergbau und Steinbrecharbeiten, Baumaschinen	4	363.158
Sonstige gemeinschaftliche, soziale und persönliche Dienste	3	843.566
Transport- und Beförderungsdienstleistungen (außer Abfalltransport)	3	126.547
Musikinstrumente, Sportgeräte, Spiele, Spielwaren, Handwerks- und Kunstbedarf sowie Zubehör	3	148.889
Versorgungsunternehmen	2	108.763
Landwirtschaftliche Erzeugnisse des Pflanzenbaus und der Tierhaltung sowie Fischerei-, Forst- und zugehörige Erzeugnisse	2	48.105
Post- und Fernmeldedienste	2	118.252
Leder- und Textilerzeugnisse, Plastik- und Gummistoffe	1	169.360
Hilfs- und Nebentätigkeiten im Bereich Verkehr; Reisebürodienste	1	29.735
Allgemeine und berufliche Bildung	1	35.000
Dienstleistungen des Hotel- und Gaststättengewerbes und des Einzelhandels	1	156.773
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak und zugehörige Erzeugnisse	1	10.176
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	33.843
Gesamt (38 Warengruppen)	**953**	**273.362.258**

Anhang 4: Vergaben der LV BB nach Warengruppen (TED 2019-2021)

Warengruppe (nach CPV-Abteilung)	Gesamtanzahl der Vergaben	Auftragswerte in Millionen Euro*
Transportmittel und Erzeugnisse für Verkehrszwecke	273	14.774.633
Dienstleistungen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Aquakultur und Bienenzucht	190	22.473.024
Abwasser- und Abfallbeseitigungs-, Reinigungs- und Umweltschutzdienste	155	7.504.600
IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung	41	15.519.458
Kleidung, Fußbekleidung, Gepäckartikel und Zubehör	38	10.265.778
Medizinische Ausrüstungen, Arzneimittel und Körperpflegeprodukte	33	432.056
Softwarepaket und Informationssysteme	31	10.318.513
Ausrüstung für Sicherheitszwecke, Brandbekämpfung, Polizei und Verteidigung	30	12.143.799
Maschinen, Material und Zubehör für Büro und Computer, außer Möbeln und Softwarepaketen	27	570.742
Reparatur- und Wartungsdienste	19	11.483.664
Möbel (einschließlich Büromöbel), Zubehör, Haushaltsgeräte (ausgenommen Beleuchtung) und Reinigungsmittel	18	256**
Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	16	3.852.988
Landwirtschaftsmaschinen	14	1.670.283
Post- und Fernmeldedienste	14	2.429.852
Rundfunk- und Fernsehgeräte, Kommunikations- und Fernmeldeanlagen und Zubehör	11	1.727.113
Industrielle Maschinen	11	7.877.514
Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit	9	2.485.192
Sonstige gemeinschaftliche, soziale und persönliche Dienste	9	7**
Dienstleistungen des Gesundheits- und Sozialwesens	8	194.573
Laborgeräte, optische Geräte und Präzisionsgeräte (außer Gläser)	7	274.115
Elektrische Maschinen, Geräte, Ausstattung und Verbrauchsartikel; Beleuchtung	7	86.811
Hilfs- und Nebentätigkeiten im Bereich Verkehr; Reisebürodienste	4	393.814
Transport- und Beförderungsdienstleistungen (außer Abfalltransport)	4	420.002
Allgemeine und berufliche Bildung	4	1**
Dienstleistungen in den Bereichen Erholung, Kultur und Sport	3	663.866
Drucksachen und zugehörige Erzeugnisse	2	2**
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	1.205.000
Installation (außer Software)	2	249.068
Maschinen und Geräte für Bergbau und Steinbrecharbeiten, Baumaschinen	1	1**
Chemische Erzeugnisse	1	370.521
Gesamt (30 Warengruppen)	**984**	**129.387.245**

**Alle Werte wurden auf eine Nachkommastelle gerundet*

***An dieser Stelle fehlen jegliche Auftragswerte bzw. sind in den TED-Daten lediglich fiktive Wert enthalten*

Anhang 5: Fragebogen der Online-Umfrage

Personenbezogene Angaben

- Welche der nachfolgend genannten Positionen treffen am ehesten auf Sie zu?
  - NutzerIn beschaffter Produkte/Dienste
  - MitarbeiterIn in der Vergabestelle
  - BedarfsträgerIn/Fachabteilung
  - Produkt- oder Warengruppenmanager/Fachabteilung
  - Kostenstellenverantwortliche(r)
  - TitelverwalterIn
  - Beauftragte(r) des Haushalts
  - Prüfungsbefugte(r) zur Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit
  - Sonstige: …
- In welcher Behördenebene sind Sie tätig?
  - Oberste Landesbehörde
  - Landesoberbehörde
  - Einrichtungen des Landes
  - Landesbetrieb
  - Allgemeine untere Landesbehörde
  - Sonstige untere Landesbehörde
- Auf welchen Anteil des Beschaffungsprozesses nehmen Sie besonderen Einfluss (Mehrfachnennung möglich)?
  - Bedarfserkennung
  - Bedarfsermittlung
  - Bedarfsspezifikation
  - Markterkundung
  - Beschaffungsvarianten
  - Auftragswertermittlung
  - Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
  - Entwicklung von Anforderungen/ technischen Spezifikationen
  - Vergabestrategie
  - Wahl der Verfahrensart
  - Erstellung der Vergabeunterlagen
  - Verfahrensdokumentation
  - Bekanntmachung
  - Bemusterung
  - Angebotsprüfung und -bewertung
  - Verhandlungen (auch Nachverhandlungen)
  - Zuschlagserteilung
  - Vertragsverhandlung
  - Vertragsschluss
  - Prüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit
  - Zahlung
  - Vertragskontrolle
  - Abschlussbericht
  - Rügen
  - Rechnungsstellung
  - Laufendes Vertragsmanagement
  - Nachprüfungen
  - Sonstiges: …
- Wie würden Sie Ihr Kompetenzniveau zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung am ehesten einordnen?
  - Grundkompetenz (Verstehen des Umfangs, der Vorteile und Voraussetzungen nachhaltiger Beschaffung und Unterstützung bei der Umsetzung)
  - Mittleres Niveau (Umsetzen von Nachhaltigkeitsaspekten in Ausschreibungen unter Verwendung spezifischer Methoden sowie Durchführen von Analysen zur Unterstützung nachhaltiger Vergabeentscheidungen)
  - Fortgeschrittenes Niveau (Umsetzen der Vereinbarungen im Koalitionsvertrag des Landes zur Vorbildfunktion der Landesverwaltung Brandenburg bzw. dem Brandenburgischen Vergabegesetz und zur Stärkung der Nachhaltigkeit in der Beschaffung, Treffen von Entscheidungen, Gewährleisten eines Systems zur Überwachung nachhaltiger Beschaffung)
  - Expertenniveau (Beherrschen der Konzepte, Sicherstellen der politischen Unterstützung und Fördern der Weiterentwicklung nach den Vereinbarungen im Koalitionsvertrag des Landes zur Vorbildfunktion der Landesverwaltung bzw. dem Brandenburgischen Vergabegesetz)
- Mit welchen Warengruppen befassen Sie sich im Besonderen und wie häufig?
  - Büromaterial (Papier, Toner, Sonstiger Bürobedarf etc.)
  - Transport (PKW, Fahrzeuge, Transportleistungen etc.)
  - Hardware
  - Software
  - Technische Anlagen und Bestandteiletechnischer Anlagen
  - mechanisch-technische Ausstattung (Laborausstattung, Messgeräte, Video-, Bild-, Tongeräte, technisches Zubehör)
  - Reinigungsmittel
  - Reinigungsdienstleistungen
  - Dienstkleidung und Uniformen
  - Erste Hilfe, Reparaturen und Sicherheitsleistungen
  - Gutachten und Beratungsleistungen (Management, Strategie, Fachliche Beratung, Sonstige Beratung)
  - Verpflegungsdienstleistungen (Catering, Kantinendienstleistungen)
  - Externe Dienstleistungen (Veranstaltungsorganisation, Moderation, Video-, Bild-, Tonaufzeichnungen
  - Sonstiges: …

Heutige Bedeutung der Nachhaltigkeit

- Welche 5 der folgenden Ziele sind speziell für den Beschaffungsbereich Ihrer Einrichtung wichtig?
  - ☐ Ökologische Verantwortung
  - ☐ Soziale Verantwortung
  - ☐ Wirtschaftlichkeit
  - ☐ Kreislaufwirtschaft
  - ☐ Bereitstellung innovativer Produkte und Lösungen
  - ☐ Bedarfsdeckung
  - ☐ Vergaberechtskonformität
  - ☐ Versorgungssicherheit/Bedarfsdeckung
  - ☐ Transparenz des Beschaffungsprozesses
  - ☐ Nichtdiskriminierung
  - ☐ Qualitätssicherung und -steigerung
  - ☐ Niedrigster Anschaffungspreis/Kostenreduktion
  - ☐ Weiterbildung der Mitarbeiter
  - ☐ Prozesswirtschaftlichkeit
  - ☐ Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen
  - ☐ Vorbildfunktion für andere Sektoren
  - ☐ Innovationsförderung in der Wirtschaft
  - ☐ Berücksichtigung der Sanktionspakete resultierend aus dem Krieg in der Ukraine
  - ☐ Berücksichtigung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse
  - ☐ Klimaschutz

Beschaffungsprozess

- Welche Phasen des Beschaffungsprozess erachten Sie als besonders effektiv für die Implementierung einer nachhaltigen Beschaffung?
  - ☐ Bedarfsermittlung
  - ☐ Bedarfsspezifikation
  - ☐ Markterkundung
  - ☐ Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
  - ☐ Entwicklung von Anforderungen und technischen Spezifikationen
  - ☐ Vergabestrategie
  - ☐ Lieferantenpräqualifizierung
  - ☐ Auditierung und Verbesserung der Lieferantenleistung
  - ☐ Angebotsprüfung und -bewertung
  - ☐ Zuschlagserteilung/Vertragsverhandlung
  - ☐ Vertragserfüllungsklauseln
  - ☐ laufendes Vertragsmanagement
  - ☐ Lieferantenentwicklung
  - ☐ Abschlussbericht
  - ☐ Rügen
  - ☐ Nachprüfungen
  - ☐ Sonstiges: …
- In welchen Verfahrensstufen im Vergabeverfahren ist eine Implementierung von Nachhaltigkeitskriterien aus Ihrer Sicht am erfolgversprechendsten?
  - ☐ Eignungserklärung
  - ☐ Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis
  - ☐ Zuschlagskriterien
  - ☐ Ausführungsbedingungen
  - ☐ Vertragsbedingungen

Beschaffungsgegenstand

- Welche der Warengruppen sind aus Ihrer Sicht besonders geeignet für die Einführung und Verankerung von Nachhaltigkeitskriterien?
  - ☐ Möbel
  - ☐ Büromaterial (Papier, Toner, Sonstiger Bürobedarf etc.)
  - ☐ Transport (PKW, Fahrzeuge, Transportleistungen etc.)
  - ☐ Hardware
  - ☐ Software
  - ☐ Technische Anlagen und Bestandteile technischer Anlagen
  - ☐ mechanisch-technische Ausstattung (Laborausstattung, Messgeräte, Video-, Bild-, Tongeräte, technisches Zubehör)
  - ☐ Reinigungsmittel
  - ☐ Reinigungsdienstleistungen
  - ☐ Dienstkleidung und Uniformen
  - ☐ Erste Hilfe, Reparaturen und Sicherheitsleistungen
  - ☐ Gutachten und Beratungsleistungen (Management, Strategie, Fachliche Beratung, Sonstige Beratung)

- Verpflegungsdienstleistungen (Catering, Kantinendienstleistungen)
- Externe Dienstleistungen (Veranstaltungsorganisation, Moderation, Video-, Bild-, Tonaufzeichnungen)

Barrieren

- Welche 5 der folgenden Barrieren sind aus Ihrer Sicht besonders relevant für eine Stärkung der nachhaltigen Beschaffung im Land Brandenburg?
  - Wahrnehmung, dass nachhaltige Produkte und Dienstleistungen deutlich teurer sind
  - Wahrnehmung, dass nachhaltige Produkte und Dienstleistungen weniger leistungsfähig sind
  - Fehlende Weisung zur Implementierung durch Führungskräfte und Entscheidungsträger in meiner Organisation
  - Fehlende Berücksichtigung von Implementierungserfolgen von Nachhaltigkeit bei der eigenen Karriereentwicklung
  - Fehlende Anerkennung von Implementierungserfolgen von Nachhaltigkeit durch die Politik
  - Fehlende Bereitschaft für die Implementierung von Nachhaltigkeit mehr Budget freizugeben
  - Fehlende Bereitschaft für die Implementierung von Nachhaltigkeit andere Finanzierungsmechanismen (weg von der Jährlichkeit des Haushaltes) zu nutzen
  - Fehlende Bereitschaft zur Rekrutierung von Spezialisten für die Implementierung von Nachhaltigkeit
  - Fehlende Experten für die Implementierung von Nachhaltigkeit in der eigenen Organisation
  - Fehlendes Fachwissen für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Fehlende Label oder Zertifikate, die belastbar die Nachhaltigkeit von Produkten und Dienstleistungen oder den liefernden Unternehmen nachweisen
  - Fehlende spezielle Karrierepfade für Experten bei der Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Fehlende Handlungsleitlinien durch die eigene Organisation für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Fehlende Unterstützung durch die eigenen Führungskräfte bei der Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Fehlende Verbindlichkeit für die verpflichtende Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Fehlende Verfügbarkeit von nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen auf den Beschaffungsmärkten
  - Fehlendes Monitoring zur Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Zielkonflikte mit anderen Zielen der öffentlichen Beschaffung
  - Fehlende Aus- und Weiterbildung zur Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Fehlende Einblicke in die Praktiken von Lieferanten zur Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Fehlende Erfolgsmessung zur Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Fehlende Definition von zu implementierenden Nachhaltigkeitskriterien in Beschaffungsvorhaben
  - Fehlende Definition eines zu implementierenden Umfangs von Nachhaltigkeitskriterien (im Sinne der Implementierung mehrerer Kriterien in Kombination) in Beschaffungsvorhaben
  - Fehlender Austausch zwischen unterschiedlichen Institutionen des Landes Brandenburg zur Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Fehlender Überblick in die gesamte Lieferkette zum Fortschritt der Implementierung nachhaltiger Aspekte
  - Fehlende technische Möglichkeiten zur Identifikation besonders nachhaltiger potenzieller Bieter
  - Fehlende Erfahrung bei der Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben

Treiber

- Welche 5 der folgenden Treiber sind aus Ihrer Sicht besonders relevant für eine Stärkung der nachhaltigen Beschaffung im Land Brandenburg?
  - Lernen von vergleichbaren Organisationen im Land Brandenburg und darüber hinaus
  - Berücksichtigung von Implementierungserfolgen bei der persönlichen Leistungsbeurteilung
  - Berücksichtigung von Implementierungserfolgen bei der persönlichen Karriereentwicklung
  - Konstanter Druck durch politische Entscheidungsträger bezogen auf den Implementierungsfortschritt
  - Konstanter Druck der eigenen Führungskräfte und Entscheidungsträger bezogen auf den Implementierungsfortschritt
  - Öffentliche Anerkennung von Implementierungserfolgen durch die Verleihung von Preisen/Awards
  - Verfügbarkeit von technologischen Mitteln um besonders nachhaltige potenzielle Bieter identifizieren zu können
  - Verfügbarkeit von Instrumenten zur leichteren Erfassung von Aspekten der Nachhaltigkeit entlang des Lebenszyklus
  - Regelmäßige Messung des ökonomischen Implementierungserfolgs
  - Regelmäßige Messung des ökologischen und sozialen Implementierungserfolgs
  - Verfügbarkeit von belastbaren Labels und Zertifikaten in meiner Warengruppe
  - Verfügbarkeit nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen auf den Beschaffungsmärkten
  - Verfügbarkeit nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen zu vergleichbaren Kosten wie konventionelle Produkte und Dienstleistungen
  - Verfügbarkeit von ausreichend finanziellen Mitteln um sich nachhaltige Produkte und Dienstleistungen leisten zu können
  - Verfügbarkeit eines differenzierten Managementansatzes um Investitionen in nachhaltige Produkte und Dienstleistungen gezielt fördern zu können
  - Verfügbarkeit von Experten für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Verfügbarkeit ausreichender zeitlicher Ressourcen für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Verfügbarkeit ausreichender personeller Ressourcen für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Vorhandensein eines hohen persönlichen Engagements für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Verfügbarkeit einer transparenten und öffentlichen Berichterstattung zum Stand der Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben für die eigene Organisation

- Verfügbarkeit vorformulierter, vergaberechtskonformer Textbausteine für die Stufen im Vergabeverfahren (Eignungskriterien, Leistungsbeschreibung, Zuschlagskriterien, Ausführungsbedingungen, Vertragsbedingungen)
- Verfügbarkeit spezieller vergaberechtlicher Expertise für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
- Verfügbarkeit eines eigenen internen Aus- und Weiterbildungsprogramms für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
- Verfügbarkeit verpflichtender Kriterien für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
- Verfügbarkeit einer eigenen Beschaffungsstrategie mit entsprechenden Leitplanken für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
- Verfügbarkeit von Leuchtturmprojekten und Beispielen für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
- Verfügbarkeit einer Wissensplattform zum internen und organisationsübergreifenden Informationsaustausch für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben

Strategien

- Welche 5 der folgenden Strategien sind aus Ihrer Sicht besonders effizient für eine Stärkung der nachhaltigen Beschaffung im Land Brandenburg?
  - Stärkere Berücksichtigung von Labeln, Standards und Zertifikaten
  - Regelmäßiges Monitoring inkl. einer entsprechend regelmäßigen Berichterstattung
  - Umfassende Aus- und Weiterbildung der an der Beschaffung beteiligten Entscheidungsträger und Führungskräfte
  - Umfassende Aus- und Weiterbildung der an der Beschaffung beteiligten Sachbearbeiter
  - Entwicklung eines eigenen Aus- und Weiterbildungslehrplans für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Gründung interner Expertennetzwerke für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben („Community of Practice"-Ansatz)
  - Einrichten einer zentralen Beratungs- und Kompetenzstelle für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Stärkere Berücksichtigung von Auswahlmöglichkeiten für nachhaltigere Produkte und Dienste in den Bestellkatalogen und Bestellsystemen
  - Einführung und Verankerung eines Reifegradmodells zur Erfassung des Implementierungsfortschritts
  - Einbindung von neuen Problemlösungen (z. B. angeboten durch Start-Ups) um die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben technisch besser zu unterstützen (z. B. Lieferantenlisten, Lieferantenvorbewertung bzgl. Nachhaltigkeit oder Nachhaltigkeitsrisiken)
  - Stärkerer Austausch mit anderen öffentlichen Auftraggebern für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Stärkerer Austausch mit privatwirtschaftlichen Auftraggebern für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben (ohne Absprachen)
  - Stärkere Einführung des Konzeptes einer „Sharing-Economy" zwischen Behörden
  - Einführung von Anreizen und Anerkennung für die erfolgreiche Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Stärkere öffentliche Anerkennung für die erfolgreiche Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Nutzung bestehender Einkaufskooperationen für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Bildung neuer/eigener Einkaufskooperationen für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Ausarbeitung warengruppenspezifischer Vorgaben für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Stärkere Einbindung externer Experten (z. B. Beratungen, Kanzleien) für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Frühzeitige Einbindung interner oder externer Experten im Beschaffungsprozess für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Umfangreichere Markterkundungen/Marktdialoge mit dem Ziel die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben zu stärken
  - Entwicklung eines Lieferantenmanagements und eines Lieferantenentwicklungsprogramms für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Vorqualifizierung geeigneter Lieferanten für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Entwicklung und Veröffentlichung von Auftragsvergaberoadmaps um frühzeitig und mit einem größeren zeitlichen Horizont die Marktteilnehmer auf nachhaltige Vergaben vorzubereiten
  - Entwicklung und Veröffentlichung von Leuchtturm Projekten für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Bereitstellung besserer Instrumente zur Vorbereitung von Beschaffungsvorhaben mit nachhaltigen Aspekten
  - Bildung neuer/eigener Einkaufskooperationen
  - Bereitstellen größerer zeitlicher, personeller und finanzieller Ressourcen für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
- Gibt es andere Strategien, die aus Ihrer Sicht besonders effizient für eine Stärkung der nachhaltigen Beschaffung im Land Brandenburg wären? (Freitextfeld)

Monitoring

- Welche 5 der folgenden Kenngrößen sind aus Ihrer Sicht besonders relevant für ein Monitoring der nachhaltigen Beschaffung im Land Brandenburg?
  - Anteil an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einer Aus- und Fortbildung für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Anzahl an Aus- und Fortbildungen für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
  - Anteil an Vergaben, die nachhaltige Aspekte in den Eignungskriterien berücksichtigen

- Anteil an Vergaben, die nachhaltige Aspekte in der Leistungsbeschreibung berücksichtigen
- Anteil an Vergaben, die nachhaltige Aspekte in den Zuschlagskriterien berücksichtigen
- Anteil an Vergaben, die nachhaltige Aspekte in den Ausführungsbedingungen berücksichtigen
- Anteil an Vergaben, die nachhaltige Aspekte in den Vertragsbedingungen berücksichtigen
- Wert der Vergaben, die nachhaltige Aspekte berücksichtigen
- Anteil an Vergaben, die nachhaltige Aspekte berücksichtigen und die vor der Vergabekammer entschieden werden müssen
- Anteil an Lieferanten, die über nachhaltige Aspekte eine Vorqualifizierung durchlaufen haben
- Anteil an Lieferanten im Bestand, die sich über nachhaltige Aspekte auszeichnen
- Anteil an Produkten und Diensten, die sich über nachhaltige Aspekte auszeichnen
- Existenz einer Beschaffungsstrategie, die Aspekte der Nachhaltigkeit integriert
- Tatsächlich erreichte Effekte für die Umwelt (z. B. CO2-Einsparungen)
- Tatsächlich erreichte Effekte für das Sozial- und Gesundheitswesen
- Tatsächlich erreichte Effekte aus Sicht der Kreislaufwirtschaft
- Anteil an Markterkundungen mit einem speziellen Fokus auf Nachhaltigkeit
- Anteil an Abrufen von Produkten und Diensten, die im Bestellkatalog/Bestellsystem mit nachhaltigen Aspekten gekennzeichnet sind.
- Wert zusätzlich bereitgestellter finanzieller Ressourcen für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
- Anzahl zusätzlich bereitgestellter personeller Ressourcen für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
- Ausmaß bereitgestellter zeitlicher Ressourcen für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
- Reifegrad zum Fortschritt für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
- Akzeptanzgrad bei Entscheidungsträgern für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
- Akzeptanzgrad bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben
- Verfügbarkeit von Systemen zum Monitoring von Nachhaltigkeit (und deren Entwicklungen) im Lieferantenportfolio

Erfolgseinschätzung

- Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit hat in der Vergangenheit aus Ihrer Sicht...
  - ...zu einer größeren Anzahl an eingehenden Angeboten auf unsere Ausschreibung geführt
  - ...zu einer verbesserten Qualität an eingehenden Angeboten auf unsere Ausschreibung geführt
  - ...zu günstigeren Preisen geführt
  - ...zu günstigeren Lebenszykluskostengeführt
  - ...zu einer verbesserten Leistungsfähigkeit unserer Lieferanten geführt
  - ...zu insgesamt nachhaltigeren Lieferkettengeführt
  - ...zur vergaberechtskonformen Einhaltung von Nachhaltigkeitserfordernissen geführt
  - ...zu geringeren (tatsächlichen)Umweltbelastungen geführt
  - ...zu geringeren (tatsächlichen) negativen Auswirkungen auf soziale, arbeitsrechtliche oder gesundheitliche Belange geführt
  - ...zu einer verbesserten öffentlichen Wahrnehmung unserer Organisation geführt
  - ...mir persönlich neue Karrierechancen eröffnet
  - ...zu einer Veränderung in der Einstellung zu Nachhaltigkeit auf den Beschaffungsmärkten geführt
  - ...zu keiner messbaren Veränderung geführt

Künftige Bedeutung der Nachhaltigkeit

- Welche Bedeutung wird die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben in fünf Jahren in Ihrer Organisation einnehmen?
  - Nachhaltige Aspekte in Beschaffungsvorhaben werden deutlich bedeutsamer
  - Nachhaltige Aspekte in Beschaffungsvorhaben werden die gleiche Bedeutung einnehmen
  - Nachhaltige Aspekte in Beschaffungsvorhaben werden eine geringere Bedeutung einnehmen
  - Ich weiß es nicht
- Welche Bedeutung wird die Implementierung nachhaltiger Aspekte in Beschaffungsvorhaben in fünf Jahren in Ihrer Organisation im Vergleich zu anderen Zielen der öffentlichen Beschaffung einnehmen?
  - Ökologische Verantwortung
  - Soziale Verantwortung
  - Wirtschaftlichkeit
  - Kreislaufwirtschaft
  - Bereitstellung innovativer Produkte und Lösungen
  - Bedarfsdeckung
  - Vergaberechtskonformität
  - Versorgungssicherheit/Bedarfsdeckung
  - Transparenz des Beschaffungsprozesses
  - Nichtdiskriminierung
  - Qualitätssicherung und -steigerung
  - Niedrigster Anschaffungspreis/Kostenreduktion
  - Weiterbildung der Mitarbeiter
  - Prozesswirtschaftlichkeit
  - Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen
  - Vorbildfunktion für andere Sektoren
  - Innovationsförderung in der Wirtschaft

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg

Referat Öffentlichkeitsarbeit
Henning-von-Tresckow-Str. 2 – 13, Haus S
14467 Potsdam
Telefon: 0331 866-7237
E-Mail: bestellung@mluk.brandenburg.de
Internet: mluk.brandenburg.de

Farbbalken Fachbereich
(hier: Fachübergreifende Themen)